Tongers

Chorschatz

Band 2.

200

Volkslieder, volkstümliche Lieder
und Lieder im Volkston

für

Männerchor.

Preis Mk. 2.-

Verlag von P. J. Tonger, Köln a. Rh.

M. Neumann.

1908.

Tongers Chorschatz Band 2.

Max Neumann
Lehrer
Eckersdorf, Kr. Neurode

200
beliebteste aufführungsfreie

Volkslieder,
volkstümliche Lieder und
Lieder im Volkston

für 4 Männerstimmen

bearbeitet von

Jos. Schwartz, Hugo Jüngst, Carl Schauß,
Heinr. Bungart u. a.

Max Neumann
Lehrer
Eckersdorf, Kr. Neurode

In Leinwand gebunden M. 2.—

Die Stimmen zu jedem Chor sind nur einzeln (nicht in Bandausgabe) zu den angeführten Preisen erhältlich; auch kann jede Partitur einzeln nachbezogen werden.

Max Neumann
Lehrer
Eckersdorf, Kr. Neurode

Eigentum und Verlag von

P. J. TONGER, KÖLN a. Rh.

Hofmusikalienhändler Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.

VORWORT.

Das deutsche Volk besitzt einen schier unerschöpflichen Schatz von einfachen, herzinnigen Liedern. Volkslieder werden sie genannt, weil sie im Volke entstanden und manche von ihnen Jahrhunderte lang, ohne aufgeschrieben zu sein, vom Volke erhalten wurden. Woher stammt denn nun diese ewige Jugendschöne der schlichten Gesänge? Warum hält das Volk sie so lieb und wert? Weil sie das Leben und Weben, das Sinnen und Trachten, das Fühlen und Denken des Menschen in einfachen und anheimelnden Weisen zum Ausdrucke bringen. Alle Verhältnisse des menschlichen Lebens sind in den Kreis der Volkslieder gezogen: Religion, Vaterland, Heimat, Natur, Liebe, Geselligkeit, Wandern und Abschied, Scherz und Spott; kurzum, es gibt keine zum Herzen sprechende Veranlassung, die sich nicht im Volkslied widerspiegelt.

Ursprünglich einstimmig erdacht und gesungen, hat das Volkslied in späterer Zeit eine mehrstimmige Bearbeitung gefunden. Und in neuerer Zeit sind es namentlich die Männergesangvereine, die in vierstimmigem Satze das Volkslied pflegen. Es unterliegt aber auch keinem Zweifel, daß gerade der vierstimmige Männergesang das Volkslied am besten zur Geltung bringt. Vorliegendes Werk bietet den Gesangvereinen aus dem großen Schatze der Volks- und volkstümlichen Lieder das Beste in sehr guter, chormäßiger, teilweise ganz neuer Bearbeitung der hervorragendsten Meister auf diesem Gebiete. Außer den Volks- und volkstümlichen Liedern weist vorliegender Band eine Reihe der beliebtesten Chöre im Volkston auf, d. h. solcher Originalchöre, deren Charakter in bezug auf edle Einfachheit, Frische und Anmut dem des wirklichen Volksliedes sehr nahe steht.

Möge diese Sammlung die Liebe zu dem Volksgesang wecken, fördern und in immer weitere Kreise tragen.

I.

Alphabetisches Verzeichnis nach Textanfängen.

Einzelpreis jeder Partitur M. —.40; jeder Einzelstimme M. —.10
* „ „ „ „ —.40; „ „ „ —.15
** „ „ „ „ —.20; „ „ „ —.15

	Seite
Ach, du klarblauer Himmel. (Wohin mit der Freud')	1
Ach Elslein. (Elslein)	2
Ach, ich armes Klosterfräulein. (Das Klosterfräulein)	3
Ach schönster Schatz, mein Augentrost	4
Ach, wie ist's möglich dann. (Treue Liebe)	5
Ade, du lieber Tannenwald. (Abschied)	6
Ännchen von Tharau ist's. (Ännchen von Tharau)	8
Allerschönster Engel du. (Vergiß mein nicht)	9
Alle Vögel sind schon da. (Frühlingslied)	10
All' meine Gedanken, die ich han. (Abschied)	11
Als die Preußen marschierten vor Prag (Prager Schlacht)	12
Am Brunnen vor dem Tore. (Der Lindenbaum)	16
*Am Ort, wo meine Wiege stand. (Das treue Mutterherz)	18
An einem Bächlein. (An einem Bächlein)	20
Auf, ihr Brüder, laßt uns wallen. (Ins Freie)	22
Auf, Matrosen, die Anker gelichtet. (Ade)	24
Bei einem Wirte wundermild. (Einkehr)	25
Bekränzt mit Laub den lieben, vollen Becher	26
Da droben auf jenem Berge. (Das Mühlrad)	28
Das ist der Tag des Herrn. (Schäfers Sonntagslied)	29
Das Lieben bringt groß' Freud. (Mein eigen soll)	31
Das Schiff streicht durch die Wellen. (Schifferlied)	32
Das Wandern ist des Müllers Lust. (Wanderschaft)	33
Dein gedenk' ich, wenn ich erwache	35
Der Gott, der Eisen wachsen ließ	37
Der Mai ist gekommen. (Burschenlust)	39
Des Sonntags in der Morgenstund'. (Sonntags am Rhein)	40
Deutschland, Deutschland über alles. (Das Lied der Deutschen)	42
Die Blümelein sie schlafen. (Sandmännchen)	43
Die große tiefe Liebe. (Zechers Liebe)	45
Die Luft ist so blau und das Tal ist so grün	47
Dort in den Weiden steht ein Haus	48
Dort, wo die klaren Bächlein rinnen. (Die schöne Schäferin)	50
*Draußen am Fensterlein. (Vögleins Klage)	51
Draußʼ ist alles so prächtig. (Im Mai)	52
Drei Lilien, drei Lilien	53
Droben stehet die Kapelle. (Die Kapelle)	54
Drunten im Unterland. (Unterländers Heimweh)	55
*Du lächelnde Dirne. (Daß Gott dich behüt)	56
Du Schwert an meiner Linken. (Schwertlied)	58
Einen goldnen Wanderstab. (Glaube, Hoffnung, Liebe)	59
Ein Jäger aus Kurpfalz. (Der Jäger aus Kurpfalz)	60
Ein Männlein steht im Walde. (Rätsel)	61
Ein Postknecht ist ein armer Wicht. (Der Postillon)	62
Ein Schäfermädchen weidete. (Das Schäfermädchen)	63a
Ein Schifflein sah ich fahren. (Soldatenleben)	64
Ein Sträußchen am Hute. (Der Wanderer)	68
Einst war ich so glücklich. (Verschwundenes Glück)	69
Es blies ein Jäger. (Jägerlied)	70
*Es blühen auf grüner Heide	72
Es blüht ein Blümlein in dem Tal. (Blaublümelein)	74
Es braust e. Ruf wie Donnerh. (Die Wacht a. Rhein)	76
*Es gab der lichte Frühling. (Falsche Zungen)	78
Es geht bei gedämpfter Trommel Klang. (Der Soldat)	79
Es geht durch alle Lande. (Des Kindes Engel)	80
*Es geht ein heimlich Flüstern. (Frühlings Erwachen)	81
Es ist bestimmt in Gottes Rat. (Gottes Rat und Scheiden)	83
Es kann ja nicht immer so bleiben. (Frohsinn)	85
*Es liegt ein Städtlein an dem Rhein. (Elslein von Caub)	86
Es löscht das Meer. (Schifferlied)	87
Es ritten drei Reiter. (Die drei Reiter)	88
Es scheinen die Sternlein so hell. (Ade)	89
Es taget vor dem Walde. (Jägers Morgenbesuch)	90
Es war ein König in Thule. (Der König in Thule)	91
Es waren zwei Königskinder. (Die Königskinder)	92
Es zogen drei Burschen. (Der Wirtin Töchterlein)	93
*Fern von der Heimat hör' ich klingen. (Die Heimatglocken)	95
*Flur und Halde deckt das Dunkel. (Gute Nacht)	97
Freund, ich bin zufrieden. (Glücklich durch Genügsamkeit)	99
Froh und frei zieh'n wir dahin. (Wanderlied)	100
**Gefangen in maurischer Wüste. (Der gefangene Krieger)	104
Glück auf, der Steiger kommt (Bergmannslied)	106
Hab' oft die ganze Nacht. (Vor ihrer Hütte)	107
Hab' oft im Kreise der Lieben. (Frisch gesungen)	109
Herzigs Mariandel	110
Heute scheid' ich, heute wand'r ich. (Soldaten-Abschied)	111
Heut hab' ich die Wacht allhier. (Ständchen)	112
Hier liegt ein junger Soldat. (Der sterbende Soldat)	114
Hinaus in die Ferne. (Gesang ausziehender Krieger)	116
Home, sweet home. (Süße Heimat.) „Weit herrlicher dünkt"	265
Ich bin ein Preuße. (Preußenlied)	117
Ich fahr' dahin. (Altes Minnelied)	119
Ich geh' durch einen grasgrünen Wald. (Im Wald)	120
Ich grüße dich. (Abendständchen)	121
*Ich hab' a Schätzchen in der Näh. (Fränkisches Volkslied)	123
Ich habe den Frühling gesehn. (Das Liebchen im Grabe)	125
Ich hatt' einen Kameraden. (Der Kamerad)	127
Ich schieß' den Hirsch. (Siebenbürgisches Jägerlied)	128
Ich trag' ein goldnes Ringlein	130
Ich weiß nicht, was soll es bedeuten. (Loreley)	131
Jetzt gang i ans Brünnele. (Die drei Röslein)	132
Ihr mögt den Rhein, den stolzen. (Westfalenlied)	133
Im Krug zum grünen Kranze. (Einkehr)	135
Im schönsten Wiesengrunde. (Das stille Tal)	137
Im Wald, im grünen Wald. (Im Walde)	138
Im Wald und auf der Heide. (Jägerlied)	141
In einem kühlen Grunde. (Untreue)	143
Innsbruck, ich muß dich lassen. (Madrigal)	144
Kein Feuer, keine Kohle. (Heimliche Liebe)	145
Köln am Rhein, du schönes Städtchen. (Abschied von Köln)	146
Komm, o komm, Geselle mein. (Minnelied)	147
Kommt a Vogel geflogen. (Frohe Botschaft)	148
Kommt laßt uns gehn spazieren	149
**Laß mich nur fliegen. (Vögleins Abschied)	150
Leise zieht durch mein Gemüt. (Gruß)	151
Mädele ruck, ruck. (Die Auserwählte)	152
*Mägdlein so schön und hold. (Muß ich nun wandern gehn)	154

Seite

Mägdlein von früh bis spät. (Spinn, spinn) . . . 156
Maidle, laß' dir was verzähle. ('s Herz) 158
Mei Dirndel is harb uf mi. (Mei Dirndel) 160
Mei Mutter mag mi net. (Die Trauernde) 161
Mein Herz hat sich gesellet. (Bunte Blumen) . . 162
Mein Herz ist im Hochland. (Mein Hochland) . . 163
*Mein Lieb' hat mich verlassen 164
*Mein Liebster keck ist ein Matros. (Ligurisches Volkslied) 166
Mein Schätz'le ist fein. (Schwäbisches Tanzliedchen) 168
Mein Schatz, der ist auf die Wanderschaft hin . . 170
Mir ist ein schön's braun Maidelein. (Braun Maidelein) 174
Mit dem Pfeil, dem Bogen. (Der Schütz) 175
Mit klingendem Spiel 176
Morgen muß ich fort von hier. (Lebe wohl) . . . 178
Morgenrot, Morgenrot. (Reiters Morgenlied) . . . 179
Müde kehrt ein Wanderer. (Gebrochene Treue) . 181
Muß i denn, muß i denn. (Abschied) 183
Noch ist die blühende, goldene Zeit. (Noch sind die Tage) 185
*Nun ade, du liebes Heimatland. (Abschied von der Heimat) 188
Nun ade, du mein lieb' Heimatland. (Lieb Heimatland, ade) 191
Nun leb' wohl, du kleine Gasse. (In der Ferne) . 192
Nun muß ich die Stadt verlassen. (Abschied) . . 193
Och, Mod'r, ich well en Ding han. (Altrheinisches Volkslied) 195
O Deutschland hoch in Ehren 196
O Diandl tief drunten im Tal 198
O du Deutschland, ich muß marschieren. (Zum Ausmarsch) 199
O du lieber Schatz, wir müssen scheiden. (Trennung) 201
*O Lieb, nun kommt die Rosenzeit. (O Lieb wie schön bist du) 203
O Straßburg, o Straßburg. (Die Fremdenlegion) . 205
O wie herbe ist das Scheiden 206
Prinz Eugen der edle Ritter. (Prinz Eugen) . . . 207
Rosestock, Holderblüt! (Oberschwäb. Tanzliedchen) 209
Sag mir das Wort. (Lang' ist es her) 210
Sah ein Knab' ein Röslein steh'n. (Heidenröslein) 212
Schaut der Jäger in das Tal. (Diandl, wie ist mir so wohl) 213
Schier dreißig Jahre bist du alt. (Mantellied) . . 215
Schlafe, mein Prinzchen. (Wiegenlied) 216
Schlaf' Herzenssöhnchen. (Wiegenlied) 218
Schön ist die Jugend. (Jugendzeit) 219
Schwesterlein, Schwesterlein, wann gehen wir nach Haus 221
Seht wie die Sonne dort sinket. (Abendglöcklein) 222
Sitzt a schön's Vögerl. (Die Nachtigall) 224
So leb denn wohl, du stilles Haus. (Abschied) . . 226
So scheiden wir mit Sang und Klang. (Leb' wohl, du schöner Wald) 227
So viel der Mai auch Blümchen beut. (Blümlein auf der Heide) 228
So willst du wieder trostlos mich verlassen. (Der deutsche Landwehrmann) 229
Steh' ich in finstrer Mitternacht. (Treue Liebe) . 233
Stimmt an mit hellem, hohem Klang. (Deutsches Weihelied) 234
Strömt herbei, ihr Völkerscharen. (Rheinlied) . . 235
Tik-e-tik-e-tok, mein glutäugig' Mädchen 237
Treues Herz, ich muß nun scheiden. (Scheiden) . 239
Und der Hans schleicht umher. (Hans und Liesel) 240
Und schau ich hin, so schaust du her. (Liebesqual) 242
Unsere Wiesen grünen wieder. (Im Frühling) . . 244
Vater, ich rufe dich! (Gebet vor der Schlacht) . 246
Verstohlen geht der Mond auf 247
Von allen den Mädchen. (Die Lore) 248
Von der Alpe ragt ein Haus. (Auf der Alm, da gibt's) 250
Von dir geschieden, bin ich bei dir. (Trost in der Ferne) 252
Von meinem Bergli muß i scheiden.) Abschied vom Dirndl) 254
Wand'rer zieht auf fernem Wege. (Abendglocke) . 256
Warum bist du so ferne. (Ständchen) 257
Was blasen die Trompeten. (Das Lied vom Feldmarschall) 258
Was glänzt dort vom Walde. (Lützows wilde Jagd) 260
Was hab' ich denn meinem Feinsliebchen getan? (Untreue) 262
Weh, daß wir scheiden müssen. (Ritters Abschied) 263
Weißt du, wieviel Sternlein stehen. (Gott weiß alles) 264
Weit herrlicher dünkt dich. (Süße Heimat. Home, sweet home) 265
Wenn alle Brünnlein fließen. (Heimliche Liebe) . 267
*Wenn du willst von mir scheiden. (Mein Engel hüte dein!) 268
Wenn ich den Wandrer frage. (Die Heimat) . . . 270
**Wenn ich eine Schwalbe wäre 271
Wenn ich ein Vöglein wär'. (Flug der Liebe) . . . 273
Wenn's Mailüfterl weht. (Das Mailüfterl) 274
Wer hat dich, du schöner Wald. (Der Jäger Abschied) 275
Wie die Blümlein draußen zittern. (Herber Abschied) 277
Wie heißt König Ringangs Töchterlein. (Schön Rohtraut) 278
Wie könnt' ich dein vergessen. (Mein Lieben) . . 280
Wie lieblich schallt durch Busch und Wald. (Das Waldhorn) 282
*Wie wird mir so bang. (Abschied) 283
Willkommen o seliger Abend. (Sommer-Abendlied) 285
Wir treten zum Beten vor Gott den Herren. (Dankgebet) 286
Wo a kleins Hüttle steht. (Liebesscherz) 287
Wo find' ich deines Vaters Haus. (Laß das Fragen) 288
Wohlauf Kameraden, aufs Pferd. (Reiterlied) . . 289
Wohlauf, noch getrunken. (Wanderlied) 291
Wo Mut und Kraft in deutscher Seele flammen . 293
Zillertal, du bist mei Freud 295
Zu Augsburg steht e. hohes Haus. (Stirb Lieb u. Freud) 296
Zu Mantua in Banden. (Andreas Hofer) 297
Zu Straßburg auf der langen Brück. (Der Deserteur) 299
Zu Straßburg auf der Schanz. (Der Schweizer) . 301
Zwa Sterndlan am Himmel. (Zwa Sterndlan) . . 302
Zwischen Frankreich und dem Böhmerwald. (Nur in Deutschland) 303

II.

Systematisches Verzeichnis.

a) Volkslieder.*)

Seite

Ach Elslein. (Elslein) 2
Ach schönster Schatz, mein Augentrost. (Schönster Schatz, mein Augentrost) 4
Ach, wie ist's möglich dann. (Treue Liebe) 5
Allerschönster Engel du. (Vergiß mein nicht) . . 9
All' meine Gedanken, die ich han. Altdeutsch . . 11
Als die Preußen marschierten vor Prag. (Prager Schlacht) 12
Da droben auf jenem Berge. (Das Mühlrad) . . . 28
Das Lieben bringt groß Freud'. (Mein eigen soll) 31
Dein gedenk' ich, wenn ich erwache 35
Die Blümelein sie schlafen. (Sandmännchen) . . . 43
Dort in den Weiden steht ein Haus 48
Dort, wo die klaren Bächlein rinnen. (Die schöne Schäferin) 50
Drei Lilien, drei Lilien 53
Drunten im Unterland. (Unterländers Heimweh) 55
Ein Jäger aus Kurpfalz. (Der Jäger aus Kurpfalz) 60
Ein Postknecht ist ein armer Wicht. (Der Postillon) 62
Ein Schäfermädchen weidete. (Das Schäfermädchen) 63a
Ein Schifflein sah ich fahren. (Soldatenleben) . . . 64
Ein Sträußchen am Hute. (Der Wanderer) 68
Einst war ich so glücklich. (Verschwundenes Glück) 69
Es löscht das Meer. (Schifferlied) 87
Es ritten drei Reiter. (Die drei Reiter) 88
Es scheinen die Sternlein so hell. (Ade) 89
Es taget vor dem Walde. (Jägers Morgenbesuch) . 90
Es waren zwei Königskinder. (Die Königskinder) . 92
Freund, ich bin zufrieden. (Glücklich durch Genügsamkeit) 99
Hab' oft die ganze Nacht. (Vor ihrer Hütte.) Bayerisch 107
Herzigs Mariandel. (Volkslied aus dem Elsaß) . . 110
Heut hab' ich die Wacht allhier. (Ständchen.) Altdeutsch 112
Hier liegt ein junger Soldat. (Der sterbende Soldat) 114
Home, sweet home. (Süße Heimat.) Englisch . . 265
Ich fahr' dahin. (Altes Minnelied.) Altdeutsch . . 119
Ich habe den Frühling gesehn. (Das Liebchen im Grabe) 125
Ich schieß' den Hirsch. (Siebenbürgisches Jägerlied) 128
Ich trag' ein goldnes Ringelein 130
Jetzt gang i ans Brünnele. (Die drei Röslein.) Schwäb. 132
Im schönsten Wiesengrunde. (Das stille Tal) . . . 137
Kein Feuer, keine Kohle. (Heimliche Liebe) . . . 145
Köln am Rhein, du schönes Städtchen. (Abschied von Köln) 146
Mädel ruck, ruck. (Die Auserwählte) 152
Mägdlein von früh bis spät. (Spinn, spinn.) Schwedisch 156
Mei Dirndel is harb uf mi. (Mei Dirndel.) Tirol . 160
Mei Mutter mag mi net. (Die Trauernde) 161
Mein Herz hat sich gesellet. (Bunte Blumen.) Altdeutsch 162
Mein Schätz'le is fein. (Schwäbisches Tanzliedchen) 168
Mein Schatz, der ist auf die Wanderschaft hin . . 170
Mir ist ein schön's braun Maidelein. (Braun Maidelein) 174
Morgen muß ich fort von hier. (Lebe wohl) 178
Müde kehrt ein Wanderer. (Gebrochene Treue) . . 181
Muß i denn, muß i denn. (Abschied) 183
Nun muß ich die Stadt verlassen. (Abschied) . . . 193
Och, Mod'r, ich well en Ding han. Altrheinisch . 195
O Deutschland hoch in Ehren 196
O Diandl tief drunten im Tal. Kärntnerisch. . . . 198
O Straßburg, o Straßburg. (Die Fremdenlegion) . . 205
Prinz Eugen, der edle Ritter. (Prinz Eugen) . . . 207
Rosestock, Holderblüt. (Oberschwäb. Tanzliedchen) 209
Sag mir das Wort. (Lang' ist es her.) Irisch . . . 210
Schaut der Jäger in das Tal. (Diandl, wie ist mir so wohl) 213
Schön ist die Jugend. (Jugendzeit) 219
Schwesterlein, Schwesterlein, wann gehen wir nach Haus. Altdeutsch 221
Seht, wie die Sonne dort sinket. (Abendglöcklein) 222
Sitzt a schön's Vögerl. (Die Nachtigall) 224
So willst du wieder trostlos mich verlassen. (Der deutsche Landwehrmann.) Rheinhessisch 229
Tik-e-tik-e-tok, mein glutäugig' Mädchen. Italienisch 237
Treues Herz, ich muß nun scheiden. (Scheiden) . . 239
Und der Hans schleicht umher. (Hans und Liesel.) Thüringisch 240
Und schau ich hin, so schaust du her. (Liebesqual) 242
Verstohlen geht der Mond auf. Niederrheinisch . . 247
Von allen den Mädchen. (Die Lore) 248
Von der Alpe ragt ein Haus. (Auf der Alm, da gibt's koa Sünd') 250
Von dir geschieden, b n ich bei dir. (Trost in der Ferne) 252
Von meinem Bergli muß ich scheiden. (Abschied vom Dirndel) 254
Was hab' ich denn meinem Feinsliebchen getan? (Untreue) 262
Weit herrlicher dünkt dich. (Heimat, süße Heimat.) (Home, sweet home.) Englisch 265
Wenn alle Brünnlein fließen. (Heimliche Liebe) . . 267
Wenn ich ein Vöglein wär'. (Flug der Liebe) . . . 273
Wo a kleins Hüttle steht. (Liebesscherz.) Schwäbisch 287
Wo find' ich deines Vaters Haus. (Laß das Fragen) 288
Zillertal, du bist mei Freud'. Tirol 295

b) Volkstümliche Lieder.*)

Ach, du klarblauer Himmel. (Wohin mit der Freud'.) Fr. Silcher 1
Ach, ich armes Klosterfräulein. (Das Klosterfräulein.) Fr. Silcher 3
Ännchen von Tharau ist's. (Ännchen von Tharau.) Fr. Silcher 8
Alle Vögel sind schon da. (Frühlingslied) 10
Am Brunnen vor dem Tore. (Der Lindenbaum.) F. Schubert 16
Auf, ihr Brüder, laßt uns wallen. (Ins Freie.) J. H. Stuntz 22
Auf, Matrosen, die Anker gelichtet. (Ade.) E. A. Pohlenz 24
Bei einem Wirte wundermild. (Einkehr.) 25
Bekränzt mit Laub den lieben, vollen Becher. (Rheinweinlied.) Joh. André 26
Das Schiff streicht durch die Wellen. (Schifferlied.) Peruchino. 32
Der Gott, der Eisen wachsen ließ. A. Methfessel . 37
Der Mai ist gekommen. (Burschenlust.) J. W. Lyra 39
Des Sonntags in der Morgenstund. (Sonntags am Rhein.) Volksweise 40
Deutschland, Deutschland über alles. (Lied der Deutschen.) Jos. Haydn 42
Die Luft ist so blau. (Die Luft ist so blau) 47
Drauß' ist alles so prächtig. (Im Mai.) A. Jürgens 52
Droben stehet die Kapelle. (Die Kapelle) 54
Du Schwert an meiner Linken. (Schwertlied.) Weber 58
Einen goldnen Wanderstab. (Glaube, Hoffnung, Liebe) 59
Ein Männlein steht im Walde. (Rätsel) 61
Es blies ein Jäger. (Jägerlied). E. A. Pohlenz . . . 70
Es braust ein Ruf wie Donnerhall. (Die Wacht am Rhein.) K. Wilhelm 76
Es geht bei gedämpfter Trommel Klang. (Der Soldat.) Fr. Silcher 79
Es geht durch alle Lande. (Des Kindes Engel.) C. G. Gläser 80
Es ist bestimmt in Gottes Rat. (Gottes Rat und Scheiden.) F. Mendelssohn-Bartholdy 83
Es kann ja nicht immer so bleiben. (Frohsinn.) F. H. Himmel 85
Es war ein König. (Der König in Thule.) C. F. Zelter 91
Es zogen drei Burschen. (Der Wirtin Töchterlein) 93
Hab' oft im Kreise der Lieben. (Frisch gesungen.) Fr. Silcher 109
Heute scheid' ich, heute wandr' ich. (Soldaten-Abschied.) A. E. Fesca 111
Hinaus in die Ferne. (Gesang ausziehender Krieger.) A. Methfessel 116
Ich bin ein Preuße. (Preußenlied.) A. Neithardt . 117
Ich geh' durch einen grasgrünen Wald. (Im Wald) 120
Ich hatt' einen Kameraden. (Der Kamerad) 127
Ich weiß nicht, was soll es bedeuten. (Loreley.) Fr. Silcher 131
Im Krug zum grünen Kranze. (Einkehr) 135

*) Als Volkslied wird bezeichnet, von dem Komponist und Dichter unbekannt sind.

*) Als volkstümliches Lied wird bezeichnet, von dem entweder Komponist oder Dichter, bzw. beide bekannt sind.

Seite

Im Wald und auf der Heide. (Jägerlied.) Gehrike 141
In einem kühlen Grunde. (Untreue.) F. Glück . . 143
Innsbruck, ich muß dich lassen. Madrigal. H. Isaac 144
Komm, o komm, Geselle mein. (Minnelied.) A. de la Hale 147
Kommt a Vogel geflogen. (Frohe Botschaft) 148
Kommt, laßt uns geh'n spazieren 149
Leise zieht durch mein Gemüt. (Gruß.) Mendelssohn-Bartholdy 151
Maidle, laß dir was verzähle. ('s Herz.) Fr. Silcher 158
Mein Herz ist im Hochland. (Mein Hochland) . . . 163
Mit dem Pfeil, dem Bogen. (Der Schütz.) B. A. Weber 175
Mit klingendem Spiel und Fahnen 176
Morgenrot, Morgenrot. (Reiters Morgenlied) 179
Nun ade, du mein lieb Heimatland. (Lieb Heimatland, ade) 191
Nun leb' wohl du kleine Gasse. (In der Ferne.) Fr. Silcher 192
O du Deutschland, ich muß marschieren. (Zum Ausmarsch.) Altes Soldatenlied 199
O, wie herbe ist das Scheiden. Fr. Silcher 206
Sah ein Knab' ein Röslein steh'n. (Heidenröslein.) H. Werner 212
Schier dreißig Jahre bist du alt. (Mantellied) 215
Schlafe, Herzenssöhnchen. (Wiegenlied.) C. M. von Weber 218
So leb' denn wohl, du stilles Haus. (Abschied.) W. Müller 226
So scheiden wir mit Sang und Klang. (Leb wohl, du schöner Wald) 227
So viel der Mai auch Blümchen beut. (Blümlein auf der Heide) 228
Steh' ich in finstrer Mitternacht. (Treue Liebe) . . 233
Stimmt an mit hellem, hohem Klang. (Weihelied.) A. Methfessel 234
Strömt herbei, ihr Völkerscharen. (Rheinlied.) J. Peters 235
Vater, ich rufe dich! (Gebet vor der Schlacht.) F. H. Himmel 246
Was blasen die Trompeten. (Lied v. Feldmarschall.) 258
Was glänzt dort vom Walde. (Lützows wilde Jagd.) C. M. von Weber 260
Weh', daß wir scheiden müssen. (Ritters Abschied.) J. Kinkel 263
Weißt du, wieviel Sternlein stehen. (Gott weiß alles) 264
Wenn ich den Wandrer frage. (Die Heimat) 270
Wenn's Mailüfterl weht. (Das Mailüfterl.) J. Kreipl 274
Wie die Blümlein draußen zittern. (Herber Abschied) 277
Wie heißt König Ringangs Töchterlein. (Schön Rohtraut) 278
Wie lieblich schallt durch Busch und Wald. (Das Waldhorn) 282
Willkommen, o seliger Abend. (Sommer-Abendlied.) F. F. Hurka 285
Wir treten zum Beten. (Dankgebet.) Altniederländisches Volkslied 286
Wohlauf, Kameraden, aufs Pferd. (Reiterlied.) Ch. J. Zahn 289
Wohlauf, noch getrunken. (Wanderlied) 291
Wo Mut und Kraft in deutscher Seele flammen. 293
Zu Augsburg steht ein hohes Haus. (Stirb, Lieb und Freud.) Fr. Silcher 296
Zu Mantua in Banden. (Andreas Hofer) 297
Zu Straßburg auf der langen Brück. (Der Deserteur.) A. Hackel 299
Zu Straßburg auf der Schanz. (Der Schweizer.) Fr. Silcher 301

Seite

Zwa Sterndlan am Himmel. (Zwa Sterndlan.) Kärnten 302
Zwischen Frankreich und dem Böhmerwald. (Nur in Deutschland) 303

c) Lieder im Volkston.

Ade, du lieber Tannenwald. (Abschied.) H. Esser . 6
Am Ort, wo meine Wiege stand. (Das treue Mutterherz.) W. Heiser 18
An einem Bächlein. (An einem Bächlein.) H.Waelrent 20
Das ist der Tag des Herrn. (Schäfers Sonntagslied.) K. Kreutzer 29
Das Wandern ist des Müllers Lust. (Wanderschaft.) C. Zöllner 33
Die große, tiefe Liebe. (Zechers Liebe.) C. Schuppert 45
Draußen am Fensterlein. (Vögleins Klage.) M. Thiele 51
Du lächelnde Dirne. (Daß Gott dich behüt.) W. Geis 56
Es blühen auf grüner Heide. Fr. Krasinsky 72
Es blüht ein Blümlein in dem Tal. (Blaublümelein.) Fr. Krasinsky 74
Es gab der lichte Frühling. (Falsche Zungen.) Aug. Wiltberger 78
Es geht ein heimlich Flüstern durch Wald und Feld und Hain. (Frühlings Erwachen.) C. E. Groß . 81
Es liegt ein Städtlein an dem Rhein. (Elslein von Caub.) M. Filke 86
Fern von der Heimat hör' ich klingen. (Die Heimatsglocken.) Louis Kron 95
Flur und Halde deckt das Dunkel. (Gute Nacht.) Jos. Schwartz 97
Froh und frei zieh'n wir dahin. (Turner-Wanderlied.) F. Mücke 100
Gefangen in maurischer Wüste. (Der gefangene Krieger.) A. Opladen 104
Glückauf, der Steiger kommt. (Bergmannslied.) C. Schuppert 106
Ich grüße dich. (Abendständchen.) A. Härtel . . 121
Ich hab' a Schätzchen in der Näh. Heinr. Bungart 123
Ihr mögt den Rhein, den stolzen. (Westfalenlied. J. Peters 133
Im Wald, im grünen Wald. (Im Walde.) H. Schäffer 138
Laß mich nur fliegen. (Vögleins Abschied.) Fr. Fr. Gerh. Kirchhoff 150
Mägdlein, so schön und hold. (Muß ich wandern gehn.) Fr. Krasinsky 154
Mein Lieb' hat mich verlassen. C. Kern 164
Mein Liebster keck ist ein Matros. (Ligurisches Volkslied.) M. Neumann 166
Noch ist die blühende, goldene Zeit. (Noch sind die Tage der Rosen.) W. Baumgartner 185
Nun ade, du liebes Heimatland. (Abschied von der Heimat.) J. Schwartz 188
O du lieber Schatz, wir müssen scheiden. (Trennung.) H. Marschner 201
O Lieb, nun kommt die Rosenzeit. (O Lieb, wie schön bist du.) W. Stollewerk 203
Schlafe, mein Prinzchen. (Wiegenlied.) W. A. Mozart 216
Unsere Wiesen grünen wieder. (Im Frühling.) W. A. Mozart 244
Wandrer zieht auf fernem Wege. Fr. Silcher . . . 256
Warum bist du so ferne. (Ständchen.) A. E. Marschner 257
Wenn du willst von mir scheiden. (Mein Engel hüte dein.) C. Kern 268
Wenn ich eine Schwalbe wäre. Fr. Fr. G. Kirchhof 271
Wer hat dich, du schöner Wald. (Der Jäger Abschied.) F. Mendelssohn-Bartholdy 275
Wie könnt' ich dein vergessen. (Mein Lieben.) C.F.Adam 280
Wie wird mir so bang. (Abschied.) J. Schwartz . 283

Aufführungsfreie Chorsammlungen.

I. Männerchor-Album (Tongers Taschenalbum, Band 12), **144 beliebte** Männerchöre, durchgesehen und teilweise neu bearbeitet von dem Königl. Musikdirektor Professor **Jos. Schwartz,** Dirigent des Kölner Männer-Gesangvereins.

Partitur-Ausgabe, schön und stark kartoniert M. 1.—
„ „ in Ganzleinen gebunden . „ 1.50
Stimmen-Ausgabe, jede Stimme kartoniert . „ 1.—
„ „ „ „ gebunden . „ 1.50

II. Männerchor-Album (Tongers Taschenalbum, Band 20), **150 beliebte, leichtere** Männerchöre. Bearbeitung wie oben. **Bis jetzt nur Partitur-Ausgabe erschienen.**

Schön und stark kartoniert . . . . . M. 1.—
In Ganzleinen gebunden . . . . . „ 1.50

Tongers Chorschatz, Bd. I, 110 Partituren erprobter Original-Männerchöre. (Übliches Männerchorformat.) — Keine Nummer dieses 324 Seiten starken, auf holzfreies Papier gedruckten Bandes ist in einer anderen Sammlung vertreten (auch nicht in Tongers Taschenalbum Band 12 und 20). — Die Stimmen zu jedem Chor sind nur einzeln zu den angeführten Preisen erhältlich. Jede Partitur kann auch einzeln bezogen werden.

Nr. 1—110 zusammen in Ganzleinen gebunden . M. 2.—

Liederheft. **175 kirchliche und weltliche Gesänge für katholische Männergesangvereine.** Herausgeg. von Dr. **C. A. Beck,** Königl. Seminar-Direktor und **P. Stürmer,** weil. Strafanstaltslehrer und Gesanglehrer eines katholischen Gesellenvereins. Vierzehnte Stereotyp-Auflage.

Preis broschiert . . . . . M. 1.—
Schön und stark gebunden . . . . . „ 1.50

Gesänge **für die verschiedenen Zeiten des Kirchenjahres.** Nach alten und neuen Weisen zum Gebrauch für Männerchöre herausgegeben von **F. Könen,** weil. Dirigent des Domchors und Gesanglehrer im Erzbischöfl. Priester-Seminar zu Köln. Fünfte verbesserte Auflage nach dem Tode des Verfassers herausgegeben von **Christian Krabbel,** früher Repetent im Collegium Albertinum in Bonn. Mit Genehmigung der geistlichen Obrigkeit. Preis 75 Pfg.

Album für gemischten Chor (Tongers Taschenalbum, Band 35), **159 der beliebtesten gemischten Chöre,** durchgesehen und teilweise neu bearbeitet von dem Königl. Musikdirektor und Professor **Jos. Schwartz.**

Partitur-Ausgabe, schön und stark kartoniert . . M. 1.—
„ „ in Ganzleinen gebunden . . . „ 1.50
Stimmen-Ausgabe, schön und stark kartoniert je „ 1.—
„ „ in Ganzleinen gebunden . je „ 1.50

Verlag von P. J. Tonger, Köln a. Rh.

Über **600000** Exemplare abgesetzt!

Tongers Taschen-Musik-Albums.

Jeder Band, schön und stark kartoniert M. 1.—.

Lieder

für eine Mittelstimme mit leichter Klavierbegleitung.

Band
1. 100 Volkslieder.
2. 101 Kommerslieder.
3. 75 beliebte Lieder.

1—3 unter dem Titel Liederwald in Prachtleinwandband M. 3.—.

4. 44 Opernarien.
5. 40 Rheinlieder.
6. 100 Spiellieder.
7. 103 Kinderlieder.
8. 60 Jugendlieder.
11. 50 Karnevalslieder.
16. 80 weitere Spiellieder.
23. 100 Flotten- und Seemannslieder.
25. 50 Weihnachtslieder.
30. 140 katholische Kirchenlieder.
31. 170 protestantische Kirchenlieder (Choralbuch).

Lieder

mit Originalklavierbegleitung.

Band
17. 33 Baritonlieder und Arien.
19. 30 Baßlieder und Arien.
21. 31 Tenorlieder und Arien.
33. Liederabend, 70 beliebte Lieder für Mittelstimme.
34. 60 heitere Lieder und Couplets für Mittelstimme.
36. 31 Sopran-Arien.
37. 32 Alt-Arien.
38. Noch 34 Baßlieder und Arien.
39. 40 Sopranlieder.
40. 36 Altlieder.

Duette.

Band
45. 25 beliebte Duette für 2 Singstimmen mit Original-Klavierbegleitung.

Für Zither.

Band
28. Zitherschule.
46. 100 Volkslieder f. Mittelst. m. Zitherbegl.

Schulen.

Band
18. Mandolinenschule.
24. Kinderklavierschule.
28. Zitherschule.
29. Harmoniumschule.
42. Trompetenschule.
43. Flötenschule.
44. Guitarreschule.
47. Gesangschule.

Auch zum Selbstunterricht geeignet.

Für Klavier zu 2 Händen.

Band
9. 15 beliebte Tänze (leicht).
10. 20 bekannte Märsche (leicht).
14. 20 moderne Tänze (mittelschwer).
15. Festabend, 18 Unterhaltungsstücke (mittelschwer).
22. Salonabend, 14 bekannteste Salonstücke (mittelschwer).
24. Kinder-Klavierschule mit Benutzung von Czernys 100 Erholungen.
26. Etüdenalbum, 110 der beliebtesten leichten Czernyschen Etüden.
32. Zweiter Salonabend, 24 der beliebtesten Stücke (mittelschwer).
41. Leichter Salonabend, 24 beliebte Stücke.

Für Harmonium.

Band
29. Harmoniumschule.
48. Harmonium-Album. 100 Volkslieder f. Harmonium mit unterlegtem Text.

Für Violine

mit und ohne Begleitung.

Band
13. 36 neue Tänze, für 1 Violine 1 Bd., für 2 Violinen 2 Bde., für 1 Violine und Klavier 2 Bde., für 2 Violinen und Klavier 3 Bde., für 2 Violinen, Klavier und Trompete 4 Bde.
27. 55 beliebte Tänze und Märsche (aus Bd. 9, 10, 14) für 1 Violine (in 1.—3. Lage).

Verlag von P. J. Tonger, Köln a. Rh.

Gedruckt bei Oscar Brandstetter in Leipzig.

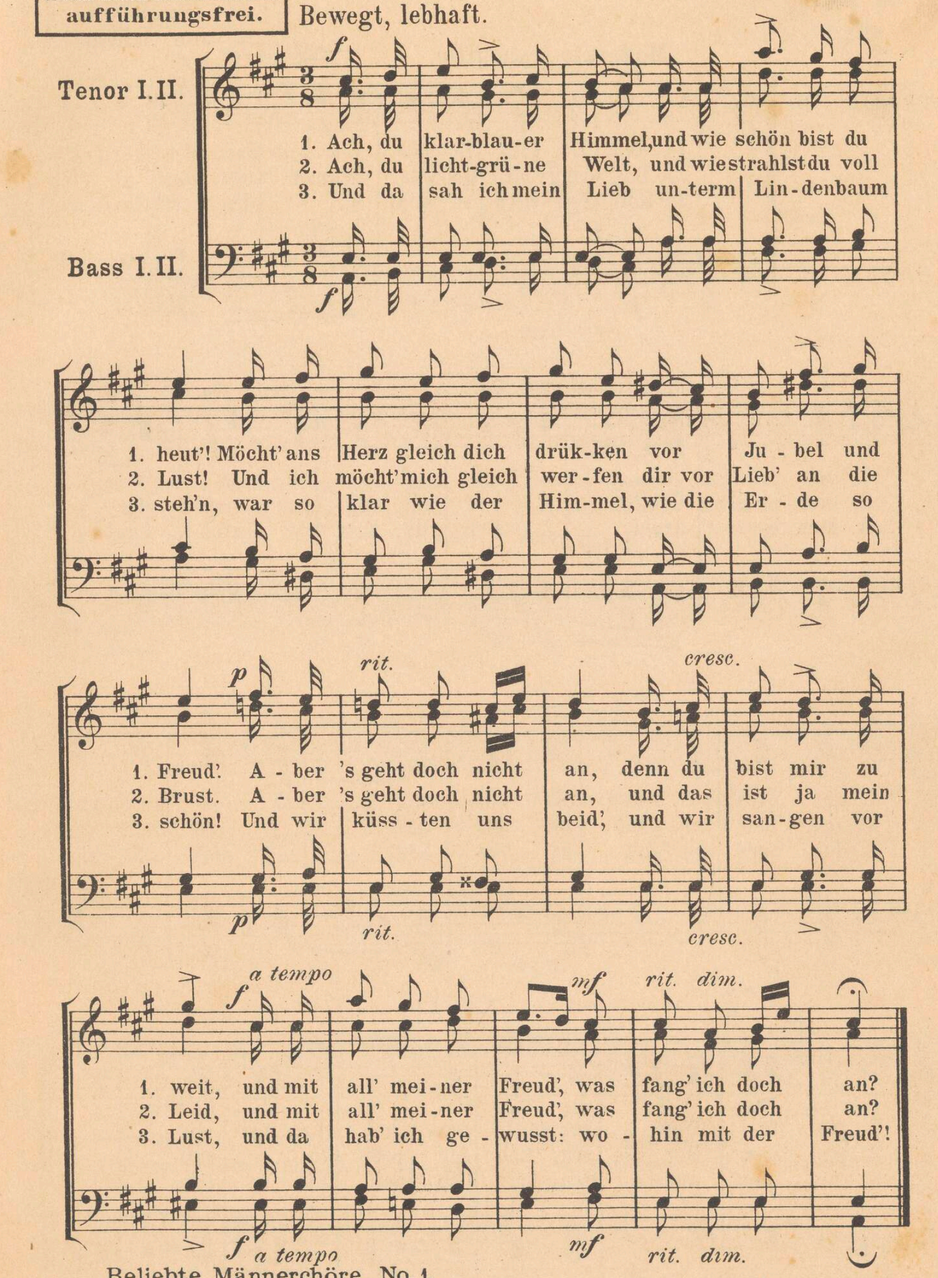
Wohin mit der Freud'?

Abschreiben der Partitur und Stimmen gesetzlich verboten! Nach Ankauf des erforderlichen neuen Notenmaterials **aufführungsfrei.**

Rob. Reinick.

Fr. Silcher.

Bewegt, lebhaft.



Beliebte Männerchöre. No. 1.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

Stich u. Druck v. Oscar Brandstetter, Leipzig.

P. J. T. 3142

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Elslein.

Volksweise aus dem 14. Jahrhundert.

Bearbeitet von
Jos. Schwartz.

Moderato tranquillo.

TENOR I. II.

BASS I. II.

1. Ach Els-lein, lie-bes Els-lein mein, wie gern wär'
2. Das bringt mir gro-ße Schmer-zen, herz-al-ler-
3. Hoff' Zeit wird es wohl en-den, hoff' Glück wird

1. ich bei dir, so sind zwei tie-fe Was-
2. lieb-ster G'sell; red' ich von gan-zem Her-
3. kom-men drein, sich all's zum be-sten wen-

1. ser wohl zwi-schen dir und mir; so sind zwei
2. zen, hab' ich groß Un-ge-fäll; red' ich von
3. den, herz-lieb-stes El-se-lein; sich all's zum

1. tie-fe Was-ser wohl zwi-schen dir und mir.
2. gan-zem Her-zen, hab' ich groß Un-ge-fäll.
3. be-sten wen-den, herz-lieb-stes El-se-lein.

Beliebte Männerchöre. No. 204.
Preis: Part. 40 Pf. Jede Stimme 10 Pf.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142

Das Klosterfräulein.

Justinus Kerner.

Melodie und Satz von
Friedr. Silcher.

Wehmütig.

Tenor I. II.

Bass I. II.

1. Ach, ach, ich ar-mes Klo-ster-fräu-lein! O
2. Ach, ach, wie weit, weit hier un-ten zwei
3. Ach, ach, wie weit, weit hier o-ben zwei

1. Mut-ter, was hast du ge-macht! Lenz ging am Git-ter vor-
2. Schäflein ge-hen im Tal! Viel Glück, ihr Schäf-lein, ihr
3. Vög-lein flie-gen in Ruh! Viel Glück, ihr Vög-lein, ihr

1. ü-ber, hat mir kein Blüm-lein ge-bracht! Lenz
2. sa-het den Früh-ling zum er-sten-mal, viel
3. flie-get der bes-se-ren Hei-mat zu, viel

1. ging am Git-ter vor-ü-ber, hat mir kein Blümlein ge-bracht!
2. Glück, ihr Schäf-lein, ihr sa-het den Frühling zum er-sten-mal.
3. Glück, ihr Vög-lein, ihr flie-get der bes-se-ren Hei-mat zu!

Beliebte Männerchöre. No. 51.
Preis: Part. 40 Pf. Jede Stimme 10 Pf.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142

„Ach schönster Schatz, mein Augentrost."

Volkslied aus dem Odenwald.

Bearbeitet von Heinr. Bungart.



Beliebte Männerchöre. No. 169.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Ach, wie ist's möglich!



Beliebte Männerchöre. No. 2.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Abschied vom Walde.

Joh. Nepomuk Vogl.

Heinr. Esser.

Bearbeitet von Heinr. Bungart.

Ruhig und gemütlich.









Beliebte Männerchöre. No. 247.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

P. J. T. 3142







Ännchen von Tharau.

Simon Dach.

Friedr. Silcher.

Mäßig.

TENOR I. II.

BASS I. II.

1. Ännchen von Tharau ist's, die mir gefällt, sie ist mein
2. Käm' alles Wetter gleich auf uns zu schlahn, wir sind ge-
3. Recht als ein Palmenbaum über sich steigt, hat ihn erst
4. Würdest du gleichein-mal von mir getrennt, lebtest da,

1. Leben, mein Gut und mein Geld. Ännchen von Tharau hat wieder ihr
2. sinnt, bei einander zu stahn. Krankheit, Ver- folgung, Betrübnis und
3. Regen und Sturmwind ge- beugt, so wird die Lieb in uns mächtig und
4. wo man die Sonne kaum kennt, ich will dir folgen durch Wälder und

1. Herz auf mich gerichtet in Lieb' und in Schmerz.
2. Pein soll unsrer Liebe Ver- knoti-gung sein. 1.-3. Ännchen von
3. groß, nach manchen Leiden und traurigem Los. 4. Ännchen von
4. Meer, Eisen und Kerker und feindliches Heer.

1.-3. Tharau, mein Reichtum, mein Gut, du meine Seele, mein Fleisch und mein Blut.
4. Tharau, mein Licht, meine Sonn', mein Leben schließt sich um deines herum.

Beliebte Männerchöre. No. 199.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.
P. J. T. 3142

Vergiß mein nicht.

Altes Volkslied.

Für Männerchor bearbeitet von
Ottomar Neubner, Op. 108. No. 3.

Neckisch.

TENOR I. II.

BASS I. II.

1. Al- ler- schön- ster En- gel du, du schö- nes
2. Dei- ne blau- en Au- gen ha- ben mich ver-
3. Bald reis' in die Welt ich nun und du bleibst
4. Was- ser, Was- ser, Was- ser her, es hat Ge-

1. Komm, ei- le dich und küs- se mich,
2. Dein Zuk- ker- mund hat man- che Stund'
3. dann schik- ke ich mein Jam- mern und
4. denn son- sten, ach, ver- bren- ne ich

1. Kind! Komm, ei- -le dich und küs- se mich, und ma- che ge-
2. führt. Dein Zuk- - ker- mund hat man- che Stund' mein Her- ze ge-
3. hier, dann schik- - ke ich mein Jam- mern und mein Seuf- zen zu
4. fahr; denn son- - sten, ach, ver- bren- ne ich noch ganz — und

1. Kind! Komm, ei- le dich und küs- se mich, und ma- che ge-
2. führt. Dein Zuk- ker- mund hat man- che Stund' mein Her- ze ge-
3. hier, dann schik- ke ich mein Jam- mern und mein Seuf- zen zu
4. fahr; denn son- sten, ach, ver- bren- ne ich noch ganz — und

1. schwind!
2. rührt.
3. dir.
4. gar.

1.-3. Komm her, mein Schatz, ich bit- te dich, komm, komm, mein Schatz, und
4. Komm her, mein Schatz, und küh- le mich, komm, komm, mein Schatz, laß

1.-3. küs- se mich, mein al- ler- schön- ster Schatz, ver- giß, ver- giß mein nicht!
4. küs- sen dich, mein al- ler- schön- ster Schatz, ver- giß, ver- giß mein nicht!

Vier beliebte Männerchöre.
Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Frühlingslied.

Hoffmann v. Fallersleben.

Fröhlich. Volksweise.

TENOR I. II.

BASS I. II.

1. Al - le Vö - gel sind schon da, al - le Vö - gel,
2. Wie sie al - le lu - stig sind, flink und froh sich
3. Was sie uns ver - kün - det nun, neh - men wir zu

1. al - le! Welch' ein Sin - gen, Mu - si - zier'n,
2. re - gen! Am - sel, Dros - sel, Fink und Star,
3. Her - zen: Wir auch wol - len lu - stig sein,

cresc.

1. Pfei - fen, Zwit - schern, Ti - ri - lier'n! Früh - ling will nun
2. und die gan - ze Vo - gel - schar wün - schet uns ein
3. lu - stig, wie die Vö - ge - lein, hier und dort, feld -

1. ein - marschiern, kommt mit Sang und Schal - le.
2. fro - hes Jahr, lau - ter Heil und Se - gen.
3. aus, feld - ein sin - gen, sprin - gen, scher - zen!

Beliebte Männerchöre. No. 152.
Preis: Part. 40 Pf. Jede Stimme 10 Pf.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142

Abschied.

Volkslied aus dem 15. Jahrhundert.

Bearbeitet von Heinr. Bungart.

Innig.

TENOR I. II.

BASS I. II.

1. All mein Ge - dan - ken, die ich hab', die sind bei dir. Du
2. Du aus - er - wähl - ter, einz' - ger Trost, ge - denk' dar - an! Mein
3. Die Al - ler - liebst' und Minnig - lich, die ist so zart, und

1. aus - er - wähl - ter einz' - ger Trost, bleib' stets bei mir!
2. Leib und Gut das sollst du ganz zu ei - gen han.
3. ih - res - gleich in al - len Reich find't man wohl hart;

1. Du, du, du sollst an mich ge - den - ken; hätt' ich al - ler
2. Dein, dein, dein will ich all - zeit blei - ben; du gibst Freud' und
3. bei ihr, bei ihr ist kein Ver - lan - gen. Nun ich von ihr

1. Wünsch' Ge - walt, von dir wollt' ich nicht wan - - ken.
2. ho - hen Mut und kannst mir Leid ver - trei - - ben.
3. schei - den soll, da hält sie mich um - fan - - gen.

Beliebte Männerchöre. No. 196.
Preis: Part. 40 Pf. Jede Stimme 10 Pf.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142

Die Prager Schlacht.

Friedr. Silcher.

Bearbeitet von Heinr. Bungart.

Bestimmt.







Beliebte Männerchöre. No. 131.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

P. J. T. 3142



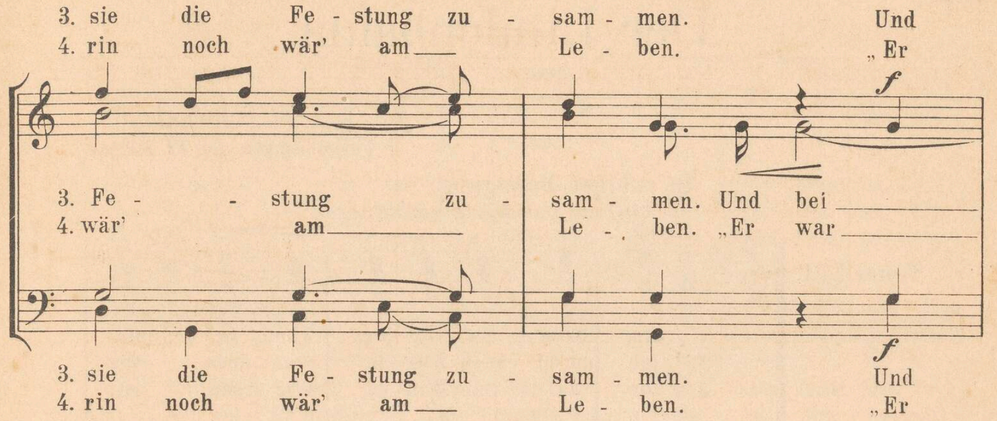





3. Dar - auf ward ein Aus - fall ge - macht, Schwe -
4. Da fing der Kö - nig wohl an: Ach,
Schwe - rin,
Ach, ach,


3. Potz Don - ner,
4. Mein' halb' Ar -
3. rin, der füh - ret an die Schlacht. Potz Don - ner, Ha - gel,
4. ach, was hat der Feind ge - tan! Mein' halb' Ar - mee wollt'
3. —
4. —
3. Potz Don - ner,
4. Mein' halb' Ar -


3. Ha - gel, potz Feu - er und Flam - men, so schos - sen
4. mee wollt' ich drum ge - ben, wenn mein Schwe -
3. Feu - - - er und Flam - men, so schos - sen sie die
4. ich drum ge - ben, wenn mein Schwe - rin noch
3. Ha - gel, potz Feu - er und Flam - men, so schos - sen
4. mee wollt' ich drum ge - ben, wenn mein Schwe


3. sie die Fe - stung zu - sam - men. Und
4. rin noch wär' am Le - ben. „Er
3. Fe - - stung zu - sam - men. Und bei
4. wär' am Le - ben. „Er war
3. sie die Fe - stung zu - sam - men. Und
4. rin noch wär' am Le - ben. „Er


3. bei so gro - ßer Angst und Not
4. war ein tapf' - rer Krie - - ges - held,
3. — so gro - ßer Angst und Not Schwe -
4. — ein tapf' - rer Krie - - ges - held, stand
3. bei so gro - ßer Angst und Not
4. war ein tapf' - rer Krie - - ges - held,


3. rin, der ward ge - schos - sen tot.
4. al - le - zeit be - reit im Feld."

Der Lindenbaum.

Fr. Schubert.

4 stimmig ges. von Fr. Silcher.

In ruhiger Bewegung.

einfach und innig vorzutragen







Beliebte Männerchöre. No. 3.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

P. J. T. 3142

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.







Das treue Mutterherz.

Wilh. Heiser.*)
Bearb. von Jos. Schwartz.







*)Original-Ausgabe für eine mittlere Singstimme mit Klavierbegleitung M. –. 60.

Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 15 Pf.









An einem Bächlein.

Englisches Madrigal.

Hubert Waelrent.

Freier Vortrag.

Tenor I.II. / Bass I.II.

1. An ei - nem Bäch - lein, an ei - nem Bäch - lein sass ein
2. Sie klagt mit Ban - gen, sie klagt mit Ban - gen, kum-mer -

1. ein - sam Mägd - lein, an ei - nem Bäch - lein, an ei - nem Bäch -
2. bleich die Wan - gen, sie klagt mit Ban - gen, sie klagt mit Ban -

1. lein sass ein ein - sam Mägd - lein. Von schwe-rem Gram ihr
2. gen, kum - mer - bleich die Wan - gen. Ich steh' al - lein auf

1. und je - dem Win-des-hauch, und
2. Wann kommst du, sü - sser Tod, wann

1. Her - ze war be - la - den,
2. Got - tes wei - ter Er - de.

1. und je - dem Win-des-
2. Wann kommst du, sü - sser

1. und je - dem Win-des-hauch,
2. Wann kommst du, sü - sser Tod,

1. und je - dem Win-des-
2. Wann kommst du, sü - sser

Beliebte Männerchöre. No. 4.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.
P. J. T. 3142

1. je - dem Win - des - hauch, und je - dem Win - des - hauch
2. kommst du, sü - sser Tod, wann kommst du, sü - sser Tod,

1. hauch, und je - - dem, je - dem Win - des - hauch
2. Tod, wann kommst du, kommst du, sü - sser Tod, ver -

1. und je - dem Win - des - hauch zu
2. wann kommst du, sü - sser, sü - sser Tod,

1. hauch, und je - - - dem Win - des - hauch
2. Tod, wann kommst du, sü - sser Tod,

1. und
2. wann

1. traut sie ih - ren Gram, ver - traut sie ih - ren Gram, und
2. en - den mei - ne Not, zu en - den mei - ne Not, wann

1. je - dem Win-des-hauch, und je - dem Win-des-hauch, und
2. kommst du, sü - sser Tod, wann kommst du, sü - sser Tod, wann

1. und je - dem Win-des - hauch, und je - dem,
2. wann kommst du, sü - sser Tod, wann kommst du,

1. je - dem Win-des-hauch, und je - dem Win-des -
2. kommst du, sü - sser Tod, wann kommst du, sü - sser,

1. und je - dem Win-des - hauch, und je - - - dem
2. wann kommst du, sü - sser Tod, wann kommst du,

1. je - dem Win-des-hauch ver - traut sie ih - ren Gram.
2. kommst du, sü - sser Tod, zu en - den mei - ne Not?

1. je - dem Win-des-hauch ver - traut sie ih - ren Gram.
2. kommst du, sü - sser Tod, zu en - den mei - ne Not?

1. hauch ver - traut sie ih - ren Gram.
2. sü - sser Tod, zu en - den mei - ne Not?

1. Win - des - hauch ver - traut sie ih - ren Gram.
2. sü - sser Tod zu en - den mei - ne Not?

Ins Freie.

Dr. H. Weißmann.

Jos. Hartm. Stuntz.

Kräftig.

TENOR I.II.

BASS I.II.

1. Auf, ihr Brü - der, laßt uns wal - len in den gro - ßen, heil'-gen
2. In der mächt'-gen Ei - chen Rau-schen mi-sche sich der Män-ner-
3. Ü - ber - all in un - sern Lan-den blü-het kräf-tig der Ge-
4. Sei ge-grüßt, du Fest der Lie - der, strö-me Freud' und Se-gen

1. Dom, laßt aus tau - send Keh - len schal - len des Ge - sangs le - bend-gen
2. sang, daß der al - ten Gei - ster Lau - schen sich er - freu' am star-ken
3. sang, der, aus tief - ster Brust ent - stan - den, kün - det laut des Her-zens
4. aus, daß die Scha - ren trau - ter Brü - der keh - ren froh ins Va - ter -

1. Strom, laßt aus tau-send Keh-len schal - len des Ge - san - ges
2. Klang, daß der al - ten Gei-ster Lau - schen sich er - freu' am
3. Drang, der, aus tief-ster Brust ent - stan - den, kün - det laut den
4. haus; daß die Scha-ren trau-ter Brü - der keh - ren froh nach

1. laßt aus tau-send Keh-len schal-len des Ge - san - ges
2. daß der al - ten Gei-ster Lauschen sich er - freu' am
3. der, aus tief-ster Brust ent - stan-den, kün - det laut den
4. daß die Scha-ren trau-ter Brü-der keh - ren froh nach

Beliebte Männerchöre. No. 237.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

P. J. T. 3142

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

1. Wenn die Tö - ne sich ver -
2. Frei - es Lied, tön' ih - nen
3. Frei - es Lied aus fro - hem
4. Nun wohl-an denn, frei - e

1. Strom. Wenn die Tö - ne sich ver - schlin - gen,
2. Klang. Frei - es Lied, tön' ih - nen Kun - de
3. Drang. Frei - es Lied aus fro - hem Her - zen
4. Haus. Nun wohl - an denn, frei - e Söh - ne,

1. Strom. Wenn die Tö - ne sich ver -
2. Klang. Frei - es Lied, tön' ih - nen
3. Drang. Frei - es Lied aus fro - hem
4. Haus. Nun wohl-an denn, frei - e

1. schlin - gen, knüp-fen wir das Bru - der - band,
2. Kun - de fort und fort von frei - em Geist,
3. Her - zen tö - net fort von Mund zu Mund,
4. Söh - ne, laßt uns fei - ern Hand in Hand,

1. knüp - fen wir das Bru - der - band, auf zum
2. fort und fort von frei - em Geist, der im
3. tö - net fort von Mund zu Mund, hemmt die
4. laßt uns fei - ern Hand in Hand, und die

1. schlin - gen, knüp-fen wir das Bru - der - band,
2. Kun - de fort und fort von frei - em Geist,
3. Her - zen tö - net fort von Mund zu Mund,
4. Söh - ne, laßt uns fei - ern Hand in Hand,

1. für das teu - re Va - ter - land, auf zum
2. sei - ne al - ten Hel-den preist, der im
3. knüp-fet fest den Freundes-bund, hemmt die
4. durch das gan - ze Va - ter-land, und die

1. Him - mel Wün-sche drin - gen für das teu - re Va - ter - land, auf zum Him -
2. tau - sendstimm'gen Bun - de sei - ne al - ten Hel - den preist, der im tau -
3. Kla - gen, heilt die Schmerzen, knüp - fet fest den Freundes-bund, hemmt die Kla -
4. fro - he Kun - de tö - ne durch das gan - ze Va - ter-land, und die fro -

1. für das teu - re Va - ter - land, auf zum
2. sei - ne al - ten Hel - den preist, der im
3. knüp - fet fest den Freundes-bund, hemmt die
4. durch das gan - ze Va - ter-land, und die

1. Him - mel Wün-sche
2. tau - sendstimm'gen
3. Kla - gen, heilt die
4. fro - he Kun - de

1. - mel Wün-sche drin - gen, Wün-sche für das teu-re Va - ter - land.
2. - sendstimm'gen Bun - de sei - ne, sei - ne al - ten Hel - den preist.
3. - gen, heilt die Schmerzen, knüp - fet, knüp-fet fest den Freundes - bund.
4. - he Kun - de tö - ne, tö - ne durch das gan - ze Va - ter - land.

1. Him - mel Wün-sche
2. tau - sendstimm'gen
3. Kla - gen, heilt die
4. fro - he Kun - de

Ade!

Kräftig und bewegt. Chr. August Pohlenz.

TENOR I.II.

BASS I.II.

1. Auf, Ma - tro - sen, die An - ker ge - lich - tet, Se - gel ge -
2. Dort drau-ßen auf to - ben-den Wel - len schwan-ken-de
3. Ei - nen Kuß noch von ro - si - gen Lip - pen, und ich
4. Doch seh' ich die Hei - mat nicht wie - der, und

Etwas langsamer.

1. spannt, den Kom - paß ge - rich - tet! Lieb - chen, A - de!
2. Schif - fe an Klip - pen zer - schel - len; in Sturm und Schnee
3. fürch - te nicht Stür - me, nicht Klip - pen. Brau - se, du See!
4. rei - ßen die Flu - ten mich nie - der, tief in die See:

a tempo

1. Schei - den tut weh; mor - gen, dann geht's in die wo - gen - de
2. wird mir so weh, daß ich auf im - mer vom Lieb - chen
3. Sturm - wind, — weh'! Wenn ich mein Lieb - chen nur wie - der -
4. Lieb - chen, A - de! wenn ich dich dro - ben nur wie - der -

a tempo

1. See, mor - gen, dann geht's in die wo - gen - de See.
2. geh', daß ich auf im - mer vom Lieb - chen — geh'.
3. seh', wenn ich mein Lieb - chen nur wie - der - seh'!
4. seh', wenn ich dich dro - ben nur wie - der - seh'!

Beliebte Männerchöre. No. 238.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

„Bei einem Wirte wundermild."

L. Uhland.

Volksweise.
Bearbeitet von Heinr. Bungart.

Mäßig.

TENOR I.II.

BASS I.II.

1. Bei ei - nem Wir - te wun - der-mild, da
2. Es war der gu - te Ap - fel-baum, bei
3. Es ka - men in sein grü - nes Haus viel
4. Ich fand ein Bett zu sü - ßer Ruh auf
5. Nun fragt' ich nach der Schul - dig - keit, da

1. war ich jüngst zu Ga - ste; ein gold - ner Ap - fel
2. dem ich ein - ge - keh - ret, mit sü - ßer Kost und
3. leicht - be-schwing - te Gä - ste; sie spran - gen frei und
4. wei - chen sü - ßen Mat - ten; der Wirt, er deck - te
5. schüt - telt er den Wip - fel; ge - seg - net sei er

1. war sein Schild an ei - nem lan - gen A - ste.
2. fri - schem Schaum hat er mich wohl ge - näh - ret.
3. hiel - ten Schmaus und san - gen auf das Be - ste.
4. selbst mich zu mit sei - nem küh - len Schat - ten.
5. al - le - zeit von der Wur - zel bis zum Gip - fel.

Beliebte Männerchöre. No. 170.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Rheinweinlied.

Joh. André.
Bearbeitet von Heinr. Bungart.

Fröhlich.

TENOR I. II.

BASS I. II.

1. Be- kränzt mit Laub den lie-ben, vol-len Be-cher und
2. Ihn bringt das Va - ter- land in sei-ner Fül-le, wie
3. Am Rhein, am Rhein, da wachsen uns-re Re-ben, ge-
4. So trinkt ihn denn, und laßt uns al-ler- we-ge uns

1. trinkt ihn fröh- lich leer, und trinkt ihn fröh - lich leer! In
2. wär' er sonst so gut, wie wär' er sonst so gut? Wie
3. seg - net sei der Rhein, ge - seg - net sei der Rhein. Da
4. freun und fröh - lich sein, uns freun und fröh - lich sein. Und

1. ganz Eu - ro - pi - a, ihr Her - ren Ze - cher, ist
2. wär' er sonst so e - del, mild und stil - le, und
3. wach - sen sie am U - fer hin und ge - ben uns
4. wüß - ten wir, wo je - mand trau - rig lä - ge, wir

Beliebte Männerchöre. No. 205.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

1. solch ein Wein nicht mehr, ist solch ein Wein nicht
2. doch voll Kraft und Mut, und doch voll Kraft und
3. die - sen La - be - wein, uns die - sen La - be -
4. gä - ben ihm den Wein, wir gä - ben ihm den

1. mehr. In ganz Eu - ro - pi - a, ihr Her - ren
2. Mut! Wie wär' er sonst so e - del, mild und
3. wein. Da wach - sen sie am U - fer hin und
4. Wein. Und wüß - ten wir, wo je - mand trau - rig

1. mehr. In ganz, in ganz Eu - ro - pi -
2. Mut! Wie wär', wie wär' er sonst so
3. wein. Am Rhein, da wach-sen sie und
4. Wein. Un wüß - - - - - ten wir, wer trau-rig

1. mehr. In ganz Eu - ro - pi - a, ihr Her - ren
2. Mut! Wie wär' er sonst so e - del, mild und
3. wein. Da wach - sen sie am U - fer hin und
4. Wein. Und wüß - ten wir, wo je - mand trau - rig

1. Ze - cher,
2. stil - le,
3. ge - ben 1. ist solch ein Wein nicht mehr, ist solch ein Wein nicht mehr.
4. lä - ge, 2. und doch voll Kraft und Mut, und doch voll Kraft und Mut!
1. a, 3. uns die - sen La - be - wein, uns die - sen La - be - wein.
2. mild, 4. wir gä - ben ihm den Wein, wir gä - ben ihm den Wein.
3. ge - ben
4. lä - ge,

1. Ze - cher,
2. stil - le,
3. ge - ben
4. lä - ge,

Müllers Abschied.

Volkslied.

Bearbeitet von
Heinr. Bungart.

Mäßig schnell.



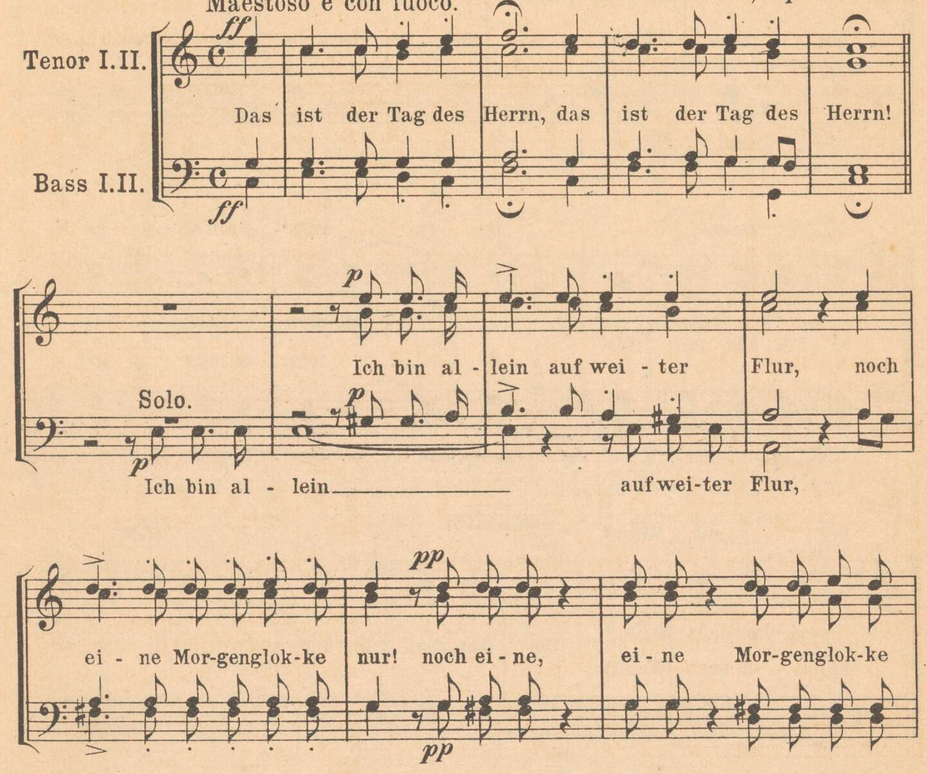
Beliebte Männerchöre. No. 197.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Schäfers Sonntagslied.

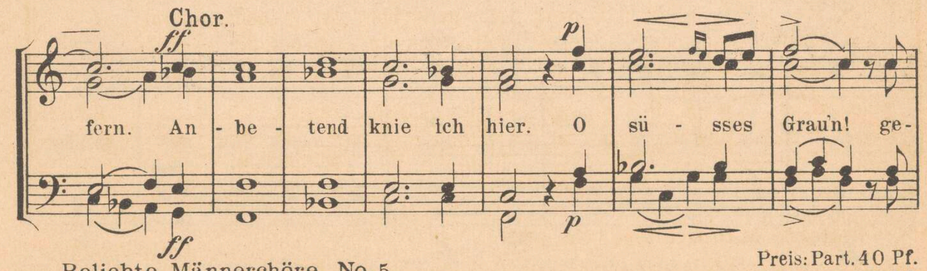
Ludwig Uhland.

Konradin Kreutzer, Op. 24. No. 5.

Chor.
Maestoso e con fuoco.



Chor.



Beliebte Männerchöre. No. 5.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.



Mein eigen soll sie sein.

(Schwäbisches Volkslied.)

Schwäbische Volksweise.
Bearbeitung von Fr. Silcher.



Beliebte Männerchöre. No. 84.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

P. J. T. 3142

Schifferlied.

Graf Josef v. Brassier.

Italienisches Lied: O Pescator dell' onde.

Bearbeitet von
Jos. Schwartz.

In ruhiger Bewegung.



Beliebte Männerchöre. No. 206.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

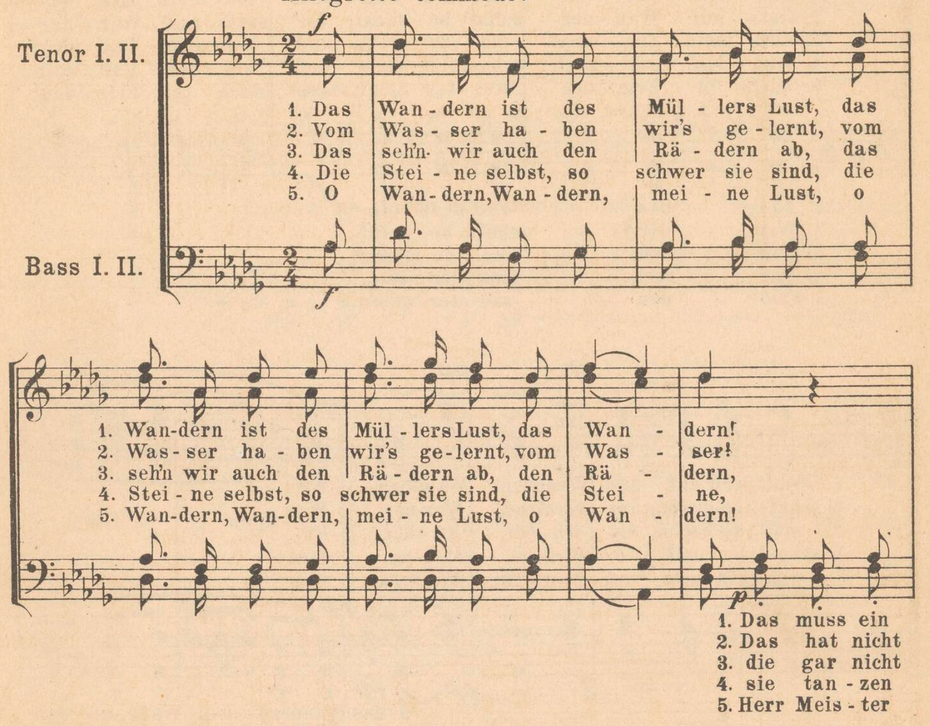
P. J. T. 3142

Wanderschaft.

Wilhelm Müller.

Carl Zöllner.

Allegretto commodo.





Beliebte Männerchöre. No. 6.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

P. J. T. 3142







Dein gedenk' ich.

Rheinisches Volkslied.

Bearbeitet von
Hugo Jüngst.

Etwas langsam.









Beliebte Männerchöre. No. 149.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
12 Volkslieder. No. 8.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Stim - me sü - ßen Schall. Die Lüf - te säu - seln mir dei - nen

(weich) ten. p

Gruß, die Blü - ten hau - chen mir dei - nen Kuß.

ten. p

beherzt mf

3. Doch ich muß schei - den, muß von dir fort, ich hör nicht

mf

mehr dein sü - ßes Wort. O sel' - ge Stun - de, o kur - zes

sf ten. rit.

Glück, o kehrt doch bald zu mir zu - rück!

sf ten.

ten.

„Der Gott, der Eisen wachsen ließ."

Gedicht von Ernst Moritz Arndt;
entstanden im Jahre 1812.

Melodie von
Albert Methfessel (1785-1869).
Bearbeitet von Hugo Jüngst.

Mit hoher Begeisterung.

TENOR I.II. f

1. Der Gott, der Ei - sen wach - sen ließ, der
2. So wol - len wir, was Gott ge - wollt, mit
3. O Deutsch-land, heil' - ges Va - ter - land! o

BASS I.II. f

1. woll - te kei - ne Knech - te, drum
2. rech - ter Treu - e hal - ten und
3. deut - sche Lieb' und Treu - e! Du

1. gab er Sä - bel, Schwert und Spieß dem
2. nim - mer im Ty - ran - nen - sold die
3. ho - hes Land, du schö - nes Land! Wir

mp

1. Mann in sei - ne Rech - te, drum
2. Men - schen - schä - del spal - ten; doch
3. schwö - ren dir aufs neu - e: dem

mp

Beliebte Männerchöre. No. 151.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
12 Volkslieder. No. 10.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Mit Aufschwung.









Burschenlust.

Em. Geibel. Justus W. Lyra.

Bearbeitet von Friedr. Silcher.

Munter.



Beliebte Männerchöre. No. 200.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

P. J. T. 3142

Sonntags am Rhein.

R. Reinick.

Volksweise.

Bearbeitet von Heinr. Bungart.

Froh bewegt.







Beliebte Männerchöre. No. 153.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

P. J. T. 3142









Das Lied der Deutschen.

Hoffmann v. Fallersleben.

Jos. Haydn.

Bearbeitet von Jos. Schwartz.

Ruhig.

TENOR I. II.

BASS I. II.

1. Deutschland, Deutschland ü - ber al - les, ü - ber al - les in der
2. Deut - sche Frau - en, deutsche Treu-e, deutscher Wein und deutscher
3. Ei - nig- keit und Recht und Frei-heit für das deut-sche Va - ter -

1. Welt, wenn es stets zu Schutz und Trut-ze brü - der - lich zu - sam - men
2. Sang sol-len in der Welt be - hal - ten ih - ren al - ten schö - nen
3. land, da-nach laßt uns al - le stre - ben, brü - der - lich mit Herz und

1. hält. Von der Maas bis an die Me-mel, von der Etsch bis an den Belt.
2. Klang, und zu ed - ler Tat be - gei-stern un - ser gan-zes Le - ben lang.
3. Hand! Ei - nig - keit und Recht und Frei-heit sind des Glük-kes Un - ter - pfand.

1. Deutschland, Deutschland ü - ber al - les, ü - ber al - les in der Welt!
2. Deut - sche Frau - en, deut-sche Treu - e, deut-scher Wein und deut-scher Sang!
3. Blüh' im Glan - ze die - ses Glük-kes, blü - he, deut-sches Va - ter - land!

Beliebte Männerchöre. No. 207.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Sandmännchen.

Rheinisches Volkslied.

In ruhiger Bewegung.

Bearb. von Jos. Schwartz.

Tenor I. II.

Bass I. II.

1. Die Blü - me - lein, sie schla-fen schon längst im Mon-den-
2. Vö - ge - lein, sie san - gen so süss im Son-nen-
3. männchen kommt ge - schli-chen und guckt durchs Fen-ster-
4. männchen aus dem Zim - mer, es schläft mein Herzchen

1. Mon -
2. Son -
3. Fen -
4. Herz -

1. schein, sie nik-ken mit den Köp - fen auf ih - ren Sten - ge -
2. schein, sie sind zur Ruh' ge - gan - gen in ih - re Nest-chen
3. lein, ob ir - gend noch ein Lieb - chen nicht mag zu Bet - te
4. fein, es ist gar fest ver - schlos-sen schon sein Guck - äu - ge -

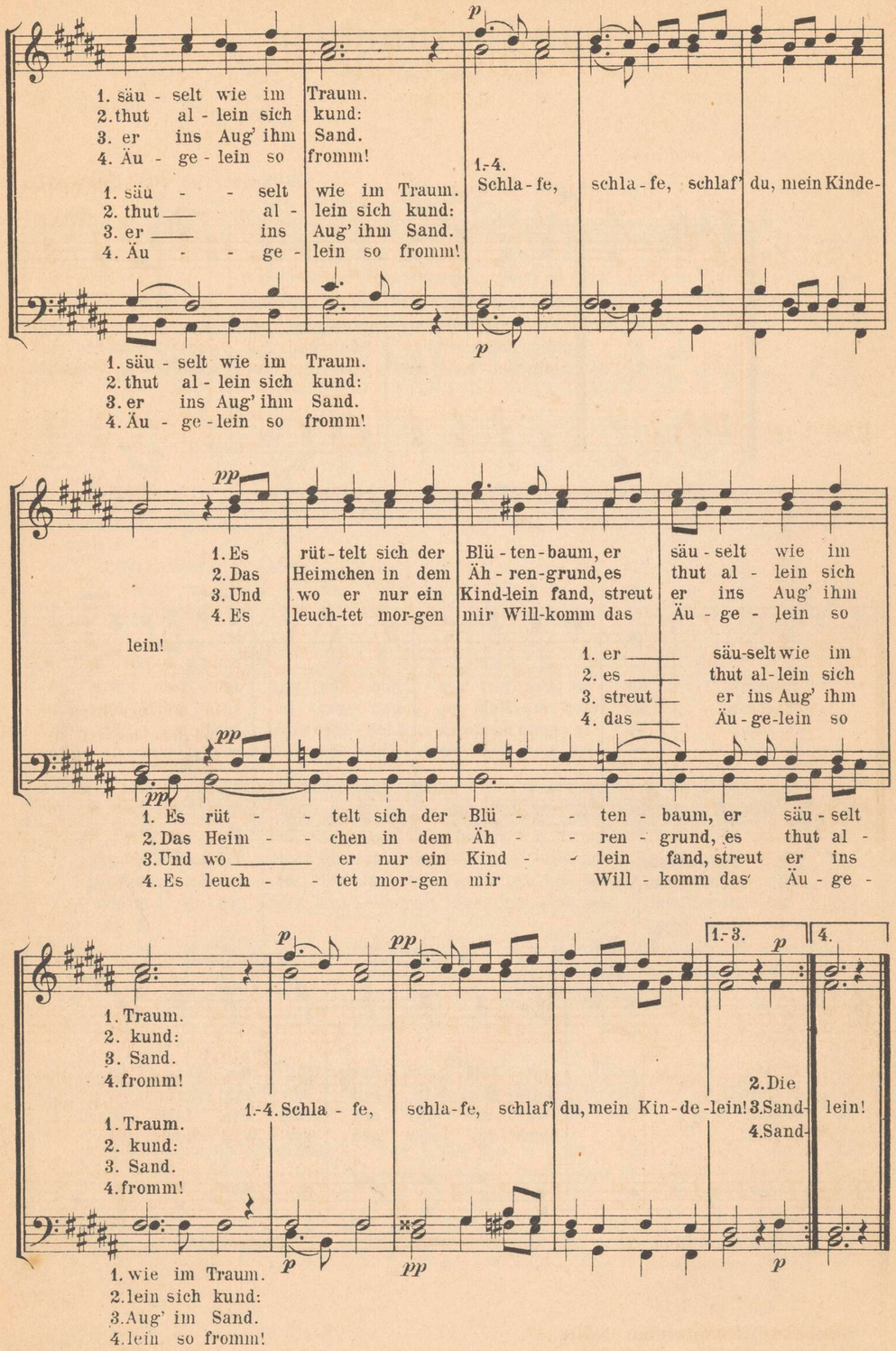
1. - den - schein,
2. - nen - schein,
3. - ster - lein,
4. - chen fein,

1. Sten -
2. Nest -
3. Bet -
4. äu -

1. lein. Es rüt - telt sich der Blü - ten - baum, er
2. klein. Das Heim - chen in dem Äh - ren - grund, es
3. sein. Und wo er nur ein Kind - lein fand, streut
4. lein. Es leuch - tet mor - gen mir Will - komm das

1. - ge - lein.
2. - chen klein.
3. - te sein.
4. - ge - lein.

Beliebte Männerchöre. No. 9.
Bearbeitung Eigentum u. Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.



Zechers Liebe.

L. Bauer.

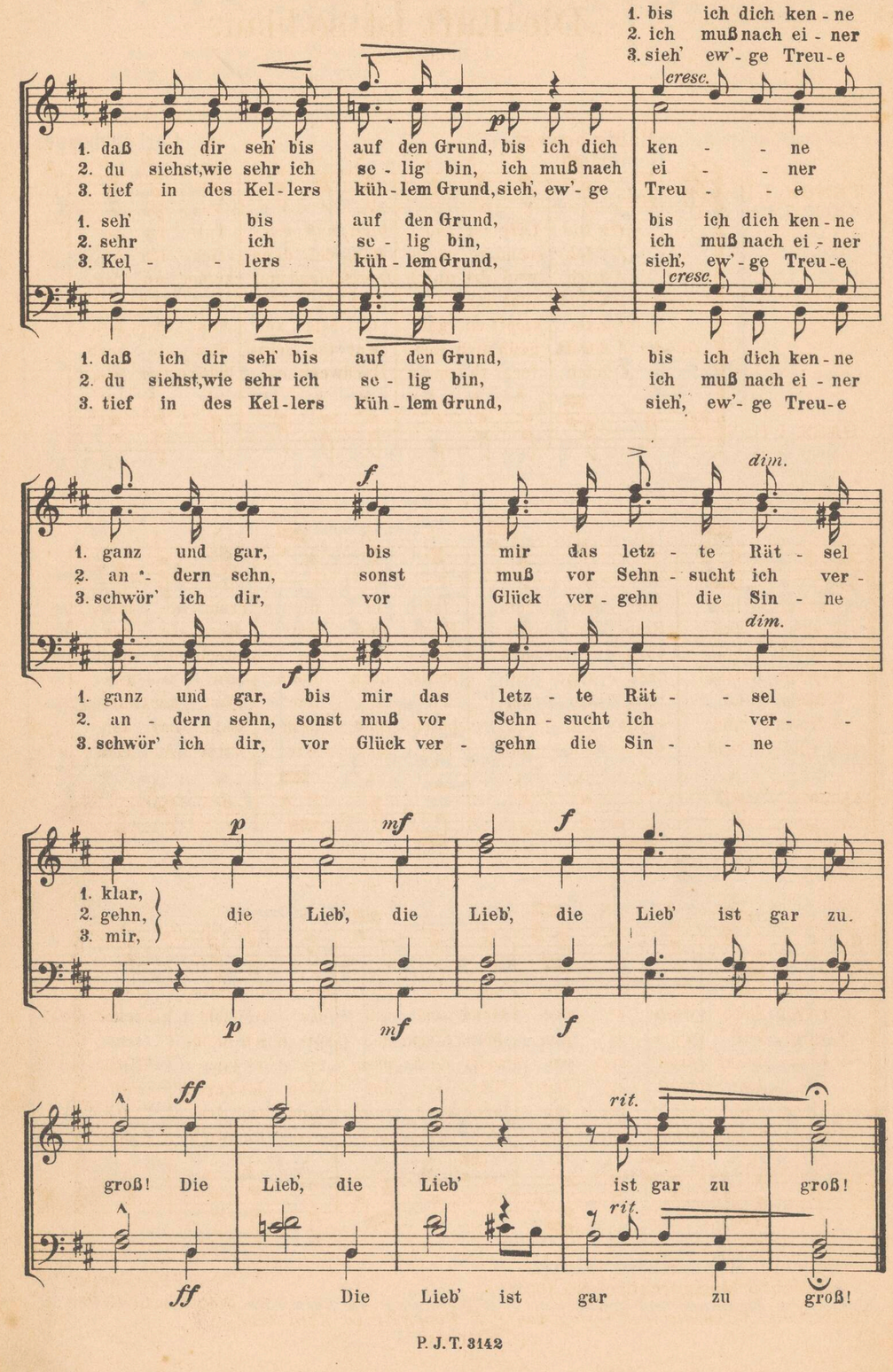
Carl Schuppert.



Beliebte Männerchöre. No. 187.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.



„Die Luft ist so blau."

L. Koch.

Volksweise.

Mäßig bewegt.







Beliebte Männerchöre. No. 163.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Bearbeitung, Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

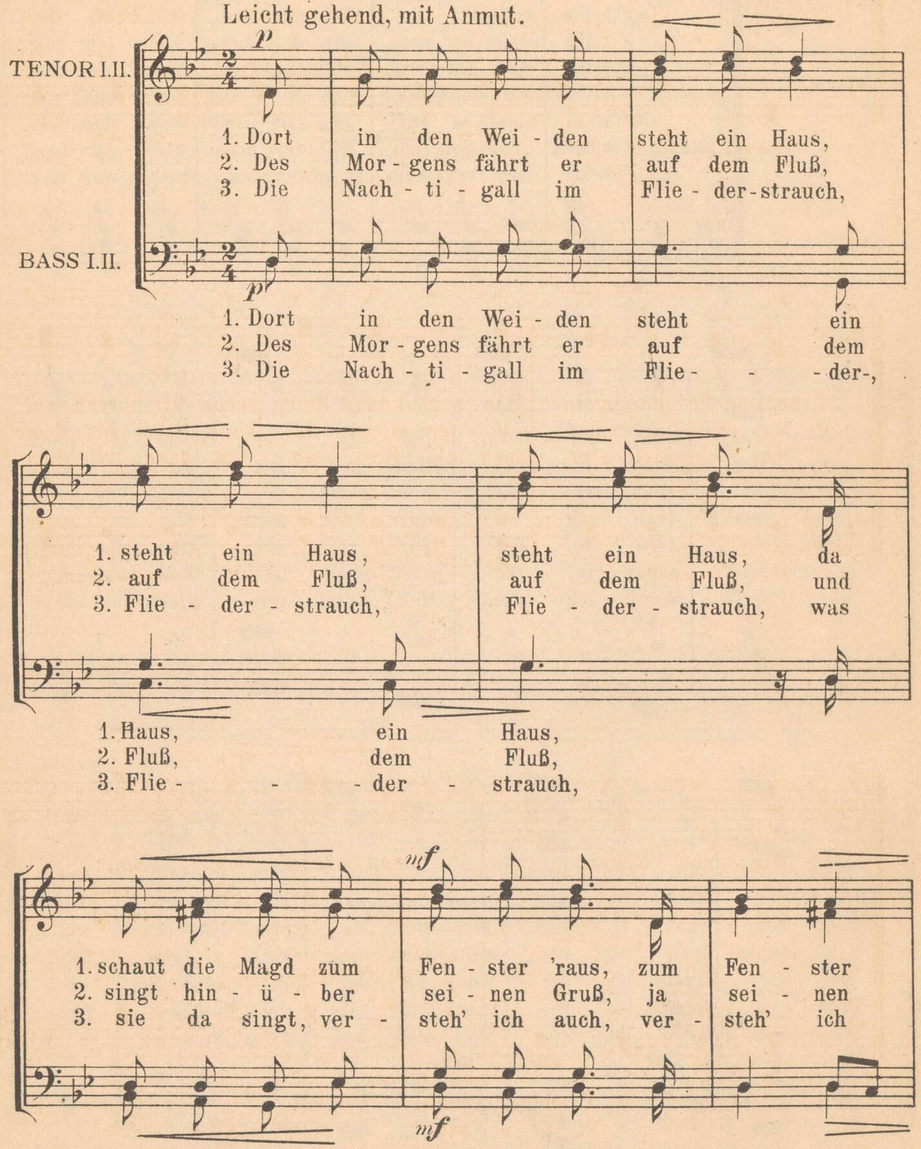
P. J. T. 3142

„Dort in den Weiden."

Rheinisches Schifferlied.

Bearbeitet von
Hugo Jüngst.

Leicht gehend, mit Anmut.



Beliebte Männerchöre. No. 186.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
12 Volkslieder. No. 11. P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.



Die schöne Schäferin.

Rheinisches Volkslied.

Bearbeitet von
Hugo Jüngst.

Froh bewegt.

TENOR I.II.

BASS I.II.

1. Dort, wo die kla-ren Bäch-lein rin-nen, sah
Dort wohnt von al-len Schä-fe- rin-nen die
2. Treibt sie beim frü-hen Mor-gen- schim-mer die
so denkt mein ar-mes Herz nur im-mer: Ach,

Ein wenig ruhiger.

1. ich von fern ein Hütt-chen stehn.
schön-ste, die ich je ge- sehn.
2. zar-ten Lämm-lein in den Hain,
könnt' ich doch ihr Schä-fer sein!

mf Und bö-te man mir gold-ne
p Dann nehm' ich heim-lich mei-ne

(weich)

1. Kro-nen, so dächt' ich doch in mei-nem Sinn: Im
2. Flö-te und schreit' an ih-rer Seit' ein- her, und

rit. *a tempo*

1. Hütt-chen möcht' ich lie-ber woh-nen, dort bei der schö-nen Schä-fe-rin.
2. wenn man mir den Him-mel bö-te, nach Hau-se kehrt' ich nim-mer-mehr.

Beliebte Männerchöre. No. 146.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
12 Volkslieder. No. 5. P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Herrn Musikdirektor FRITZ NEUERT freundlichst gewidmet.

Vögeleins Klage.

Gedicht von Fritz Diehm.

Max Thiede, Op. 47. No. 1.

Im Volkston.

TENOR I. II.

BASS I. II.

1. Drau-ßen am Fen-ster-lein sit-zet ein
2. Schenk' mir ein Brö-se-lein, bin gar so
3. Schwer ist des Hun-gers Qual; Vög-lein in
4. Wohl ist sein Dank nur klein: 's kann nur ein
5. Bit-te, ge- den-ke mein, hilf in des

1. Vö-ge-lein still und ver- zagt, still und ver- zagt:
2. arm und klein, bin so in Not bin so in Not!
3. Berg und Tal ist gar be- drückt, ist gar be- drückt!
4. Lied-chen sein, das es dir weiht, das es dir weiht;
5. Win-ters Pein, lind'-re den Schmerz, lind'-re den Schmerz!

1. 's ist ja so ei-sig kalt, schnee-ig sind
2. Fin-de ja rings-um-her nir-gends ein
3. Den-ke, o Men-schen-herz, auch an des
4. keh-ret der Lenz zu-rück, singt es von
5. Gott wird auch seg-nen dich, wenn du be-

1. B. hervortreten

1. Flur und Wald; Vö-ge-lein klagt, Vö-ge-lein klagt.
2. Körn-chen mehr; drauß ist's wie tot, drauß ist's wie tot!
3. Vög-leins Schmerz; ge-ben be- glückt, ge-ben be- glückt!
4. Lieb und Glück, daß es dich freut, daß es dich freut!
5. schüt-zest mich, lie-ben-des Herz, lie-ben-des Herz!

Zwei Lieder. No. 1.
Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 15 Pf.

Im Mai.

Fr. Richter.

A. Jürgens.

Frisch.

Tenor I.II.

Bass I.II.

1. Drauss ist al - les so präch-tig und es ist mer so
2. Eh die Nacht noch zu En - de, eh mei Schätz-le er -
3. Wenn die Vög-lein thun sin - ge, früh mor - gens ziehn i

p

1. wohl, wenn mei'm Schätz-le be - däch-tig a Sträussle i hol! Mei
2. wacht, han i's Sträussle be - hen - de vors Fen - ster ihr bracht, und da
3. aus, kann i's halt no ver - zwin-ge, hol's Schätz-le ins Haus, und es

f

p *f*

riten. *a tempo*

1. ganz Herz thut me freue und es blüht mer au drin. Im Mai, im schöne
2. lausch i von weitem und da freu i mi mit, wenn sie's find't und die
3. wird sich schon mache, denn i mein's ja so gut, un - ser Herr-gott wird's

riten. *a tempo*

p *ritard.*

1. Mai - e han i viel no im Sinn, han i viel no im Sinn.
2. Freu - de aus de Au - gen ihr sieht, aus de Au - gen ihr sieht.
3. ma - che, dass er z'sammen uns thut, dass er z'sammen uns thut.

p *ritard.*

Beliebte Männerchöre. No. 55.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

P. J. T. 3142

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Die drei Lilien.

Sehr altes Volkslied.

Bearbeitet von
Hugo Jüngst.

Etwas bewegt.

TENOR I.II.

BASS I.II.

p 1. Drei Li - li - en, drei Li - li-en, die pflanzt' ich auf mein
p 2. „Ach Rei - tersmann, ach Rei-tersmann, laß doch die Li - lien
(Heftig) *mf* 3. „„Was schert mich denn dein Lieb - chen, was schert mich denn dein
(Ruhig) *pp* 4. Und ster - be ich noch heu - te, so bin ich mor-gen

1. Grab. Da— kam ein stol - zer Rei - ter, *f* der brach sie ab. *f* Ju-vi-
2. stehn, die— soll ja mein feins Lieb-chen *mf* noch ein - mal sehn. *p* Ju-vi-
3. Grab. Ich— bin ein stol - zer Rei - ter *f* und brech' sie ab. *f* Ju-vi-
4. tot, *mf* dann be- gra - ben mich die Leu - te ums Mor - gen - rot. *pp* Ju-vi-

1. va - le - ra - le - ra,— ju - vi - va - le - ra - le - ra! *mf* Da—
2. va - le - ra - le - ra,— ju - vi - va - le - ra - le - ra! *p* Die—
3. va - le - ra - le - ra,— ju - vi - va - le - ra - le - ra! Ich—
4. va - le - ra - le - ra,— ju - vi - va - le - ra - le - ra! *mf* Dann be-

1. kam ein stol - zer Rei - ter, *f* der brach sie— ab.
2. soll ja mein feins Lieb - chen *mf* noch ein - mal— sehn."
3. bin ein stol - zer Rei - ter *f* und brech' sie— ab.
4. gra - ben mich die Leu - te ums Mor - gen - - rot.""

Beliebte Männerchöre. No. 144.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

12 Volkslieder. No. 3.

P. J. T. 3142

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Die Kapelle.

Gedicht von Ludw. Uhland.



Unterländers Heimweh.

Schwäbisches Volkslied.

Bearbeitet von
Friedr. Silcher.



„Dass Gott dich behüt."

Im Volkston.

W. Geis.

Bewegt.

TENOR I.II.

BASS I.II.

1. Du lä - cheln - de Dir - ne, du
2. Da drau - ssen die Welt ist so
3. Dem Re - he gleich eilst du durch's

glück - li - che Maid, ich blick' dir in's
her - be und kalt; die Lei - den - schaft
schwel - len - de Grün den Schmet - ter - ling

Ant - litz das Herz wird mir weit. Dei - ne
sprü - het in wil - der Ge - walt. Und die
ha - schen ist all' dein Be - mühn. Du

Wan - ge ist pur - purn und gol - den dein
Ro - se ver - wel - ket in Hoch - som - mers
brichst die Ci - a - ne im wo - gen - den

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 15 Pf

P. J. T. 3142

weich und gebunden

Haar, dein freund - li - ches Aug' wie der
Hauch, die Rei - fe bringt Sor - ge dem
Feld, du singst mit der Ler - che: „Wie

belebter

Him - mel so klar. Und so froh ist dein
fröh - lich - sten Aug'. O wah - re dein
schön ist die Welt!" Es jauch - zet das

lang-

Herz und so rein dein Ge - müth.
Herz und dein rei - nes Ge - müth. 1-3. Du
Herz und die Wan - ge dir glüht.

I. Bass

samer

lieb - li - che Ro - se, dass Gott dich be - hüt! Du

hevortretend.

wegter

lieb - li - che Ro - se, dass Gott, dass Gott dich be - hüt!

P. J. T. 3142

Schwertlied.

Th. Körner.

K. M. v. Weber.

Kräftig.

TENOR I. II.

BASS I. II.

1. Du Schwert an mei-ner Lin-ken, was soll dein heit-res
2. Mich trägt ein wackrer Rei-ter, drum blink' ich auch so

1. Blin-ken? Schaust mich so freund-lich an, hab' mei-ne Freu-de dran, hur-
2. hei-ter; bin frei-en Man-nes Wehr, das freut dem Schwerte sehr, hur-

1. ra, hur-ra, hur-ra!
2. ra, hur-ra, hur-ra!

3. Ja, gu-tes Schwert, frei bin ich, und
4. Wohl-auf, ihr kek-ken Strei-ter! Wohl-
5. Nun laßt das Lieb-chen sin-gen, daß

3. lie-be dich herz-in-nig, als wärst du mir ge-traut,
4. auf, ihr deut-schen Rei-ter! Wird euch das Herz nicht warm?
5. hel-le Fun-ken sprin-gen! Der Hoch-zeit-mor-gen graut!

3. als ei-ne lie-be Braut, hur-ra, hur-ra, hur-ra!
4. Nehmt's Lieb-chen in den Arm! Hur-ra, hur-ra, hur-ra!
5. Hur-ra, du Ei-sen-braut! Hur-ra, hur-ra, hur-ra!

Beliebte Männerchöre. No. 201.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Glaube, Hoffnung, Liebe.

J. B. Berger.

Volksweise.

Sehr mäßig.

TENOR I. II.

BASS I. II.

1. Ei-nen gold-nen Wan-der-stab ich in mei-nen Hän-den
2. Und am Him-mel hell und rein steht ein Stern-lein, das ist
3. Und ein En-gel freundlich mild, mei-nes Got-tes E-ben

1. hab; aus dem Him-mel ist er her, nach dem Him-mel wei-set
2. mein, winkt und lä-chelt mir mit Lust, füllt mit Won-ne mei-ne
3. bild, wohnt in mei-ner See-le still, len-ket mich, wie Gott es

1. er. Die-ser Stab, seht, ist mein Glau-be, stark und mäch-tig schützt er
2. Brust. Die-ses Stern-lein ist die Hoff-nung, durch der Grä-ber Nacht und
3. will. Die-ser En-gel ist die Lie-be; al-le Men-schen macht sie

1. mich, trennt auch Leib und See-le sich, auf ihn trau' und bau-e ich.
2. Grau'n führt es die, die ihm ver-traun, zu des Him-mels sel-gen Au'n.
3. reich, al-le Brü-der, al-le gleich, führt sie all' zu Got-tes Reich.

Beliebte Männerchöre. No. 154.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Der Jäger aus Kurpfalz.

Volkslied.

Munter. Volksweise.



Beliebte Männerchöre. No. 162.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Rätsel.

Gedicht von Hoffmann v. Fallersleben.

Volksweise.



Beliebte Männerchöre. No. 128.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Der Postillon.

Volkslied.

Tonsatz von
Karl Schauß.







Beliebte Männerchöre. No. 179.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh. Preis: Part. 40 Pf. Jede Stimme 10 Pf.
P. J. T. 3142









Das Schäfermädchen.

Volkslied.

Tonsatz von
Karl Schauß.

Belebt. ♩.=69.

TENOR I.II. / BASS I.II.

p

1. Ein Schä - fer - mäd - chen wei - de - te zwei
2. Da setz - te sie sich in das Gras und
f 3. Da ward das Schä - fer - mäd - chen toll, sprang
4. Sie lief nun in den Wald hin - ein, ward

1. Lämm - chen an der Hand in ei - nem Tal, wo
2. sprach ge - dan - ken - voll: „Ich will doch ein - mal
3. auf wohl aus dem Gras, nahm ei - nen Stab und
4. end - lich müd' und sprach: „Magst mei - net - hal - ben

1. fet - ter Klee und Gän - se - blüm - chen stand. Da
2. seh'n zum Spaß, wie lang' ich le - ben soll'." Bis
3. lief voll Groll hin, wo der Kuk - kuck saß. Der -
4. im - mer schrein, ich lauf' dir nicht mehr nach'." Sie

mf *mf*

Beliebte Männerchöre. No. 178.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

f

1. hör - te sie im dunk - len Hain den
2. ü - ber hun - dert zähl - te sie, in -
3. sel - be merkt es noch zum Glück, flog
4. kehr - te um, da trat her - vor der

f

1. Vo - - gel Kuk - kuck lu - stig schrein:
2. des der Kuk - kuck lu - stig schrie:
3. schrei - - end in den Wald zu - rück:
4. Schä - - fer und rief ihr ins Ohr:

Kuk -

mp

1.–4. kuck, Kuk - kuck, Kuk -

mp

Tral - la - la, tral - la - la

1.–3. *ff* 4.

kuck, tral - la, tral - la. kuck, tral - la, tral - la.

ff

Soldatenleben.

Altes Volkslied.

Bearbeitet von
Hugo Jüngst.

Ziemlich bewegt. *(schrittmäßig)*



Beliebte Männerchöre. No. 150. Preis: Part. 40 Pf.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh. Jede Stimme 10 Pf.
12 Volkslieder. No. 9. P. J. T. 3142



4. Wie kommn die Sol - da - ten in den Him - mel? Ka - pi -

tän und Leu - te - nant. Wie

Leu - te - nant.

kommn die Sol - da - ten in den Him - mel? Ka - pi - tän und Leu - te -

nant. Auf ei - nem wei - ßen Schim - mel, da

rei - ten die Sol - da - ten in den Him - mel. Ka - pi -

tän, Leut - nant, Fähn - de - rich, Ser - geant. Nimm das

Ka - pi - tän, Fähn - de - rich.

Mä - del, nimm das Mä - del, nimm das Mä - del bei der Hand. Sol -

dä - ten, Ka - me - ra - den, Sol - da - ten, Ka - me - ra - den.

Der Wanderer.

Conrad Rotter.

Schwäbische Volksweise.
Bearbeitet von Heinr. Bungart.

Ziemlich bewegt.

TENOR I. II.

BASS I. II.

1. Ein Sträuß-chen am Hu - te, den Stab in der Hand, muß
2. So lieb - li - che Blu - men am We - ge da stehn, muß
3. Wohl sieht er ein Häus - chen am We - ge da stehn, um -
4. Ein lieb - li - ches Mä - del, das re - det ihn an: sei
5. Es bie - tet das Le - ben ihm man-chen Ge - nuß, das

4. will-

1. zie - hen der Wan - drer von Lan - de zu Land. Er sieht vie - le
2. lei - der der Wan - drer vor - ü - ber dran gehn; sie blü - hen so
3. krän - zet von Blu - men und Trauben so schön; hier könnt's ihm ge -
4. freund-lich will - kom - men, du Wan - ders - mann! Sie sieht ihm ins
5. Schick - sal ge - bie - tet dem ei - len-den Fuß, da steht er am

1. zie - hen von
2. lei - der vor -
3. krän - zet von
4. kom - men, du
5. Schick - sal dem

cresc.

1. Stra - ßen, er sieht man - chen Ort, doch fort muß er wie - der an
2. herr - lich, sie win - ken ihm hin, doch fort muß er wie - der, muß
3. fal - len, er wünscht, es wär' sein, doch fort muß er wie - der die
4. Au - ge, er drückt ihr die Hand, doch fort muß er wie - der in
5. Gra - be und schau - et zu - rück! Hat we - nig ge - nos - sen das

cresc.

1. an - de - ren Ort, doch fort muß er wie - der an an - de - ren Ort.
2. wei - ter noch ziehn, doch fort muß er wie - der, muß wei - ter noch ziehn.
3. Welt aus und ein, doch fort muß er wie - der die Welt aus und ein.
4. an - de - res Land, doch fort muß er wie - der in an - de - res Land.
5. ir - di - sche Glück, *(p)* hat we - nig ge - nos - sen das ir - di - sche Glück.

Beliebte Männerchöre. No. 209.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Partitur 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Verschwundenes Glück.

Volkslied aus dem Westerwald.

Bearbeitet von
Heinr. Bungart.

TENOR I. II.

BASS I. II.

1. Einst war ich so glück-lich, einst
2. Dort wohn - te mein Lieb-chen, dort
3. Des Mor-gens, wenn die Son - ne durch die
4. Ach Mäd-chen, du bist sprö - de, dein

1. war ich so froh, so froh, da wohn - te mein
2. blüh - te mein Glück, mein Glück, ihr se - li - gen
3. Ne - bel sich drückt, sich drückt, dann saß ich in der
4. Fen - ster ist leer, ist leer, jetzt bin ich nicht mehr

1. Lieb - chen im Hütt - chen von Stroh, da
2. Stun - den, wann kommt ihr zu - rück, ihr
3. Lau - be und spiel - te ein Stück, dann
4. glück - lich, froh bin ich nicht mehr, *pp* jetzt

1. wohn - te mein Lieb - chen im Hütt - chen von Stroh.
2. se - li - gen Stun - den, wann kommt ihr zu - rück?
3. saß ich in der Lau - be und spiel - te ein Stück.
4. bin ich nicht mehr glück - lich, *rit.* froh bin ich nicht mehr.

Beliebte Männerchöre. No. 198.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Jägerlied.

W. Gerhard. A. Pohlenz.

Allegretto con moto.

Tenor I. II.

Bass I. II.

1. Es blies ein Jä - ger wohl
2. Des Jä - gers ver - lok - ken - der
3. Er drückt ihr das Händ - chen so
4. Die Lok - - ke pran - get im

1. in sein Horn,
2. Hör - ner-klang,
3. weich und zart,
4. grü - nen Kranz,

tra - ra, tra - ra, tra - ra! und ihr er die

1. wan - del - de still durch Dik - kicht und Dorn,
2. tief da - heim in die See - - le drang,
3. küsst ihr die Lip - pe nach Jä - - gers Art,
4. Hör - - ner la - den zum Hoch - zeits - tanz,

tra -

ra, tra - ra, tra - ra! Er schoss nicht Ha - sen, nicht
Sie hüpft hin - aus, wo das
Und woll - test du wohl die
und se - - lig lie - get und

Beliebte Männerchöre. No. 12.
Preis: Part. 40 Pf. Jede Stimme 10 Pf.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142

poco rit.

1. Hüh - ner noch Reh', denn ach! im Her - zen war's
2. Hift - horn schallt, hin - aus, hin - aus in den
3. Jä - ge - rin sein, du ro - - sen - ro - tes Herz -
4. lie - - be - warm die Jä - ge - rin drauf in

poco rit.

1-4. tra - ra, tra - - ra, tra - -

a tempo

1 ihm gar weh,
2 grü - nen Wald,
3 lieb - chen mein?
4 Jä - gers Arm,

tra - ra, tra - ra, tra - ra, tra - ra, tra -

a tempo

1-4. tra - ra, tra - - ra, tra - -

ra, tra - - ra!

ra, tra - ra, tra - ra! seit - - dem er das Mäg - de - lein
o Jä - ger, dein Lieb - chen ist
das Mäg - de - lein flüs - ter - te:
weiss nicht, — wie ihr — ge -

ra, tra - - ra!

pp

1. sah, seit - - dem er das Mäg - de - lein sah.
2. da, o Jä - ger, dein Lieb - chen ist da.
3. ja! das Mäg - de - lein flüs - ter - te: ja!
4. schah, weiss nicht, — wie ihr — ge - schah.

pp

Dem M.-G.-V. „Concordia," Lövenich-Köln,
und seinem Dirigenten Herrn Engelbert Mack gewidmet.

„Es blühen auf grüner Heide."

Gedicht von Carl Kaiser.

Im Volkston. Fr. Krasinsky, Op. 42.

Moderato.







Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 15 Pf.

P. J. T. 3142









Blaublümelein.

Gedicht von H. Hermann.

Fritz Krasinsky, Op. 22.

Im Volkston.

Nicht zu langsam.



Leichte volkstümliche Männerchöre.

Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

P. J. T. 3142

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.



P. J. T. 3142

Die Wacht am Rhein.

Max Schneckenburger.

Karl Wilhelm.

Allegro marcato.







Beliebte Männerchöre. No. 104.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.









Dem Männergesangverein „Liederkranz“ in Brühl gewidmet.

Falsche Zungen.✣)

Aug. Wiltberger, Op. 45. № 3.



✣) Die Texte sind Umdichtungen alter Volkslieder. (E. Engelmann.)

Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a./Rh.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 15 Pf

P. J. T. 3142

Der Soldat.

Adalbert von Chamisso.

Im langsamen Marschtakt. Fr. Silcher.



Beliebte Männerchöre. No. 13.

Bearbeitung Eigentum u. Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

P. J. T. 3142

Des Kindes Engel.

Gedicht von L. Th. Lieth.

Leicht bewegt. C. G. Gläser.



Beliebte Männerchöre. No. 129.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Dem Männergesangverein „Orphea" in St. Wendel und seinem Dirigenten Herrn Eugen Berl gewidmet.

Preischor der 3. Stadtklasse für den Gesangwettstreit des M.-G.-V. „Orphea" in St. Wendel 1907.

Frühlings Erwachen.

Gedicht von Dr Karl Pusch.

Im Volkston. C. E. Gross, Op. 35. No. 1.

Leicht bewegt.



Text u. Musik Eigentum u. Verlag von P. J. Tonger, Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 15 Pf.



Volkslied.

E. v. Feuchtersleben.

F. Mendelssohn-Bartholdy.

Bearbeitet von Jos. Schwartz.



Beliebte Männerchöre. No. 58.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.









Ewiger Wechsel.

August von Kotzebue.

F. H. Himmel.

Bearbeitet von Heinr. Bungart.



Beliebte Männerchöre. No. 132.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

P. J. T. 3142

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Elslein von Caub.

C. Schultes.

Max Filke, Op. 17. No I.

Zart und innig.

Tenor I u. II.

Bass I u. II.

1. Es liegt ein Städtlein an dem Rhein, s'ist kei-nes sonst ihm
2. Was nü-tzet Reichthum und Gesind, was Al-ler Ah-nen
3. Las fah-ren Al-len Er-den tand, bleibt dir die Lieb al-

gleich, da dri-nen wohnt die Liebste mein die Schönst im gan-zen
Zahl, ist kalt das Herz, für Lie-be blind a-de dann Welt zu
lein, sie füh-ret an der Treu-e Hand zur Se-lig-keit dich

Reich, die Schönst im ganzen Reich, Ach Els-lein, Ach Els-lein du
mal, a-de dann Welt zu mal, Ach Els-lein, Ach Els-lein dem
ein, zur Se-lig-keit dich ein, Ach Els-lein, Ach Els-lein bis

I. Bass hervortreten

Ro-se im Laub, dich Lieb ich ja e-wig mein Els-lein von Caub.
Treue schwur glaub, du bist mir ja Al-les, mein Els-lein von Caub.
einst ich bin Staub, bin ich ja dein Ei-gen, mein Els-lein von Caub.

Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 15 Pf.

Schifferlied.

Volkslied.

Bearbeitung von
Friedr. Silcher.

Andante con moto.

TENOR I. II.

BASS I. II.

1. Es löscht das Meer die Son-ne aus, küh-len-des Mond-licht
2. Nun ruh' an mei-nem Her-zen still, si-cher auf schwanker
3. Wie wiegt sich sanft der leich-te Kahn, Lieb-chen, mit dei-ner

1. ist er-wacht, der gold-ne Ad-ler läßt sein Haus
2. Wel-len Flur, ein Schlum-mer-lied dir sin-gen will
3. sü-ßen Last, als Mu-schel zieht er sei-ne Bahn,

1. mü-de dem Sil-ber schwan der Nacht. Flü-sternd am Kah-ne
2. rau-schend die wo-gen de Na-tur. Küs-send der Wel-le
3. die ei-ner Per-le Klei-nod faßt. Ach, daß mein Arm die

1. glitzt der Bran-dung Lauf, lei-se der Wind die Sai-ten rührt, die
2. Nak-ken streift der Wind, Lieb-chen, so laß die Wan-ge mir, und
3. trau-te Scha-le wär' die dich um schlös-se al-le zeit! Mit

1. Lie-be zieht ihr Se-gel auf, Sehn-sucht das Ru-der si-cher führt.
2. träu-me, daß dein Schiff-lein lind ich durch das gan-ze Le-ben führt
3. mei-nem Ru-der spielt das Meer, Lieb-chen, mein Arm ist dir be-reit.

Beliebte Männerchöre. No. 188.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Die drei Reiter.

Altes Volkslied.

Bearbeitet von
Jos. Schwartz.

Munter.

TENOR I. II.

BASS I. II.

1. Es rit - ten drei Rei-ter zum To - re hin - aus, a - de! Feins-
2. Und der uns scheidet, das ist der Tod, a - de! Er
3. Er schei-det das Kind - lein in der Wiegen, a - de! Wann

1. lieb - chen die schau - te zum Fen - ster her - aus, a - de! Und
2. schei - det so man - ches Jung - fräu-lein rot, a - de! Er
3. werd' ich mein schwarzbraunes Mä - del doch krie-gen? A - de! Und

1. wenn es denn soll ge - schie - den sein, so reich' mir dein gol - de - nes
2. schei - det so man - chen Mann vom Weib, die konn-ten sich ma - chen viel
3. ist es nicht mor-gen, ach, wär' es doch heut'; es macht uns all - bei - den gar

1. Rin - ge - lein!
2. Zeit-ver-treib.
3. gro - ße Freud'.
A - de! A - de! A - de! Ja, Scheiden und Mei-den tut weh!

Beliebte Männerchöre. No. 210.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.
P. J. T. 3142

Ade!

Altes Volkslied.

Volksweise.

Bearbeitet von Jos. Schwartz.

Ruhig.

TENOR I. II.

BASS I. II.

1. Es schei - nen die Stern - lein so
2. Die Blü - me - lein wein - ten auf
3. Die Win - de durch - we - hen die

1. hell, so hell her - ab von des Him - mels Höh'; zwei
2. Flur und Steg, sie fühl - ten der bei - den Weh; die
3. Wal - des - ruh' im Ta - le und auf der Höh'; da

cresc.

1. Lie - ben - de stan - den hier auf der Schwell', ach,
2. stan - den so trau - rig am Schei - de - weg, ach,
3. wehn wei - ße Tü - cher ein - an - der zu: A -

cresc.

1. Hand in Hand, a - de, ach, Hand in Hand, a - de!
2. Herz an Herz, a - de, ach, Herz an Herz, a - de!
3. de, mein Lieb, a - de, a - de, mein Lieb, a - de!

Beliebte Männerchöre. No. 239.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.
P. J. T. 3142

Jägers Morgenbesuch.

Volkslied aus dem 15. Jahrhundert.

Bearbeitet von
Heinr. Bungart.

Mäßig schnell.

TENOR I. II.

BASS I. II.

1. Es ta - get vor dem Wal - de; steh' auf, steh' auf, Gre - te -
2. Der Vög - lein Lie-der schal - len; steh' auf, steh' auf, Gre - te -
3. Die Nacht naht ih - rem En - de; steh' auf, steh' auf, Gre - te -

1-3. steh' auf, steh'

1. lein! die Ha - sen lau - fen bal - de,
2. lein! bald wird der Jagd - ruf hal - len,
3. lein! den Mor - gen - gruß ich sen - de,

auf, Gre - te - lein!

auf,

1-3. steh' auf, steh' auf, Gre - te - lein! Hol - de Maid! Hol - de

Munter.

Langsam und mit Ausdruck.

Hal-lo! Hal - lo!

Maid! Hal-lo! Hal-lo! Du bist mein und ich bin dein!

Hal-lo! Hal - lo!

Beliebte Männerchöre. No. 244.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

P. J. T. 3142

Der König in Thule.

Goethe.

K. Fr. Zelter.

Bearbeitet von Heinr. Bungart.

Mäßig langsam.

TENOR I. II.

BASS I. II.

1. Es war ein Kö - nig in Thu - le, gar
2. Es ging ihm nichts dar - ü - ber, er
3. Und als er kam zu ster - ben, zählt
4. Er saß beim Kö - nigs - mah - le, die
5. Dort stand der al - te Ze - cher, trank
6. Er sah ihn stür - zen, trin - ken und

1. treu bis an das Grab, dem ster - bend sei - ne
2. leert ihn je - den Schmaus; die Au - gen gin - gen ihm
3. er sei-ne Städt' im Reich, gönnt al - les sei - nen
4. Rit - ter um ihn her, auf ho - hem Vä - ter -
5. letz - te Le - bens - glut und warf den hei - li - gen
6. sin - ken tief ins Meer, die Au - gen tä - ten ihm

1. Buh - le ei-nen gold - nen Be - cher gab.
2. ü - ber, so oft er trank dar - aus.
3. Er - ben, den Be - cher nicht zu - gleich.
4. saa - le dort auf dem Schloß am Meer.
5. Be - cher hin - un - ter in die Flut.
6. sin - ken, trank nie ei-nen Trop - fen mehr.

Beliebte Männerchöre. No. 155.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

P. J. T. 3142

Die Königskinder.

Aus „Des Knaben Wunderhorn".

Altdeutsches Volkslied.

Bearbeitet von
Jos. Schwartz.

In ruhiger Bewegung.



Beliebte Männerchöre. No. 14.

Bearbeitung Eigentum u. Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

P. J. T. 3142

Der Wirtin Töchterlein.

Ludwig Uhland.

1. Teil Volksweise.

Melodie des 2. Teiles und Satz von Friedr. Silcher.



Beliebte Männerchöre. No. 211.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

P. J. T. 3142



Die Heimatglocken.*)

Gedicht von Louis Kron.

Louis Kron, Op. 488.

Langsam und mit zartem Ausdruck.



*) *Text und Musik Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.*

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 15 Pf.

1. zo - gen
2. nir - gend
3. aus dem

1. Tal, wo die Glok - ken gleich Si - re - nen
2. rück, von dem ei - nen Ort zum an - dern
3. zehrt und zieh' ein in je - nen Ha - fen,

1. stil - lem Tal,
2. kein Zu - rück,
3. mich ver - zehrt

1. mich zum A - bend - mahl.
2. fin - de ich mein Glück.
3. man nicht wie - der - kehrt. 1-3. Ach die fer - - nen Hei - mat -

1. zo - gen mich zum A - bend - mahl.
2. nir - gend fin - de ich mein Glück.
3. aus dem man nicht wie - der - kehrt.

1-3. Der

1-3. Der

1-3. Ja die fer -

glok - ken, wie sie mich mit Sehnsucht lok - ken und ihr Ton erklingt so

Ton klingt weit, gra - de so

Ton klingt weit, gra - de so

nen Hei - mat - glok - ken, ach ihr Ton er - klingt so weit

weit wie die ent-schwund'ne Ju - gend - zeit.

wie die Ju - gend - zeit.

wie die Ju - gend - zeit.

wie die ent - schwun - de - ne Ju - gend-zeit, die Ju - gend - zeit.

Der Solinger Liedertafel zum 50 jährigen Jubiläum zugeeignet.

Gute Nacht!

Gedicht von Chr. Gehly.

Im Volkston.

Gehend, doch ausdrucksvoll. Josef Schwartz, Op. 32. No. 2.

TENOR I. II.

BASS I. II.

II. St.

mf 1. Flur und Hal - de deckt das
p 2. Längst der Vög - lein Lied ver -
mf 3. Und im Häus - chen dort am

1. Dun - kel, nur vom ho - hen Ster - nen -
2. stumm - te, traum - um - fan - gen ruht der
3. Wal - de, wo die wil - de Ro - se

1. Mond mit Sil - ber -
2. lein auf wei - ter
3. Trau - - - te, und ein

1. zelt lugt der Mond mit Sil - - - ber -
2. Hain, Blü - me - lein auf wei - - - ter
3. steht, schläft die Trau - te, und ein

1. Mond mit Sil - ber -
2. lein auf wei - ter
3. Trau - - - te, und ein

cresc.

1. strah - len lä - chelnd auf die stil - le
2. Au - e nick - te sanft und se - lig
3. En - gel seg - nend durch ihr Stüb - chen

cresc.

Drei Lieder für Männerchor. No. 2.

Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

P. J. T. 3142

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 15 Pf.

1. Welt, lä - chelnd auf die stil - le Welt. 1.-3. Gu - te
2. ein, nick - te sanft und se - lig ein.
3. geht, seg - nend durch ihr Stüb - chen geht.

Nacht, 1.-3. Gu - te Nacht, gu - te
1.-3. Gu - - - te Nacht, gu - - -
1.-3. Gu - te Nacht, gu - te

Nacht! 1. Mond und Ster - - ne hal - ten
- - te Nacht! 2. Got - tes Au - - ge lie - bend
Nacht! 3. Eng - lein hal - - ten treu - e

1. Wacht; 1. Mond und Ster - ne hal - ten Wacht.
2. wacht, 2. Got - tes Au - ge lie - bend wacht.
3. Wacht, 3. Eng - lein hal - ten treu - e Wacht.
1. Mond und
2. Got - tes
3. Eng - lein

„Freund, ich bin zufrieden."

Volkslied.
Bearbeitet von Heinr. Bungart.

Mäßig.

TENOR I. II.
BASS I. II.

1. Freund, ich bin zu - frie - den, geh' es, wie es will!
2. Leuch - ten kei - ne Ker - zen um mein A - bend - mahl,
3. Schal - let auch mein Na - me nicht in fer - nem Land,
4. Ge - ben auch Pa - lä - ste mir mein Ob - dach nicht,
5. Kei - ne Py - ra - mi - de zie - ret einst mein Grab,

1. Un - ter mei - nem Da - che leb' ich froh und still!
2. fun - keln frem - de Wei - ne nicht im Gold - po - kal,
3. schmük - ken mich nicht Ti - tel, Stern und Or - dens - band,
4. auch in mei - ne Hüt - te scheint der Son - ne Licht.
5. und auf mei - nem Sar - ge prangt kein Mar - schall - stab.

1. Man - cher Mensch hat al - les, was sein Herz be - gehrt;
2. fin - det sich doch im - mer, was man braucht zur Not;
3. nur des Her - zens A - del sei mein' höch - ste Lust,
4. Wo die Freu - de woh - net, wohnt und schläft man froh,
5. Frie - de a - ber we - het um mein Lei - chen - tuch,

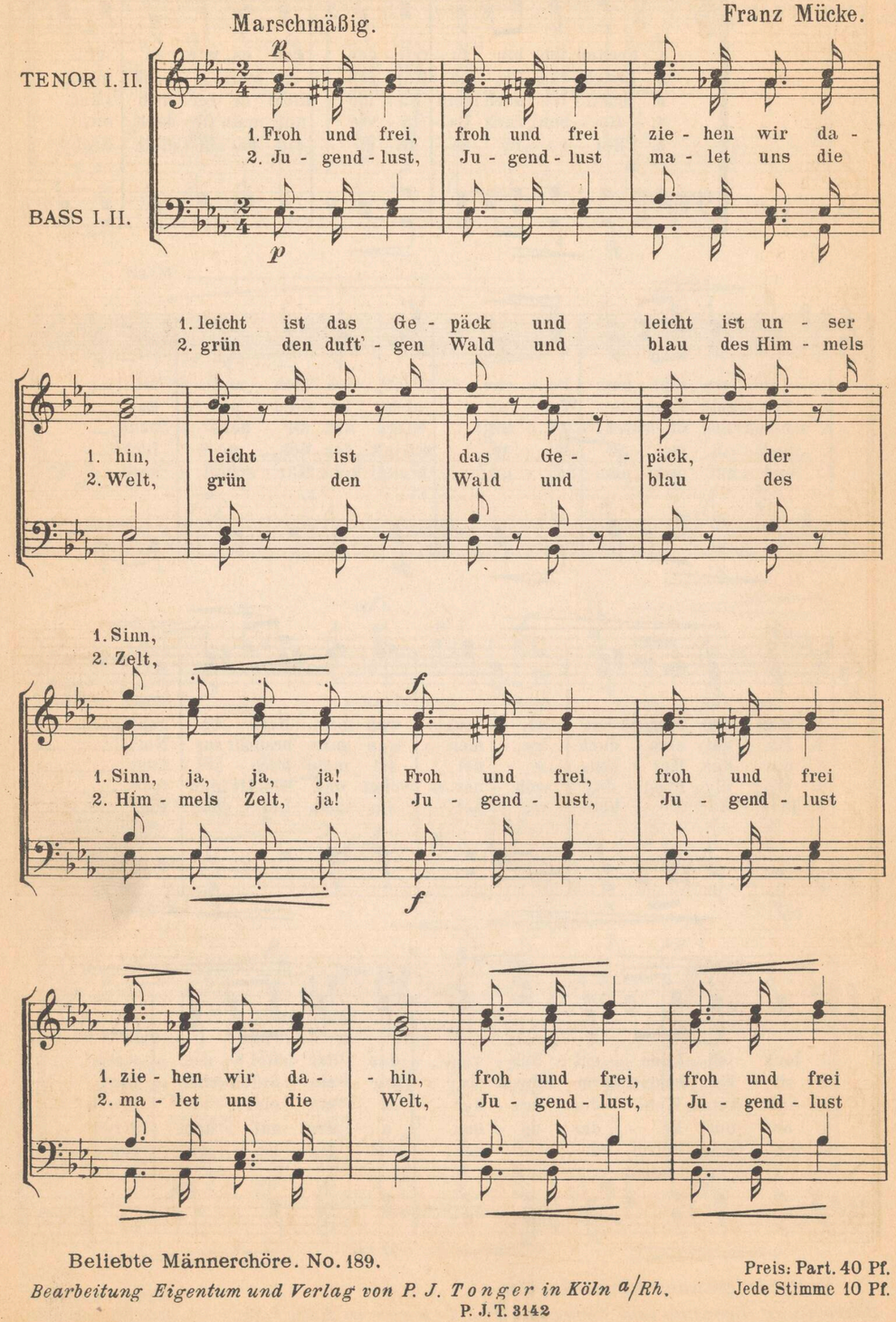
1. doch ich kann ent - beh - ren, das ist Gol - des wert.
2. sü - ßer schmeckt im Schwei - ße mir ein Stück - chen Brot.
3. und zum Wohl der Brü - der at - me mei - ne Brust.
4. ob auf Ei - der - du - nen o - der auf dem Stroh.
5. ein paar Freun - de wei - nen, und das ist ge - nug.

Beliebte Männerchöre. No. 156.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
Preis Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.
P. J. T. 3142

Wanderlied.

F. Mücke und G. Vogel.

Marschmäßig. Franz Mücke.



Beliebte Männerchöre. No. 189.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

P. J. T. 3142

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.



TRIO.

Leicht und kurz.

Tenor I.

p dolce

1. O, du mein
2. Flam - - - met, ihr

Tenor II.

pp

1. O, du mein Deutsch - land,
2. Flam - met, ihr Gei - ster,

Baß I. II.

pp

o, du mein Deutsch - land,
flam - met, ihr Gei - ster,

f sf

1. Deutsch - - land,
2. Gei - - - ster,

dir will ich mich
schwingt euch him - mel -

1. o, du mein Deutsch - land,
2. flam - met, ihr Gei - ster,

dir, dir will ich mich
schwingt, schwingt euch him - mel - -

p

1. weihn!
2. wärts!

O, du mein
Heiß in der

1. weihn, dir mich weihn!
2. wärts, him - mel - wärts!

O, du mein Va - ter - land,
Heiß in der Män - ner - brust,

f sf

1. Va - ter - land,
2. Män - ner - brust

frei sollst du sein!
glüht uns das Herz!

sf *sf* *sf*

1. o, du mein Va - ter-land,
2. heiß in der Männerbrust,

frei sollst du sein, frei,
heiß glüht das Herz uns,

frei sollst du sein, frei!
heiß glüht das Herz uns!

sf *sf* *sf*

1. Hier, die - ser Arm soll dich schüt - - zen in
2. Lie - - ben und le - - ben, wenn Ju - - gend noch

1. Hier, die-ser Arm soll dich schüt-zen in Not, ja, hier, die-ser Arm soll dich
2. Lie - ben und le - ben, wenn Ju - gend noch blüht, ja, lie - ben und le - ben, wenn

1. Not, und die - ses Herz schlägt dir
2. blüht, lie - - bend auch ster - - ben mit

1. schüt - zen in Not, ja, und die - ses Herz schlägt treu bis zum Tod dir,
2. Ju - gend noch blüht, ja, lie - bend auch ster - ben, froh im Ge - müt, ja,

f

1. treu bis zum Tod!
2. fro - - hem Ge - müt,

Ja, die - ses
lie - bend auch

1. und die - ses Herz schlägt treu bis zum Tod dir!
2. lie - bend auch ster - ben, froh im Ge - müt, ja,

Ja, dies Herz schlägt
lie - bend ster - ben,

1. Herz schlägt dir treu bis zum Tod!
2. ster - - ben mit fro - hem Ge - müt!

1. treu bis zum Tod dir. schlägt dir treu bis zum Tod, bis zum Tod!
2. froh im Ge - müt, ja, lie - bend ster - ben mit fro - hem Ge - müt!

D. C. al Fine.

Dem Männergesangverein „Loreley“ in Kalk zu seinem 25jährigen Bestehen freundschaftlichst gewidmet.

Der gefangene Krieger.

Langsam, doch nicht schleppend. A. Opladen.

TENÖRE. BÄSSE.

1. Ge - fan-gen in Mau - ri - scher Wü - ste, ge -
2. Schon drei-mal ist's Früh - ling ge - wor - den, die
3. Jetzt sind wir auf e - wig ge - schie - den, wir

1. schleppt in ein fin - ste - res Schloss, ja, fern an der Mau-ri - schen
2. Quel - le der Hoff-nung ver - siegt, die Schwalben, sie kommen von
3. seh'n uns im Le - ben nicht mehr, für uns ist's nun all' jetzt hie -

tenuto (Die Achtel genau wie vorher die Viertel.)

1. Kü - ste, be - - wa - chet mit töd - li - chem Ge -
2. dor - ten, wo Deutschland, ja mei - ne Hei - mat
3. nie - den, uns tren - net die Welt und auch das

1. schoss! Er - stickt wird mein in - ni - ges Seh - nen nach
2. liegt. O kommt und er-zählt von den Au - en, wo
3. Meer. Im Him - mel da seh'n wir uns wie - der, wir

Bass I hervortr.

*) Der Chor kann auch ½ Ton höher gesungen werden, den 3. Vers aber nur *pp*, ohne alle Zeichen.

Eigentum u. Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh. Preis: Part. 20 Pf.
P. J. T. 3142 Jede Stimme 15 Pf.

1. de - nen, die in Lie - be ich ge - kannt, und
2. ein - stens mei - ner Kind - heit Wie - ge stand. Ihr
3. ai - le, die auf Er - den uns ge - kannt. Nur

1. Und
2. Ihr
3. Nur

1. kei - ner sieht die hei - ssen Thrä - nen, ge - trennt zu
2. durf - tet je - ne Flu - ren schau - en, bringt ihr mir
3. dich, dich seh' ich nie - mals wie - der, leb' wohl, leb'

cresc. e accel.

1. kei - ner sieht die Thrä - nen,
2. durft die Flu - ren schau - en,
3. dich seh' ich nicht wie - der,

cresc. e accel.

a tempo

1. sein vom fer - nen Hei - mat - land, ge - trennt zu
2. nichts aus mei - nem Hei - mat - land, bringt ihr mir
3. wohl mein teu - res Hei - mat - land, leb' wohl, leb'

a tempo

1. sein vom fer - nen Hei - mat - land.
2. nichts aus mei - nem Hei - mat - land?
3. wohl mein teu - res Hei - mat - land.

Bergmannslied.

Volkslied.

Bearbeitet von Jos. Schwartz.

Leicht bewegt.

TENOR I.II.

BASS I.II.

1. Glück auf, Glück auf!
2. Schon an - ge - zündt! das
3. Ins Berg - werk hin - ein, wo die
4. Der ei - ne gräbt das Sil - ber, der
5. A - de, nun A - de,
6. Und kehr' ich heim

1. Der Stei - ger kommt. Und er hat sein Gru - ben -
2. wirft sei - nen Schein, und da - mit nun fah - ren
3. Berg - leu - te sein, die da gra - ben das Sil - ber und das
4. an - dre gräbt das Gold. Doch dem schwarzbrau - nen Mäg - de -
5. Herz - lieb - ste mein! Und da drun - ten im tie - fen
6. zum Lieb - chen mein, dann er - schal - let des Berg - manns

1. licht bei der Nacht, und er hat sein Gru - ben -
2. wir bei der Nacht, und da - mit nun fah - ren
3. Gold bei der Nacht, die da gra - ben das Sil - ber und das
4. lein, bei der Nacht, doch dem schwarz-brau - nen Mäg - de -
5. Schacht bei der Nacht, und da drun - ten im tie - fen
6. Gruß bei der Nacht, dann er - schal - let des Berg - manns

1. licht bei der Nacht schon an - ge - zündt, schon an - ge - zündt.
2. wir bei der Nacht ins Berg-werk ein, ins Berg - werk ein.
3. Gold bei der Nacht aus Fels - ge - stein, aus Fels - ge - stein.
4. lein, bei der Nacht, dem sein sie hold, dem sein sie hold.
5. Schacht bei der Nacht, da denk' ich dein, da denk' ich dein.
6. Gruß bei der Nacht: Glück auf! Glück auf! Glück auf! Glück auf!

Beliebte Männerchöre. No. 240.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

„Hab' oft die ganze Nacht."

Bayrisches Volkslied.

Bearbeitet von
Jos. Schwartz.

Nicht zu schnell.

TENOR I.II.

BASS I.II.

1. Hab' oft die gan - ze Nacht an ih - rer
2. D'Sonn' hat sich fü - re g'macht, hat auf die
3. Da hat sie mir ge - winkt, hat mit den

1. Hüt - ten g'wacht, hab' oft hin - ein ge - schaut wohl ü - bern
2. Blüm - le g'lacht, bis aus dem Gras sie sich her - aus ge -
3. Äug - lein blinkt, ich hab's gleich wohl ver - stan - den, wie sie's

1. Rain, hab' ob'n die Stern - lein g'zählt, hat auch nit
2. streckt, hab' mi nit um - ge - wendt, hab' an mei
3. meint, eilt' g'schwind ins Stü - berl hin, in ih - re

1. ei - nes g'fehlt, als dei - ne Äug - lein, Dirn - del, ganz al -
2. Dirn - del denkt, hat just zum Fen - ster 'raus ihr Köp - ferl
3. Ar - me drin, hab's g'herzt und küßt vor Freud', und schier fast

Beliebte Männerchöre. No. 212.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

rall. *a tempo*

Ho - li - a ho, ho - - li - a

1. lein.
2. g'steckt.
3. g'weint.

Ho - li - a ho,

ho - lia, ho -

ho, la la la la, ho - li - a, ho - li -

la la la la, ho - li - a, ho - li -

lia, ho - li - a

ho - lia,

rall. *a tempo*

a, ho - li - a ho, ho - - li - a

a, ho - li - a ho,

ho, ho - lia, ho - lia, ho -

ho,

ho, la la la la, ho - li - a, la la, ho - lia.

lia, la la la la, ho - li - a, la la, ho - lia.

Frisch gesungen.

Ad. von Chamisso.

Friedrich Silcher.

Lebendig.

Tenor I. II.

Bass I. II.

1. Hab oft im Krei - se der Lie - - ben in
2. Hab ein - sam auch mich ge - här - - met in
3. Und man - ches, was ich er - fah - - ren, ver
4. Sollst uns nicht lan - ge kla - - gen, was

1. duf - ti - gem Gra - se ge - ruht und mir ein Lied - lein ge -
2. ban - gem, dü - ste-rem Mut und ha - be wie - der ge -
3. kocht ich in stil - ler Wut, und kam ich wie - der zu
4. al - les dir we - he tut, nur frisch, uur frisch ge

1. sun - gen und al - les war hübsch und gut, und
2. sun - gen und al - les war wie - der gut, und
3. sin - gen, war al - les auch wie - der gut, und
4. sun - gen, und al - les wird wie - der gut, nur

1. mir ein Lied - lein ge - sun - gen, und al - les war hübsch und gut, und
2. ha - be wie - der ge - sun - gen, und al - les war wie - der gut, und
3. kam ich wie - der zu - sin - gen, war al - les auch wie - der gut, war
4. frisch, nur frisch ge - sun - gen, und al - les wird wie - der gut, und

1. al - les, al - les, und al - les war hübsch und gut.
2. al - les, al - les, und al - les war wie - der gut.
3. al - les, al - les, war al - les auch wie - der gut.
4. al - les, al - les, und al - les wird wie - der gut.

Beliebte Männerchöre. No. 60.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Herzigs Mariandel!

Volkslied aus dem Elsaß.

Bearbeitet von
Hugo Jüngst.

Heiter.

TENOR I.II.

BASS I.II.

mf

1. Her - zigs Ma - ri - an - del, wo gehst du denn
2. Her - zigs Ma - ri - an - del, was machst du denn
3. Her - zigs Ma - ri - an - del, du findst kei - nen
4. Her - zigs Ma - ri - an - del, das Lied ist ge -

pp

1. hin? denn hin? Her - zigs Ma - ri - an - del, wo gehst du denn
2. dort? denn dort? Her - zigs Ma - ri - an - del, was machst du denn
3. Mann, kein' Mann. Her - zigs Ma - ri - an - del, du findst kei - nen
4. macht, ge - macht. Her - zigs Ma - ri - an - del, das Lied ist ge -

1. hin? *mf* „Ich geh nach Straßburg hin, wo die Ka - no -
2. dort? *mf* „Will su - chen ei - nen Mann, der mich er -
3. Mann. *langsamer p* „Ja, wenn ich find' kein' Mann, fang' ich zu
4. macht. *schneller f* „Ist's ge - macht, sei's ge - macht: Lieb' hat kein

rit. *Str. 1 u. 2 a tempo*

1. nie - re sind." Na - no - nie– *p* la de - ri de - ri.
2. näh - ren kann." Na - no - nie– *p* la de - ri de - ri.
3. wei - nen an." Na - no - nie– *pp* la *ruhig* de - ri de - ri.
4. Narr er - dacht." Na - no - nie– *f* la *breit* de - ri de - ri.

rit.

Beliebte Männerchöre. No. 143.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh. Preis: Part. 40 Pf. Jede Stimme 10 Pf.
12 Volkslieder. No. 2. P. J. T. 3142

Soldatenabschied.

Friedrich Müller.

F. E. Fesca.
Bearbeitet von Heinr. Bungart.

Mäßig.

TENOR I.II.

BASS I.II.

p

1. Heu - te scheid' ich, heu - te wand'r ich, kei - ne
2. Auf dem Bach - strom hän - gen Wei - den, in den
3. Hun - dert - tau - send Ku - geln pfei - fen ü - ber
4. Du al - lein wirst um mich wei - nen, siehst du
f 5. Hörst? die Trom - mel ruft, zum Schei - den drück' ich
pp 6. Sollt' ich un - term frei - en Him - mel schla - fen

dolce

1. See - le weint um mich. Sind's nicht die - se, sind's doch
2. Tä - lern liegt der Schnee; trau - tes Kind, daß ich muß
3. mei - nem Haup - te hin; wo ich fall', scharrt man mich
4. mei - nen To - des - schein. Trau - tes Kind, sollt' er er -
5. dir die wei - ße Hand! still' die Trä - nen! laß mich
6. in der Feld - schlacht ein, soll auf mei - nem Gra - be

1. an - dre, die da trau - ern, wenn ich
2. schei - den, muß nun uns - re Hei - mat
3. nie - der oh - ne Klang und oh - ne
4. schei - nen, tu im Stil - len um mich
5. schei - den! muß nun für die Eh - re
6. blü - hen, soll auf mei - nem Gra - be

1. wan - dre: hol - der Schatz, ich denk' an dich.
2. mei - den, tief im Her - zen tut mir's weh!
3. Lie - der, nie - mand fra - get, wer ich bin.
4. wei - nen, und ge - denk' auf im - mer mein!
5. strei - ten, strei - ten für das Va - ter - land.
6. glü - hen *(rit.)* Blüm - chen süß: Ver - giß - nicht - mein!

Beliebte Männerchöre. No. 190.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh. Preis: Partitur 40 Pf. Jede Stimme 10 Pf.
P. J. T. 3142

Ständchen.

Volkslied.

Tonsatz von
Karl Schauß.

Ziemlich langsam. ♩ = 66.

TENOR I.II.

BASS I.II.

mf 1. Heut' hab' ich die Wacht all -
f 2. Har - fen - klang und Sai - ten -
langsam pp 3. Ach, in Trau - ern muß ich schla - fen
mf 4. Ho - he Berg' und tie - fe

1. hier, 2. spiel 3. gehn! 4. Tal, jetzt schön - stes Kind, vor hab' ich las - sen In Trau - ern muß ich seh' ich mein dei - ner ver - spie - len so wie - der - um Schätz - chen zum

1. schloß - nen Tür: war - um ste - hest du nicht
2. oft und so viel; ich hab' sie las - sen
3. früh auf - stehn; in Trau - ern und in
4. letz - ten - mal! *pp* Die Sonn' und auch der

Beliebte Männerchöre. No. 185.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

P. J. T. 3142

1. auf und läs - sest mich nicht
2. spie - len so oft und so
3. Wei - nen ver - bring' ich mei - ne
4. Mond, das gan - ze Fir - ma -

1. ein? Wie kannst du denn so un - - barm -
2. viel, bis daß mir kei - ne Sai - te mehr
3. Zeit, die - weil ich nicht kann ha - ben, die mein
4. ment, das wird sich um mich trau - ern bis

1. her - zig sein, wie kannst du denn so
2. klin - gen will, bis daß mir kei - ne
3. Herz er - freut, die - weil ich nicht kann
4. an mein End', *pp* das wird sich um mich

1. un - - - barm - her - zig sein.
2. Sai - te mehr klin - gen will.
3. ha - ben, die mein Herz er - freut.
4. trau - ern bis an mein End'.

Der sterbende Soldat.

Volkslied vom Westerwald.

Tonsatz von
Karl Schauß.

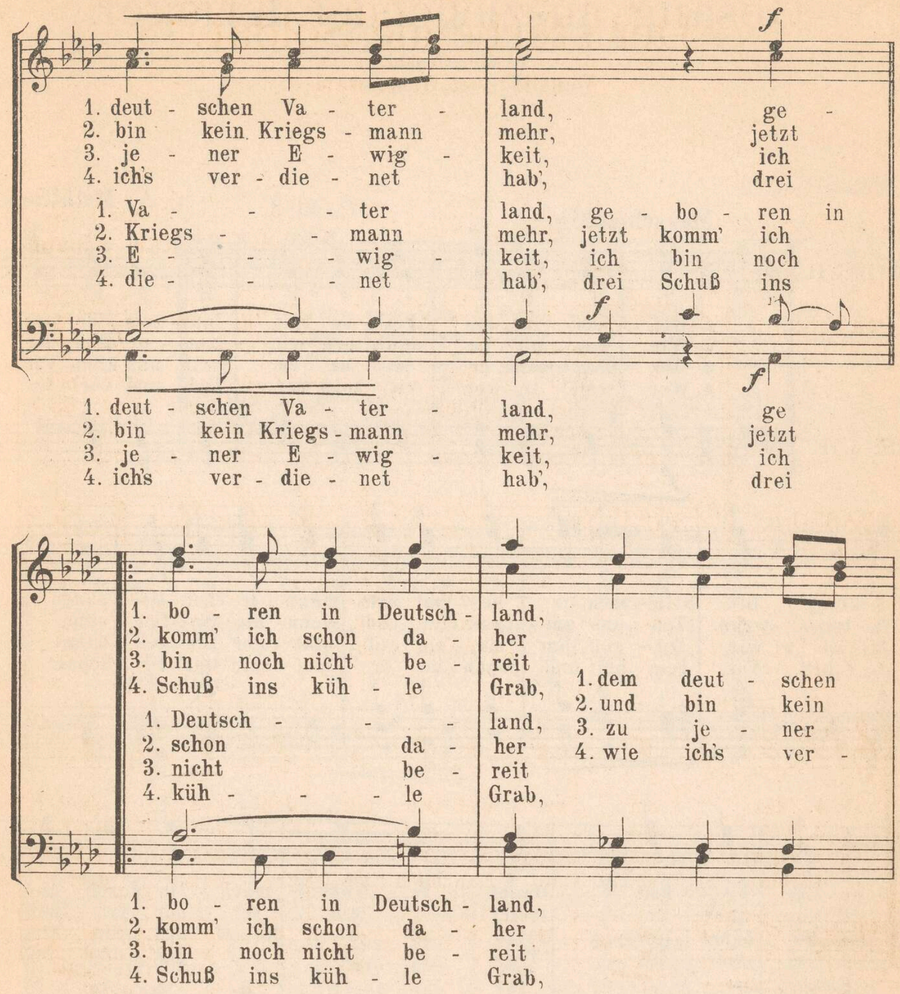






Beliebte Männerchöre. No. 177.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.





P. J. T. 3142

Gesang ausziehender Krieger.

A. Methfessel.



Beliebte Männerchöre. No. 157.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

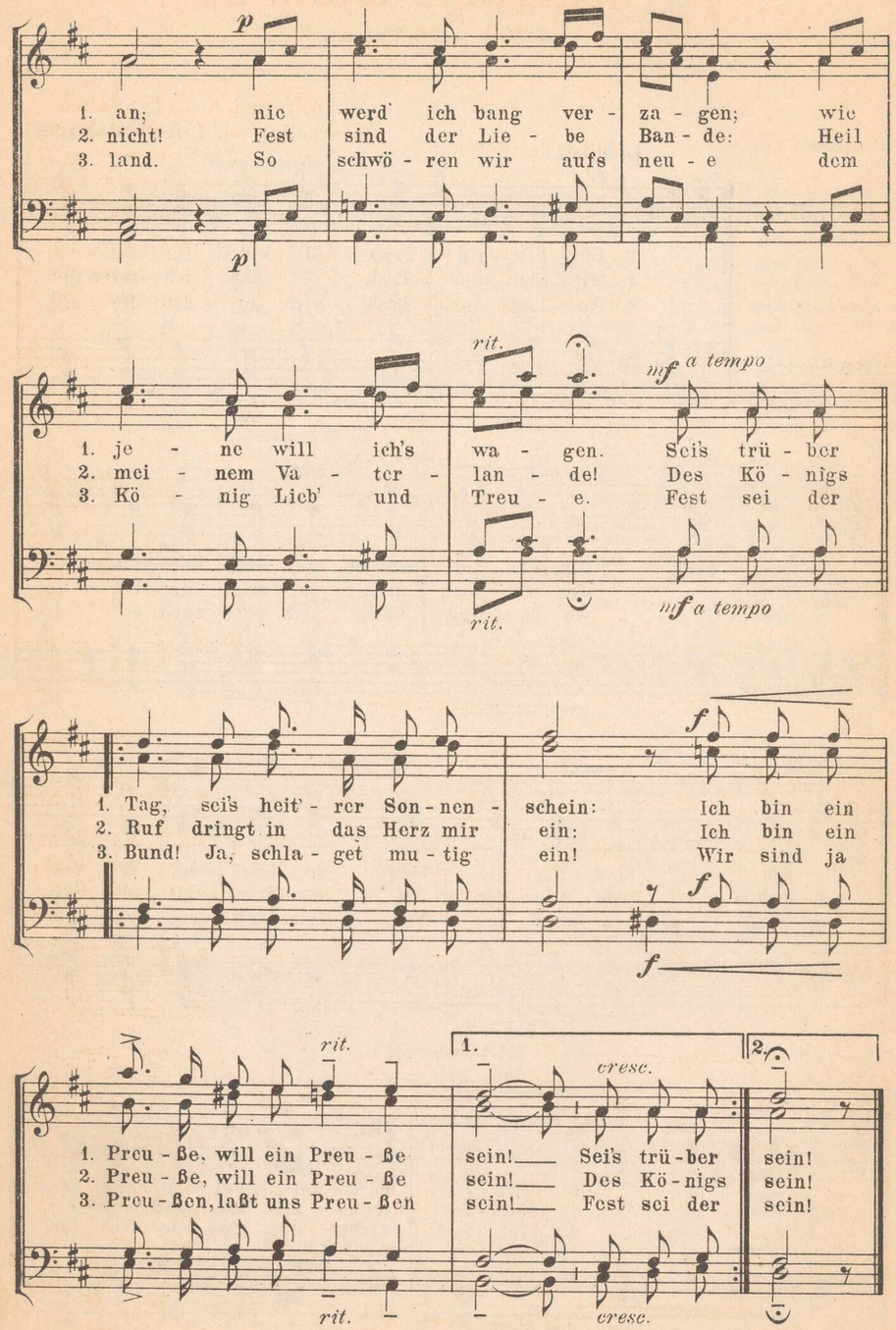
Preußenlied.

Gedicht von B. Thiersch.



Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.



Ich fahr' dahin.

Volkslied a. d. 15. Jahrh.
Bearbeitet von Heinr. Bungart.

Mäßig langsam.



Beliebte Männerchöre. No. 249.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Partitur 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Im Walde.

Volkslied.
(2.u 3. Strophe von H. Kletke.)

Mäßig geschwind. Volksweise.

TENOR I.II. BASS I.II.

mf

1. Ich geh' durch ei - nen gras - grü - nen Wald und
2. O sing' nur, sin - ge, Frau Nach - ti - gall! Wer
3. Nun muß ich wan-dern berg - auf, berg - ab; die

p

1. hö - re die Vö - ge - lein sin - gen. Sie sin - gen so jung, sie
2. möch - te dich, Sän - ge - rin, stö - ren? Wie won - nig - lich klingt's im
3. Nach - ti - gall singt in der Fer - ne. Es wird mir so wohl, so

p

1. sie
2. im
3. so

1. sin - gen so alt, die klei - - nen Vö - ge - lein
2. Wi - - der - hall! Es lau - schen die Blu - men, die
3. leicht am Stab, und wie ich schrei - te hin -

1. sin - gen so alt,
2. Wi - - der - hall!
3. leicht am Stab,

ja,
die
hin -

cresc.

1. in dem Wald, die hör' ich so ger - ne wohl sin - gen!
2. Vö - gel all', und wol - len die Nach - ti - gall hö - ren!
3. auf, hin - ab, die Nach - ti - gall singt in der Fer - ne!

1. in dem Wald,
2. Vö - gel all',
3. auf, hin - ab,

cresc.

Beliebte Männerchöre. No. 158.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Abendständchen.

August Härtel.

Andantino.

Tenor I. II. Bass I. II.

mf

1. Ich grü - sse dich, ich grü - sse
2. Ich grü - sse dich, ich grü - sse
3. Ich grü - sse dich, ich grü - sse

1.-3. ich grü - sse, grü - sse

1. dich — in stil - ler Nacht beim hel - len Ster - nen -
2. dich, — die ich al - lein im treu - en Her - zen
3. dich, — die Lau - te bebt, hörst du sie leis' er -

1. schei - ne,
2. tra - ge;
3. schal - len?

1. wo
2. ich
3. Ach,

1. wo lie - bend noch —
2. ich kom - me, dir —
3. Ach, lass den Gruss, —

lie - - bend noch —
kom - - - me, dir —
lass — den Gruss, —

1. wo lie - bend noch — mein
2. ich kom - me, dir — mein
3. Ach, lass den Gruss, — der

Beliebte Männerchöre. No. 17.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

1. mein Au - ge wacht für dich, du ein - zig
2. mein Lied zu weih'n, dass mei - ne Lieb' es
3. der zu dir schwebt, im Her - zen wie - der -

1. Au - - - ge wacht
2. Lied zu weih'n,
3. zu dir schwebt,

1. Ei - - - ne!
2. sa - - - ge.
3. hal - - - len!

Denkst du an

mich? ich grü - sse dich! Denkst du an

ich grü - sse,

mich? ich grü - sse dich!

Fränkisches Volkslied.

Heinrich Bungart Op. 14.

Mässig.

Tenor I u. II.

Bass I u. II.

1. Ich hab a Schätzchen in der Näh' das
2. In ihr'm Ge - sicht da steht a Schrift die
3. Aus'n Au - gen guckt was Freundlich's raus, Sieht

kann kei Mensch ver - steh. Es brauchts auch
hat die Sach ver - brieft. Zum Sie - gel
wie der Him - mel aus. Doch wird's ah'

wei - ter Kei - - ner als un - - ser
gibt mei Schätz - chen mir wohl ein
manch - mal trü - - ber, ich schnappt sonst

Etwas langsamer.

Ei - - ner. Ich hab' noch nix mit ihr ge -
Schmätz - chen. Ja wenn sie mich von fern er -
ü - - ber. Wenn ich mir nur das Herz könnt

Bass I hervortretend

Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P.J.T. 3142

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 15 Pf.

red't, und doch will ich was An-dersch wett, Das
blickt Potz, Blitz wie tut sie so ge-schickt da
g'fass, so spräch ich Schätz-chen weiss-te was? Dort

wird noch mei
ge-mach-ten
Mir senn ga

ganz schar-man-te Täub-chen wird noch mei
kriegt sie den be-wuss-ten, ge-mach- -ten
wohnt der Pfar-re Kö-nig Mir senn ga

wird noch mei
ge-mach-ten
Mir senn ga

Weib- -chen. Das ganz schar-man- -te
Hus- -ten. Da kriegt sie den be-
e- -nig. Dort wohnt der Pfar- -re

Täub-chen wird noch mei Weib- -chen.
wuss-ten, ge-mach- -ten Hus- -ten.
Kö-nig Mir senn ga e- -nig.

wird noch mei
ge-mach-ten
Mir senn ga

Das Liebchen im Grabe.

Volksweise.
Bearbeitet von Joseph Schwartz.

Tenor I. II.

mf 1. Ich ha-be den Früh-ling ge-se-hen, ich
p 2. Der lieb-li-che Lenz ist ver-schwun-den, die
f 3. Der Früh-ling er keh-ret einst wie-der, die
p 4. Dort liegt sie, mit Er-de be-dek-ket, und
mf 5. O Va-ter, o Va-ter dort o-ben, du

Baß I. II.

1. ha-be die Blu-men be- grüßt, der
2. Blu-men sind al-le ver- blüht, ins
3. Blu-men blühn all' wie-der auf, die
4. Ro-sen blühn auf ih-rem Grab, ach,
5. sie-hest von o-ben her- ab, und

1. der Nach-ti-gall
2. ins Grab ist mein
3. die Nach-ti-gall
4. ach, könnt' ich sie
5. und al-les, was

1. Nach-ti-gall Stim-me be- lau-schet, ein
2. Grab ist mein Lieb-chen ge- sun-ken, *p* ver-
3. Nach-ti-gall singt ih-re Lie-der, *p* mein
4. könnt' ich sie wie-der er- wek-ken, *pp* die
5. al-les, was le-bet auf Er-den, *p* das

1. Stim- -me be- lau-schet,
2. Lieb- -chen ge- sun-ken,
3. singt ih- -re Lie-der,
4. wie- -der er- wek-ken,
5. le- -bet auf Er-den,

Beliebte Männerchöre. No. 115. Preis: Part. 40 Pf.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh. Jede Stimme 10 Pf.
P. J. T. 3142

1. himm - li - sches Mäd - chen ge - küßt.
2. stum - met der Nach - ti - gall Lied.
3. Lieb - chen wacht nicht wie - der auf.
4. ein - stens die Ro - se mir gab!
5. fin - det von sel - ber sein Grab.

1.-5. Hört ihr die Glok - ke, sie läu - tet zur Ruh',
1.-5. Glok - - - - - - ke,

1.-5. Hört ihr die Glok - ke, sie läu - tet zur Ruh', zur

hört ihr die Głok - ke, sie läu - tet zur Ruh',

Ruh', zur Ruh', läu - te, ja,

läu - te, ja, läu - te nur zu,

läu - te, ja, läu - te nur zu, nur zu,
läu - te, ja, läu - te nur zu,
läu - te, ja, läu - te nur zu, nur zu,

läu - te zur se - li - gen Ruh'!

Der gute Kamerad.

Gedicht von Ludw. Uhland.

Volksweise.
Satz von Fr. Silcher.

Schrittmäßig.

TENOR I. II.
BASS I. II.

1. Ich hatt' ei - nen Ka - me - ra - den, ei - nen
2. Ei - ne Ku - gel kam ge - flo - gen, gilt's
3. Will mir die Hand noch rei - chen, der -

1. bes - sern findst du nit.
2. mir o - der gilt es, dir?
3. weil ich e - ben lad';

Die Trom - mel schlug zum
Ihn hat es weg - ge -
kann dir die Hand nicht

1. Strei - te, er ging an mei - ner Sei - te in
2. ris - sen, er liegt mir vor den Fü - ßen, als
3. ge - ben, bleib' du im ew' - gen Le - ben mein

1. glei - chem Schritt und Tritt, in glei - chem Schritt und Tritt.
2. wär's ein Stück von mir, als wär's ein Stück von mir.
3. gu - ter Ka - me - rad, mein gu - ter Ka - me - rad.

Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Siebenbürgisches Jägerlied.

Bearbeitet von
Josef Schwartz.

Lebhaft und energisch.







Beliebte Männerchöre. No. 91.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.



Sehr weich und ruhig.







„Ich trag' ein goldnes Ringelein."

Volkslied.

(Str. 2 u. 3 von Rud. Dietz.)

Tonsatz von
Karl Schauß.



Beliebte Männerchöre. No. 184.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

P. J. T. 3142

Loreley.

H. Heine.

Friedr. Silcher.



Beliebte Männerchöre. No. 202.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

Preis: Part. 10 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

P. J. T. 3142

Die drei Röselein.

Schwäbisches Volkslied.

In ruhiger Bewegung. Bearbeitet von Fr. Silcher.

Tenor I. II.

mf 1. Jetzt gang i ans_ Brün-ne-le, trink a-ber net, jetzt
p 2. Do lass i mei-ne Äu-ge-lein um und um gehn, do
pp 3. Und bei m'en an-dre ste-he sehn, ach, das thut weh! und
mf 4. Jetzt kauf i mir_ Tin-ten und Fed'r und Pa-pier, jetzt
p 5. Jetzt leg' i mi_ nie-der aufs Heu und aufs Stroh, jetzt
pp 6. Und die-se drei_ Rö-se-lein sind blu-tig-rot, und

Bass I. II.

p

1. gang i ans_ Brün-ne-le, trink a-ber net, do such' i mein herz-
2. lass i mei-ne Äu-ge-lein um und um gehn, do sehn i mein herz-
3. bei m'en an-dre ste-he sehn, ach, das thut weh! jetzt b'hüt di Gott, herz-
4. kauf i mir_ Tin-ten und Fed'r und Pa-pier und schreib' mei'm herz-
5. leg' i mi_ nie-der aufs Heu und aufs Stroh, do fal-le drei
6. die-se drei_ Rö-se-lein sind blu-tig-rot, jetzt weiss_ i net,

1. tau-si-ge Schatz, find' en a-ber_ net,_ do
2. tau-si-ge Schatz bei m'en an-dre_ steh'n, do
3. tau-si-ger Schatz, di_ bsieh'n i nim-me-meh,_ jetzt
4. tau-si-ge Schatz ei-nen Ab-schieds-brief,_ und
5. Rö-se-lein mir_ in_ den_ Schoss, do
6. lebt mein Schatz, o-der ist_ er_ tot,_ jetzt

R

1. such' i mein herz- tau-si-ge Schatz, find' en a-ber_ net.
2. sieh'n i mein herz- tau-si-ge Schatz bei m'en an-dre_ steh'n.
3. b'hüt di Gott, herz- tau-si-ger Schatz, di_ bsieh'n i nim-me-meh.
4. schreib' mei'm herz- tau-si-ge Schatz ei-nen Ab-schieds-brief.
5. fal-le drei Rö-se-lein mir in_ den_ Schoss.
6. weiss_ i net, lebt mein Schatz, o-der ist_ er_ tot.

p

Anm. Vers 1 mittelmässig stark, 2 etwas *p*, 3 etwas stärker (ach, das thut weh: *p*), 4 stärker und bewegter, 5 *p* und wieder langsamer, 6 *pp* und noch etwas langsamer als 5, gegen das Ende immer schwächer u. zugleich zögernd.

Bearbeitung Eigentum u. Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh. Preis: Part. 40 Pf. Jede Stimme 10 Pf.

Beliebte Männerchöre. No. 24. P. J. T. 3142

Grüss' dich Gott, Westfalenland.

E. Rittershaus. Joh. Peters, Op. 32.

Bearbeitet von Jos. Schwartz.

Ziemlich bewegt.

Tenor I. II.

1. *f* Ihr mögt den Rhein, den stol-zen, prei-sen, der in dem
2. *mf* Wir ha-ben kei-ne sü-ssen Re-den und schö-ner
3. *p* Und uns-re Frau-en, uns-re Mäd-chen, mit Au-gen
4. *mf* Be-hüt' dich Gott, du ro-te Er-de, du Land von

Bass I. II.

1. wo in den
2. und ha-ben
3. sie spin-nen
4. bis ich zu

1. Schoss der Re-ben liegt, wo in den Ber-gen ruht das
2. Wor-te Ü-ber-fluss, und ha-ben nicht so-bald für
3. blau wie Him-mels-grund, sie spin-nen nicht die Lie-bes-
4. Wit-te-kind und Teut; bis ich zu Staub und A-sche

1. wo in den
2. und ha-ben
3. sie spin-nen
4. bis ich zu

1. da hat die Mut-ter mich ge-wiegt! Hoch auf dem
2. den Bru-der-gruss und Bru-der-kuss! *f* Wenn du uns
3. zum Scher-ze für die müss'ge Stund'! *mf* Ein from-mer
4. mein Herz sich sei-ner Hei-mat freut! *f* Du Land West-

1. Ei-sen, da hat die Mut-ter mich ge-wiegt! Hoch auf dem
2. je-den den Bru-der-gruss und Bru-der-kuss! *f* Wenn du uns
3. fäd-chen zum Scher-ze für die müss'-ge Stund'! *mf* Ein from-mer
4. wer-de, mein Herz sich sei-ner Hei-mat freut! *f* Du Land West-

1. Fels die Tan-nen stehn,
2. willst will-kom-men sein,
3. En-gel Tag und Nacht
4. fa-len, Land der Mark,

1. Hoch auf dem
2. *f* Wenn du uns
3. *mf* Ein from-mer
4. *f* Du Land West-

rall.

1. Fels die Tan-nen stehn, im grü-nen Thal die Her-den
2. willst will kom-men sein, so schau' auf's Herz, nicht auf den
3. En-gel Tag und Nacht hält tief in ih-rer See-le
4. fa-len, Land der Mark, wie dei-ne Ei-chen-stäm-me

rall.

1. Fels die Tan-nen stehn,
2. willst will-kom-men sein,
3. En-gel Tag und Nacht
4. fa-len, Land der Mark,

Beliebte Männerchöre. No. 20. Preis: Part. 10 Pf.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh. Jede Stimme 10 Pf.

P. J. T. 3142

a tempo

1. gehn, *mf* als Wäch-ter an des Ho - fes Saum reckt sich em -
2. Schein, und schau' uns grad hin- ein ins Aug', grad aus, das
3. Wacht, *f* und treu in Won - ne, treu in Schmerz bleibt bis zum
4. stark, *p* dich seg - net noch der blas - se Mund im Ster - ben,

a tempo

1. *f* Da ist's, wo mei - - ne Wie-ge
2. *f* Es fra - gen nichts nach Spiel und
3. *f* glück-se - lig, wes - - sen Arm um -
4. *f* Land zwi-schen Rhein und We - ser -

1. por der Ei-chen-baum: *f* Da ist's, wo mei - ne Wie - - ge
2. ist West-fa - len-brauch. *f* Es fra - gen nichts nach Spiel und
3. Tod ein lie-bend Herz; *f* glück-se - lig, wes - sen Arm um -
4. in der letz-ten Stund'! *f* Land zwi-schen Rhein und We - - ser -

1. por der Ei - chen - baum: *f* Da ist's, wo mei - - - ne
2. ist West-fa - len - brauch. *f* Es fra - gen nichts nach
3. Tod ein lie - bend Herz; *f* glück-se - lig, wes - - - sen
4. in der letz - ten Stund'! *f* Land zwi-schen Rhein und

1. stand,
2. Tand
3. spannt
4. strand,

1. *f* Da ist's, wo mei - ne Wie - - ge
2. *f* Es fra - gen nichts nach Spiel und
3. *f* glück-se - lig, wes - sen Arm um -
4. *f* Land zwi-schen Rhein und We - - ser -

1. stand,
2. Tand
3. spannt
4. strand,

1. *mf* o, grüss' dich Gott, West - fa - len - land!
2. die Män - ner aus West - fa - len - land!
3. ein Lieb - chen aus West - fa - len - land!
4. o, grüss' dich Gott, West - fa - len - land!

1. Wie - ge stand,
2. Spiel und Tand
3. Arm umspannt
4. We - serstrand,

1. *f* Da ist's, wo
2. Es fra - gen
3. Glück - se - lig
4. Land zwi-schen

1. stand,
2. Tand
3. spannt
4. strand,

1-4. *ff* West - fa - len - land.

1. mei - ne Wie - ge stand, *ff* o grüss' dich Gott, West - fa - - len - land.
2. nichts nach Spiel und Tand *ff* die Män - ner aus West - fa - - len - land.
3. wes - sen Arm um - spannt *ff* ein Lieb - chen aus West - fa - - len - land.
4. Rhein und We - ser - strand, *ff* o grüss' dich Gott, West - fa - - len - land.

1. *ff* o grüss' dich Gott, West - fa - len - land.
2. *ff* die Män - ner aus West - fa - len - land.
3. *ff* ein Lieb - chen aus West - fa - len - land.
4. *ff* o grüss dich Gott, West - fa - len - land.

Brüderschaft.

Wilhelm Müller.

Volksweise.

Bearbeitet von Heinr. Bungart.

Mäßig.

TENOR I. II. *mf*

1. Im Krug zum grü - nen Kran - ze, da
2. Ein Glas war ein - ge - gos - sen, das
3. Ich tät mich zu ihm set - zen, ich
4. Da sah auch mir ins Au - ge der
5. Hei, was die Be - cher klan - gen, wie

BASS I. II. *mf*

1. da
2. sein
3. das
4. und
5. Es

1. kehrt' ich dur - stig ein; da saß ein
2. wur - de nim - mer leer; sein Haupt ruht
3. sah ihm ins Ge - sicht, das schien mir
4. frem - de Wan - ders - mann und füll - te
5. brann - te Hand in Hand! Es leb' die

1. saß ein Wand - rer
2. Haupt ruht auf dem
3. schien mir gar be -
4. füll - te mei - nen
5. le - be die Lieb - ste

1. Wan - drer drin - nen, drin - nen, am
2. auf dem Bün - del, Bün - del, als
3. gar be - freun - det, freun - det, und
4. mei - nen Be - cher, Be - cher, und
5. Lieb - ste dei - ne, dei - ne, Herz -

Beliebte Männerchöre. No. 133. Preis: Part. 40 Pf.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh. Jede Stimme 10 Pf.
P. J. T. 3142

1. da
2. sein
3. das
4. und
5. es

1. Tisch bei küh - lem Wein, da saß ein
2. wär's ihm viel zu schwer, sein Haupt ruht
3. den - noch kannt' ich's nicht, das schien mir
4. sah mich wie - der an, und füll - te
5. bru - der, im Va - ter - land, es leb' die

1. saß ein Wan - drer drin - nen,
2. Haupt ruht auf dem Bün - del,
3. schien mir gar be - freun - det,
4. füll - te mei - nen Be - cher,
5. le - be die Lieb - ste dei - ne,

1. Wan - drer drin - nen,
2. auf dem Bün - del,
3. gar be - - - freun - det,
4. mei - nen Be - cher,
5. Lieb - ste dei - ne,

marcato *rit.*

1. drin - nen, am Tisch bei küh - lem Wein.
2. Bün - del, als wär's ihm viel zu schwer.
3. freun - det, und den - noch kannt' ich's nicht.
4. Be - cher, und sah mich wie - der an.
5. dei - ne, Herz - bru - der, im Va - ter - land!

marcato *rit.*

Das stille Thal.

Volkslied aus dem 18. Jahrhundert.

Andante espressivo. Bearb. von Jos. Schwartz.

Tenor I.II. / Bass I.II.

1. Im schön-sten Wie - sen - grun - de ist mei - ner Hei - mat
2. Muss aus dem Thal jetzt schei - den, wo al - les Lust und
3. Sterb' ich, in Tha - les Grun - de will ich be - gra - ben

cresc.

1. Haus, da zog, da zog ich man - che Stun - de ins Thal, ins Thal hin -
2. Klang; das ist, das ist mein herb - stes Lei - den, mein letz - ter, letz - ter
3. sein, singt's mir, singt's mir zur letz - ten Stun - de beim A - bend., A - bend -

cresc.

1. aus. Dich, mein stil - les Thal, grüss' ich tau - send-mal, da
2. Gang. Dich, mein stil - les Thal, grüss' ich tau - send-mal, das
3. schein. Dich, mein stil - les Thal, grüss' ich tau - send-mal, singt's

1-3. Dich, mein stil - les Thal, grüss' ich tau-send-mal,

1-3. Dich, mein stil - les Thal, grüss' ich tau - send - mal,

1. zog ich man - che Stun - de ins Thal — hin - aus.
2. ist mein herb - stes Lei - den, mein letz - ter Gang.
3. mir zur letz - ten Stun - de, beim A - bend - schein.

Beliebte Männerchöre. No. 22. Preis: Part. 40 Pf.
Bearbeitung Eigentum u. Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh. Jede Stimme 10 Pf.
P. J. T. 3142

Im Walde.

W. Dunker.

Heinrich Schäffer, Op. 21. No. 2.

Allegro.

TENOR I. II.

BASS I. II.

1. Im Wald, im grü - nen Wald, wo der Fin - ke schlägt und der
2. Im Wald, im grü - nen Wald, wo die Früh-lings-luft durch die
3. Im Wald, im grü - nen Wald, wo das Horn er - tönt und der

1. Hä - her schreit, wo die Lust sich regt und die Welt so weit,
2. Zwei-ge fährt, wo der sü - ße Duft in der Blü - te gärt, } im Wal - de, im
3. Jagd Ge - braus, wo die Axt erdröhnt in den Forst hin-aus, }

Wal - de, im Wal - de, im Wal - de, im grü - nen Wald, im grü -

grü - nen Wald, im Wal - - de, im Wald.

- - nen Wald, im Wald, im Wal - de, im Wald.

grü - nen Wald, im Wal - - de, im Wald.

poco ritard.

Beliebte Männerchöre. No. 191.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

P. J. T. 3142

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

un poco lento

4. Da ist es so herr - lich zur

4. Da ist es so herr - lich, so herr - lich zur

ritard.

Mor - gen - zeit, dann klin-gen die Glok-ken des Dörf-leins so weit, dann

ist es so stil-le, so heim - lich traut,

als sei ei - ne Kir - che rund-

als sei ei - ne Kir - che rund - um ge - baut. 5. Dann

um ge-baut,

dann mur-meln die Wel-len ein *ritard.*

mur-meln die Wel-len, die Wel - len ein brün-stig Ge-bet, in

Adagio.

stum - mer An - dacht die Schöp - fung steht, in stum - mer

un poco Allegretto.

An - dacht die Schöp - fung steht, dann hebt sich ein Lüft-lein so

ritard.

ganz von fern und

f und we - het da - her wie der Se - gen des Herrn,

we - het da - her wie der Se - gen des Herrn, wie der Se - gen des

poco ritard.

Herrn. Im Wal - de, im Wald.

Herrn. Im Wald, im Wal - de, im Wald.

Herrn. Im Wal - de, im Wald.

Jägerlied.

Wilh. Bornemann.

Mäßig bewegt. Gehricke.

TENOR I.II.

1. Im Wald und auf der Hei - de, da
2. Das Huhn im schnel - len Flu - ge, die
3. Kein Hel - ler in der Ta - sche, ein
4. Zur Er - de hin - ge - strek - ket, den
5. So zieh' ich durch die Wäl - der, so
6. Wenn sich die Son - ne nei - get, der

BASS I.II.

1. such' ich mei - ne Freu - de, ich bin ein Jä - gers
2. Schnepf' im Zick - zack - zu - ge treff' ich mit Si - cher -
3. Schlück - chen aus der Fla - sche, ein Stück - chen schwar - zes
4. Tisch mit Moos be - dek - ket, wie rei - zend die Na -
5. eil' ich durch die Fel - der wohl hin den gan - zen
6. dü - stre Ne - bel stei - get, das Tag - werk ist ge -

1. mann, ich bin ein Jä - gers - mann. Den
2. heit, treff' ich mit Si - cher - heit. Die
3. Brot, ein Stück - chen schwar - zes Brot. Den
4. tur, wie rei - zend die Na - tur. Brennt
5. Tag, wohl hin den gan - zen Tag. Dann
6. tan, das Tag - werk ist ge - tan. Dann

Beliebte Männerchöre. No. 159.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

P. J. T. 3142

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

1. Wald und Forst zu he - gen, das Wild - bret zu er -
2. Sau - en, Reh und Hir - sche er - leg' ich auf der
3. treu - en Hund zur Sei - te, wenn ich den Wald durch -
4. lu - stig mei - ne Pfei - fe, wenn ich den Wald durch -
5. flie - hen mei - ne Stun - den gleich flüch - ti - gen Se -
6. kehr' ich von der Hei - de zur häus - lich stil - len

1. le - gen, mein' Lust hab' ich dar - an, ___ mein'
2. Bir - sche, der Fuchs läßt mir sein Kleid, ___ der
3. schrei - te, dann hat es kei ne Not, ___ dann
4. strei - fe, auf Got - tes frei - er Flur, ___ auf
5. kun - den, eil' ich dem Wil - de nach, ___ eil'
6. Freu - de, ein from - mer Jä - gers - mann, ___ ein

f

1. Lust hab' ich dar - an!
2. Fuchs läßt mir sein Kleid!
3. hat es kei - ne Not!
4. Got - tes frei - er Flur!
5. ich dem Wil - de nach!
6. from - mer Jä - gers - mann!

Hal - li, hal - lo, hal -

f

Die Wiederholung pp

1. li, hal - lo, mein' Lust hab' ich dar - an!
2. li, hal - lo, der Fuchs läßt mir sein Kleid!
3. li, hal - lo, dann hat es kei - ne Not!
4. li, hal - lo, auf Got - tes frei - er Flur!
5. li, hal - lo, eil' ich dem Wil - de nach!
6. li, hal - lo, ein from - mer Jä - gers - mann!

Untreue.

Jos. Freiherr von Eichendorff.

Melodie von Glück.
Bearbeitet von Fr. Silcher.

In ruhiger Bewegung.

Tenor I. II.

1. *(mf)* In ei - nem küh - len Grun - de, da
2. *(pp)* Sie hat mir Treu' ver - spro - chen, gab
3. *(mf)* Ich möcht' als Spiel - mann rei - sen weit
*) 4. *(f)* Ich möcht' als Rei - ter flie - gen wohl
5. *(pp)* Hör' ich das Mühl - rad ge - hen, ich

Bass I. II.

*) Strophe 4 etwas stärker und schneller, 5 langsamer und immer schwächer.

1. geht ein Müh - len - rad, ___ mein Lieb - chen ist ___ ver -
2. mir ein'n Ring da - bei, ___ sie hat die Treu' ge -
3. in die Welt hin - aus ___ und sin - gen mei - ne
4. in die blut' - ge Schlacht, um stil - le Feu - er
5. weiss nicht, was ich will; ___ ich möcht' am lieb - sten

1. schwun - den, das dort ge - woh - net hat, ___ mein
2. bro - chen, das Ring - lein sprang ent - zwei, ___ sie
3. Wei - sen und geh'n von Haus zu Haus, ___ und
4. lie - gen im Feld bei dunk - ler Nacht, ___ um
5. ster - ben, da wär's auf ein - mal still, ___ ich

1. Lieb - chen ist ver - schwun - den, das dort ge - woh - net hat.
2. hat die Treu' ge - bro - chen, das Ring - lein sprang ent - zwei.
3. sin - gen mei - ne Wei - sen und geh'n von Haus zu Haus.
4. stil - le Feu - er lie - gen im Feld bei dunk - ler Nacht.
5. möcht' am lieb - sten ster - ben, da wär's auf ein - mal still.

Beliebte Männerchöre. No. 23.
Bearbeitung Eigentum u. Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

„Innsbruck, ich muß dich lassen“.

Madrigal aus dem 15. Jahrhundert.

Bearbeitet von
Heinr. Bungart.



Beliebte Männerchöre. No. 233.
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142

Heimliche Liebe.

Volkslied.

Bearbeitet von Jos. Schwartz.



Beliebte Männerchöre. No. 25.
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.
Bearbeitung Eigentum u. Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142

Abschied von Köln.

Volksweise.

Bearbeitet von Jos. Schwartz.







Beliebte Männerchöre. No. 215.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

P. J. T. 3142

Minnelied.

Adam de la Hale (1240).

Bearbeitet von Heinr. Bungart.

Mäßig langsam.









Beliebte Männerchöre. No. 251.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

P. J. T. 3142

Frohe Botschaft.

Carl v. Holtei.

Leicht bewegt. Volksweise.

TENOR I.II.

1. Kommt a Vo - gerl ge - flo - gen, setzt si
2. Hast mi all - weil ver - trö - stet auf die
3. Da - -heim is mei Schat - zerl, in der
4. Lie - bes Vo - gerl, flieg' wei - ter, nimm a

BASS I.II.

Andere Lesart:

1. nie - der auf mei Fuß, hat a Zet - tel im
2. Sum - me - ri___ Zeit, un der Sum - mer is
3. Fremd' bin i___ hier, und es fragt halt kei
4. Gruß mit und a Kuß, und i kann di nit

Andere Lesart:

1. Go - scherl und vom Dirn - del an'n Gruß.
2. kom - ma un mei Schat - zerl is weit.
3. Kat - zerl, kei___ Hun - derl nach mir.
4. b'glei - ten, weil i hier blei - ben muß.

ad lib.

1.-4. La la la la la la la la la la.

f *mf*

1.-4. La la la la la la.

mf

Beliebte Männerchöre. No. 160. Preis: Part. 40 Pf.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh. Jede Stimme 10 Pf.
P. J. T. 3142

Kommt, laßt uns gehn spazieren.

M. Opitz v. Boberfeld.

Frisch bewegt. Volksweise.

f

TENOR I.II.

1. Kommt, laßt uns gehn spa - zie - ren durch
2. Wohl dem, der frei kann sin - gen, wie
3. O, wohl dem, der frei le - bet, wie

BASS I.II.

f

1. den viel - grü - nen Wald. Die Vög - lein mu - si -
2. du, du Volk der Luft, und sei - ne Stim - me
3. du, du leich - te Schar, in Trost und Frie - den

p

1. zie - ren, daß Berg und Tal er - schallt.
2. schwingen zu Gott, auf den er hofft.
3. schwe-bet und au - ßer al - ler Fahr.

1.-3. La la la la la la

p

1.-3. la la la

f

la la la la la la la la la

Vögleins Abschied.

F. F. G. Kirchhof, Op. 22.

Mit Vortrag.

12 Volkslieder.

TENOR I.II.

BASS I.II.

1. Lass mich nur flie - gen hin, dir blei - bet
2. Hin ist nun Wal - des-grün und sü - sses
3. Nein, ich ver - gess' dich nicht! Beim er - sten

1. Herz und Sinn treu auch in fer - nem Land, jen-seit der See!
2. Tha - les-blüh'n, und mei - ner Hüt - te Raum ste - het al - lein.
3. Früh - lingslicht siehst du mich wie - der hier mit neu - em Lied.

1. Heb' nur das Aug' em - por und sieh' der Brü - der Chor! Hörst du nicht
2. Drum ist das Herz so schwer, hat kei - ne Lie - der mehr. Lass mich nur
3. Und wärst du schon da - heim, grüss dort die Vö - ge - lein, die dort mit

1. laut den Klang: bleib' nicht zu lang; hörst du nicht laut den Klang: bleib' nicht zu
2. flie-gen hin, treu bleibt der Sinn, lass mich nur flie-gen hin, treu bleibt der Sinn,
3. sel'-gem Klang ju-beln den Sang, die dort mit sel'-gem Klang ju-beln den Sang,

f

1. lang; hörst du nicht laut den Klang: bleib' nicht zu lang; bleib' nicht zu lang'!
2. Sinn, lass mich nur flie-gen hin, treu bleibt der Sinn, treu bleibt der Sinn!
3. Sang, die dort mit sel'-gem Klang ju - beln den Sang, ju - beln den Sang!

rall. *Echo.* *pp*

Eigentum u. Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 20 Pf.
Jede Stimme 15 Pf.

„Leise zieht durch mein Gemüt."

F. Mendelssohn.
Bearbeitet von Heinr. Bungart.

Andante.

p e dolce

TENOR I. II.

BASS I. II.

1. Lei - se zieht durch mein Ge - müt
2. Zieh hin - aus bis an das Haus,

p e dolce

1. lieb - li - ches Ge - läu - te,
2. wo die Veil - chen sprie - ßen,

1. klin - ge, klei - nes Früh - lings - lied,
2. wenn du ei - ne Ro - se schaust,

1. kling' hin - aus ins Wei - - - te!
2. sag', ich ließ sie grü - - - ßen!

molto cresc.

1. kling' ins Wei - - - te!
2. ich sie grü - - - ße!
1. kling' hin - aus ins Wei - - - te!
2. sag', ich ließ sie grü - - - ßen!

molto cresc.

1. kling' ins Wei - - - te!
2. ich sie grü - - - ße!

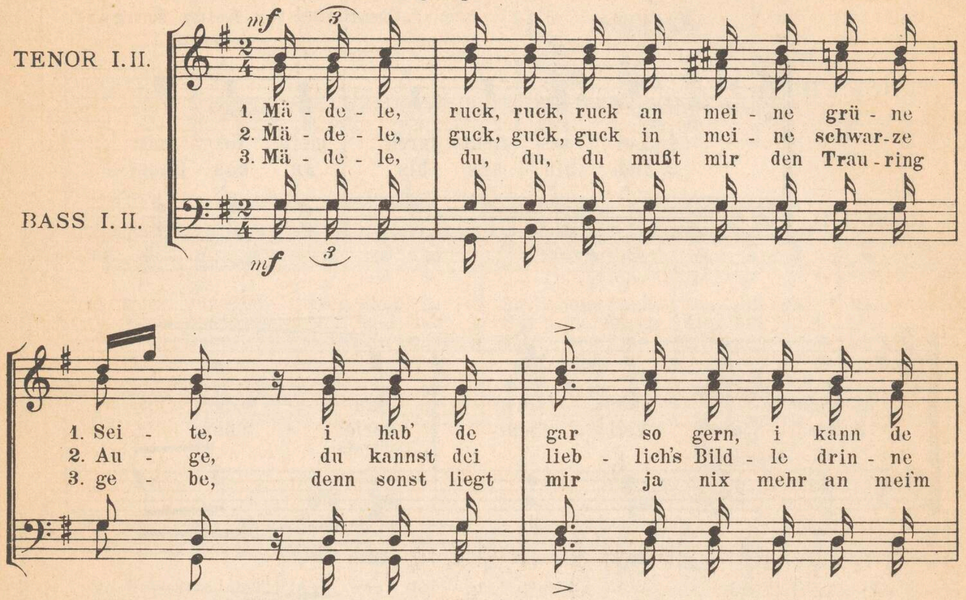
Beliebte Männerchöre. No. 171.
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142

Die Auserwählte.

Schwäbisches Volkslied.

In leichter Bewegung.

Schwäbische Volksweise.
Bearbeitet von Friedr. Silcher.

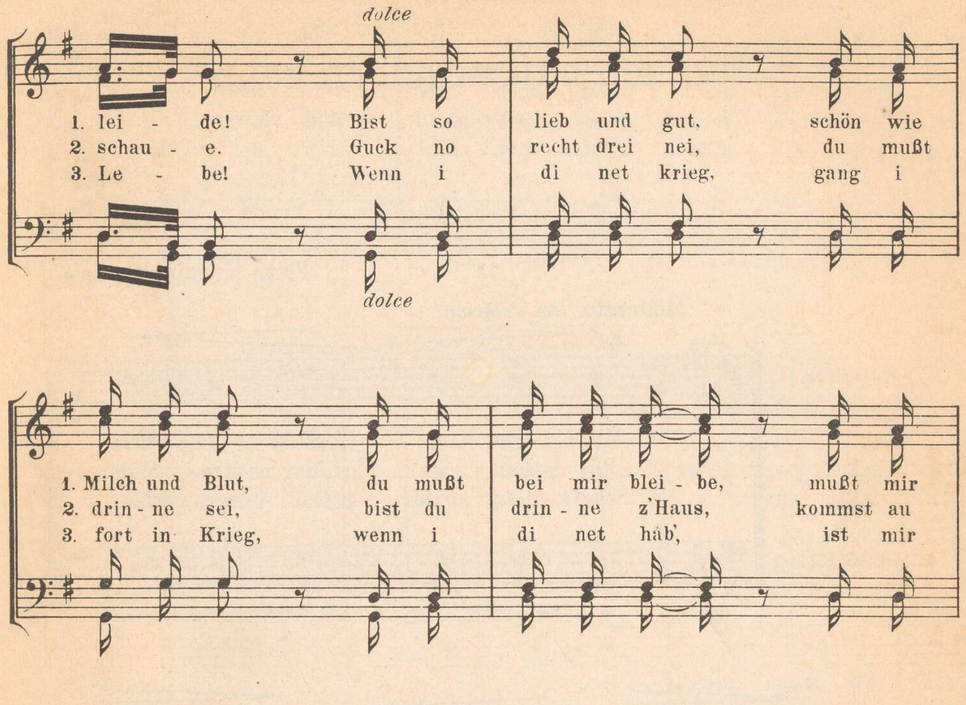




Beliebte Männerchöre. No. 216.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.





Dem Männer-Gesang-Verein Heddesdorf-Neuwied
und seinem Vorsitzenden Herrn Albert Hauprich gewidmet.

„Muß ich nun wandern gehn."

G. Pfizer.

Fritz Krasinsky, Op. 45.

Moderato. *Im Volkston.*







Leichte volkstümliche Männerchöre.

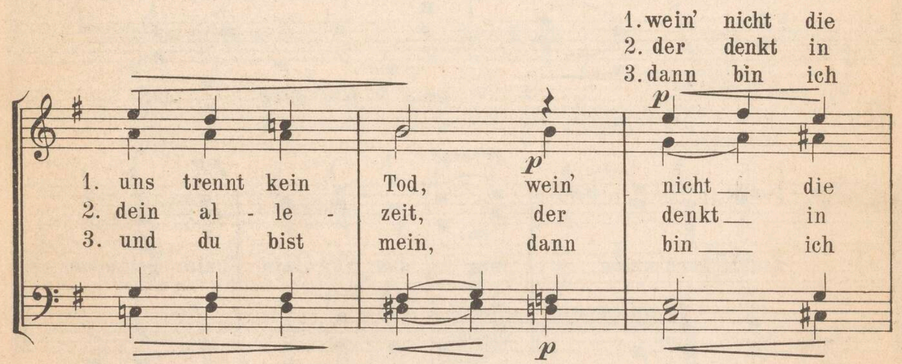
Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

P. J. T. 3142

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 15 Pf.









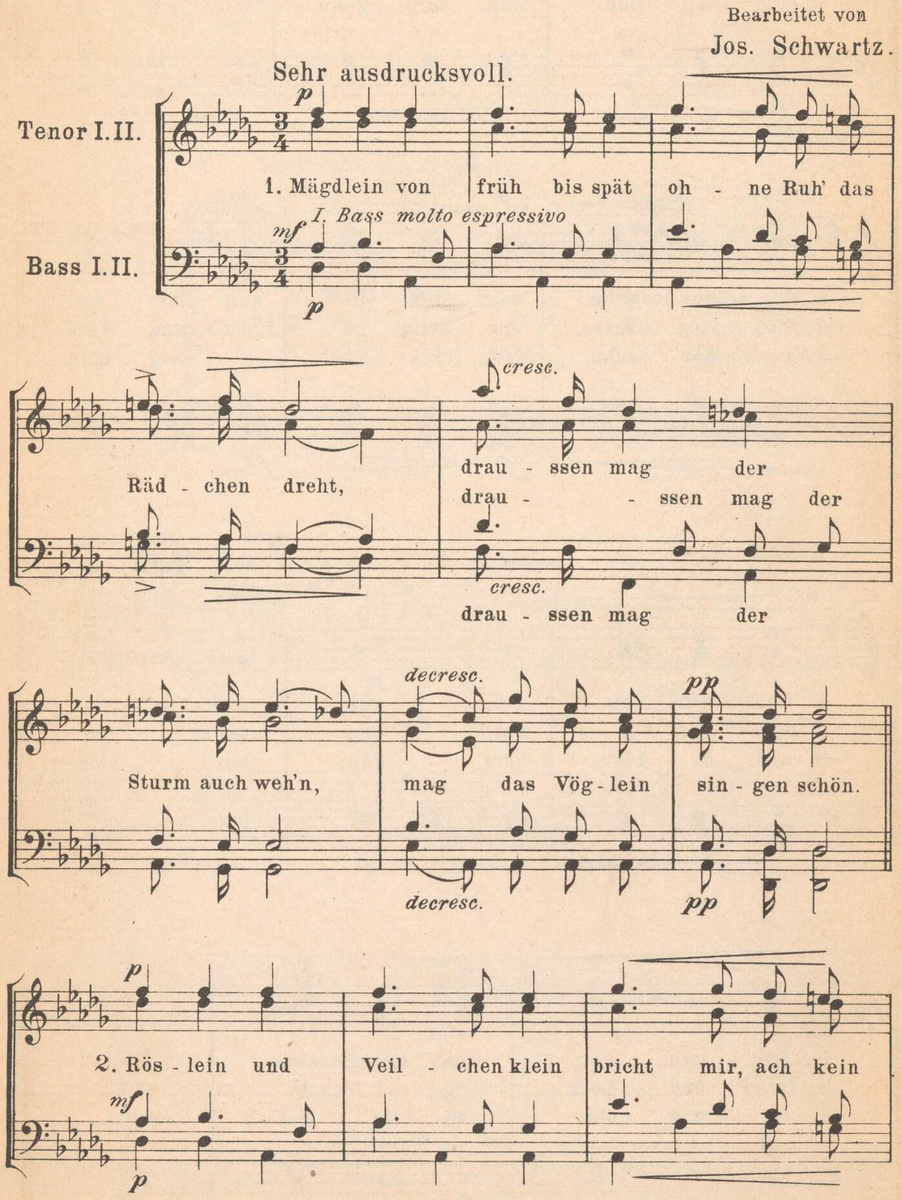
Spinn! Spinn!

Übersetzung von OTTO RUPERTUS.

Schwedische Volksweise.

Bearbeitet von
Jos. Schwartz.

Sehr ausdrucksvoll.



Beliebte Männerchöre. No. 26.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Übersetzung u. Bearbeitung Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

P. J. T. 3142



's Herz.

Schwäbisch.

Friedrich Silcher.

Andante con moto.

Tenor I. II.

Bass I. II.

1. Maid - le, laß dir was ver - zäh - le,
2. Ganz was an - ders, lie - bes Schätz - le,

gib mer auf dei Herz - le acht, ist es
ist es a - ber, wenn mit Art, dir e

cresc.

au gut ein - ge - macht, ist es au gut ein - ge -
Freund des Herz ver - wahrt, dir e Freund des Herz ver -

cresc.

dolce

macht? 's wär halt doch viel-leicht zu steh - le, und des
wahrt am e gu - - - te, sich'- re Plätz - le, do ist

dolce

's wär halt doch viel-leicht zu steh - le,
am e gu - te, sich'- re Plätz - le,

Beliebte Männerchöre. No. 94. Preis: Part. 40 Pf.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh. Jede Stimme 10 Pf.
P. J. T. 3142

mf

weißt du sel - ber gut, 's Herz ist mehr als a Ver -
nix der - bei ris - kiert; drum so gib mers auf - zu -

und des weißt du sel - ber gut,
do ist nix der - bei ris - kiert;

mf

cresc.

wenn
sor -
f

mö - ge, und gar viel ist dran ge - le - ge,
he - be, will jo gern mein gan - zes Le - be

cresc.

— mer des ver - lie - re tut.
- ge, daß em nix pas - siert.

f *p* *pp*

wenn mer des ver - lie - re tut.
sor - ge, daß em nix pas - siert. La la la la la la la

f *p* *pp*

pp *f*

la — la la la la la la la la.

pp *f*

P. J. T. 3142

„Mei Dirndel is harb uf mi.“

Tiroler Volkslied.

Bearbeitet von
H. Bungart.

Mäßig.

Tenor I.II.

Baß I.II.

1. Mei Dirn-del is harb uf mi, i weiß nit war - um, und
2. I hab ihr's ver - spro - chen, hab's hei - ra-ten woll'n, i
3. I hab schon woll'n klop - fen, i hab mi nit traut, jetzt

1. wenn's nit bald gut wird, so bring i mi um. Jetzt führt es a
2. muß mi no a - mal ans Fen-sterl hin - stell'n. Will's no - mal ver -
3. hab i no trau - ri zum Fen-sterl nein - g'schaut. Denn wenn ma beim

rall. a tempo cresc.

1. an-drer am Sonn-tag zum Tanz, das bricht mer mei Her-zerl, 's wird
2. su - chen, will's no a - mal frag'n, will no - mal mei Her-zerl zum
3. Dirn-del ein an-dern drin sieht, ma sollt's gar nit glau-ben, wie

rall. a tempo cresc.

1. nim-ma-mehr ganz, das bricht mer mei Her-zerl, 's wird nim-ma mehr ganz.
2. Fen-sterl hin - trag'n, will no - mal mei Her-zerl zum Fensterl hin - trag'n.
3. hart das ein'n g'schieht, ma sollt's gar nit glau-ben, wie hart das ein'n g'schieht.

Beliebte Männerchöre. No. 119.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

P. J. T. 3142

Die Trauernde.

Schwäbisch.

Melodie und Satz von
Fr. Silcher.

Wehmütig.

Tenor I.II.

Bass I.II.

1. Mei Mut - ter mag mi net, und kein Schatz
2. Ge - stern ist Kirch - weih g'weh, mi hot me
3. Laßt die drei Rös - le stehn, die an dem

1. han i net, ei war - um stirb i net, was tu i__
2. g'wiß net g'seh, denn mir ist gar so weh, i tanz jo__
3. Kreuz - le blühn; hännt ihr des Mäd - le kennt, des drun - ter__

1. do? ei war - um stirb i net, ei war - um
2. net; denn mir ist gar so weh, denn mir ist
3. liegt? hännt ihr des Mäd - le kennt. hännt ihr des

poco ritard.

1. stirb i net, was tu i__ do? was tu__ i__ do?
2. gar so weh, i tanz jo__ net, i tanz jo__ net.
3. Mäd - le kennt, des drun - ter liegt, des drunter liegt?

poco ritard.

Beliebte Männerchöre. No. 95.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

P. J. T. 3142

Bunte Blumen.

Maienlied aus dem 15. Jahrhundert.

Bearbeitet von
Heinr. Bungart.

Langsam und innig.

TENOR I. II.

BASS I. II.

1. Mein Herz hat sich ge - sel - let zu
2. Mein Herz hat sich ge - sel - let zu
3. Mein Herz hat sich ge - sel - let zu

1. ei - nem Blüm - lein rot, das mir gar wohl ge -
2. ei - nem Blüm - lein weiß, das mir gar wohl ge -
3. ei - nem Blüm - lein fein, das mir gar wohl ge -

1.-3. das mir gar wohl ge -

1. fäl - let; durch Lieb' er - leid' ich Not.
2. fäl - let; will die - nen ihm mit Fleiß.
3. fäl - let; es ist ein Jung - fräu - lein.

War -

1.-3. fäl - let,

War - um sollt'

um sollt' ich denn trau - ern? nun rüh - ret mich der Mai; schlag

schlag auf

ich denn trau - ern?

schlag auf, schlag

auf, mein Herz, in Freu - den! mein Trau - ern ist vor - bei.

auf,

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142

Mein Herz ist im Hochland.

F. Freiligrath, nach Rob. Burns.

Volksweise.

Lebhaft und frisch. Bearbeitet von Jos. Schwartz.

TENOR I. II.

BASS I. II.

1. Mein Herz ist im Hochland, mein Herz ist nicht
2. Fahr' wohl, du mein Hochland, fahr' wohl, du mein
3. Lebt wohl, ihr Ge - bir - ge, hell - glän - zen - der
4. Mein Herz ist im Hochland, mein Herz ist nicht

1. hier, mein Herz ist im Hoch - land, im wald' - gen Re -
2. Nord, du Hei - mat des Mu - tes, der Tap - fer - keit
3. Schnee, lebt wohl, grü - ne Tä - ler, du tief - blau - er
4. hier, mein Herz ist im Hoch - land, mein Hoch - land, bei

cresc. rall.

1. vier. Da jag' ich das Rot - wild, da folg' ich dem
2. Hort. Doch wo ich auch wan - dre und wo ich auch
3. See. Lebt wohl, schö - ne Wäl - der, lebt wohl, wil - de
4. dir! Da jag' ich das Rot - wild, da folg' ich dem

cresc. rall.

a tempo

1. Reh: mein Herz ist im Hochland, wo im - mer ich geh'.
2. bin, nach den Ber - gen des Hochlands steht all - zeit mein Sinn.
3. Hut, ihr stür - zen - de Bä - che, du brausen - de Flut!
4. Reh: mein Herz ist im Hochland, wo im - mer ich geh'.

f a tempo

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142

Herrn Jos. Müller, Dirigent des Gesangvereins Mendelssohn-Bartholdy in Montabaur freundlichst gewidmet.

Mein Lieb hat mich verlassen.

(Hermann Bender.)

Im Volkston. Carl Kern, Op. 86.

Einfach und innig.



Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 15 Pf.



Ligurisches Volkslied.

Gedicht von Heinrich Leuthold.

Bewegt. Mathieu Neumann, Op. 21. No. 2.

Tenor I.II. / Bass I.II.

f

1. Mein Liebster keck ist ein Mat-ros', er kämpft mit Wind und
2. Mein Liebster spannt das Se-gel quer, wie rauscht sein Kiel durch's
3. Mein Liebster steu-ert mit-tagwärts, die Flut em-pfin-det

f

1.-3. Hal-loh, hal-loh, hal-loh, hal-

1. Was-ser-hos und knüpft, was uns'-re Her-zen band, gleich
2. wil-de Meer! Ich weiss nicht, bringt ihn wie-der-um ein
3. nicht den Schmerz; er führt so kräft'-gen Ru-derschlag, und

1.-3. loh, hal-loh, hal-loh, hal-

Langsamer.

p

1. sei-nem Schiffs-tau los! Ich zö-ge gern mit
2. gu-ter Wind mir her! Was baut' ich auch, ein
3. je-der trifft mein Herz! Schlag' er das Meer nur

1.-3. loh, hal-loh!

p

1. Herz und Hand das flücht'-ge Schiff zu-rück zum Strand: Doch
2. thö-richt Kind, auf Häu-ser, die ent-führt der Wind? Nun
3. im-mer-hin, das treu-los ist und falsch von Sinn: Doch

Eigentum u. Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 15 Pf

1. mei-ne Sehn-sucht treibt es nur, es flieht schon weit vom
2. wein' ich mir die Wan-gen blass und mei-ne Au-gen
3. wa-rum schlägt er auch dies Herz, das nichts ge-liebt als

rit. Tempo I.

1. Land, es flieht schon weit vom Land. Mein Lieb-ster keck ist
2. blind, und mei-ne Au-gen blind. Mein Lieb-ster spannt das
3. ihn, das nichts ge-liebt als ihn? Mein Lieb-ster steu-ert

rit. *f*

1.-3. Hal-loh, hal-

1. ein Mat-ros', er kämpft mit Wind und Was-ser-hos' und
2. Se-gel quer, wie rauscht sein Kiel durch's wil-de Meer! Ich
3. mit-tagwärts, die Flut em-pfin-det nicht den Schmerz; er

1.-3. loh, hal-loh, hal-loh, hal-

rit. cresc. *ff*

1. knüpft, was uns'-re Her-zen band gleich sei-nem Schiffstau los!
2. weiss nicht, bringt ihn wie-der-um ein gu-ter Wind mir her!
3. führt so kräft'-gen Ru-derschlag, und je-der trifft mein Herz!

rit. cresc. *ff*

1.-3. loh, hal-loh, hal-loh, hal-loh!

Schwäbisches Tanzliedchen.

Volksweise.

Strophe 2 von Heinr. Pfeil.

Allegretto. Friedr. Silcher.



Beliebte Männerchöre. No. 65.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

P. J. T. 3142



„Mein Schatz, der ist auf die Wanderschaft hin."

Franz Wüllner.

(Altdeutsche Volkslieder № 4.)

Andante.



Eigentum u. Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

P. J. T. 3142

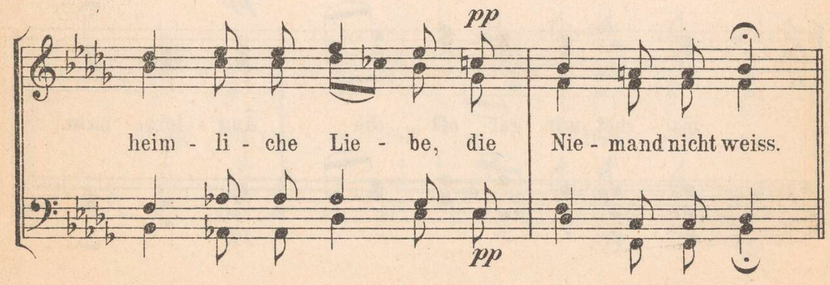
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.











Langsamer und schwächer.









Braun Maidelein.

Volkslied.

Bearbeitet von Jos. Schwartz.

Allegro.

Tenor I.II.

Bass I.II.

1. Mir ist ein schön's braun Mai - de-lein ge - fal - len in mein
2. Dem Maidlein ich gern die - nen will, wenn ich's mit Fug nur
3. Da - mit will ich dem Mai - de-lein ge - sun-gen ha-ben

1. Sinn, wollt' Gott, ich könnt' heut bei ihr sein, mein Trau - ern wär' da -
2. könnt', dar - um hab' ich der Nei - der viel, dass mir's nit werd ver -
3. frei zu gu - ter Nacht ein Lie - de-lein, all's Gut's wünsch' ich da -

poco rall.

1. hin. Bei Tag und Nacht hab' ich kein Ruh', das schafft ihr schön' Ge -
2. gönnt. Sollt' mei - ne Treu' ver - lo - ren sein, kränkt sich mein Sinn und
3. bei, da - mit, dass sie ge - denk' an mich, wenn ich nit bei ihr

a tempo

1. stalt, ich weiss nicht, wie ich für - bass thu', mein fein's Lieb macht mich alt.
2. Mut, ich hoff', sie soll's er - fah - ren schier: mein Sach' soll wer - den gut.
3. bin: so b'hüt dich Gott, mein Mai - de - lein, a - de, ich fahr da - hin.

a tempo

Bearbeitung Eigentum u. Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh. Jede Stimme 10 Pf.
P. J. T. 3142

Schützenlied.

Gedicht von Fr. v. Schiller.

Volksweise.

Frisch und munter.

B. A. Weber.

Tenor I. II.

Baß I. II.

1. Mit dem Pfeil, dem Bo - gen, durch Ge - birg' und
2. Wie im Reich der Lüf - te Kö - nig ist der
3. Ihm ge - hört das Wei - te, was sein Pfeil er -

cresc.

1. Tal, kommt der Schütz ge - zo - gen früh im Mor - gen -
2. Weih, durch Ge - birg' und Klüf - te herrscht der Schüt - ze
3. reicht, das ist sei - ne Beu - te, was da fleucht und

cresc.

1. strahl.
2. frei.
3. kreucht.

La la la, la la la, la la la la, la

La, la,

la la la la la la, la la la, la la la, la la

la, la,

la la, la la la la la la la. ——

Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh. Jede Stimme 10 Pf.
P. J. T. 3142

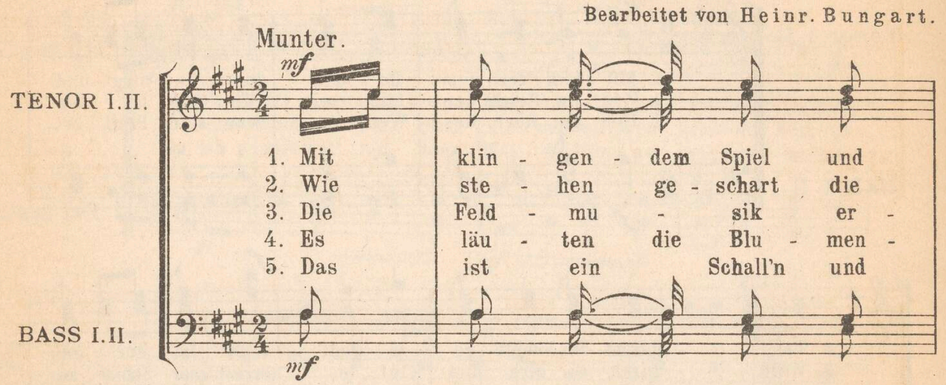
„Mit klingendem Spiel und Fahnen."

J. N. Vogl.

Volksweise.

Bearbeitet von Heinr. Bungart.

Munter.







Beliebte Männerchöre. No. 175.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

P. J. T. 3142

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.







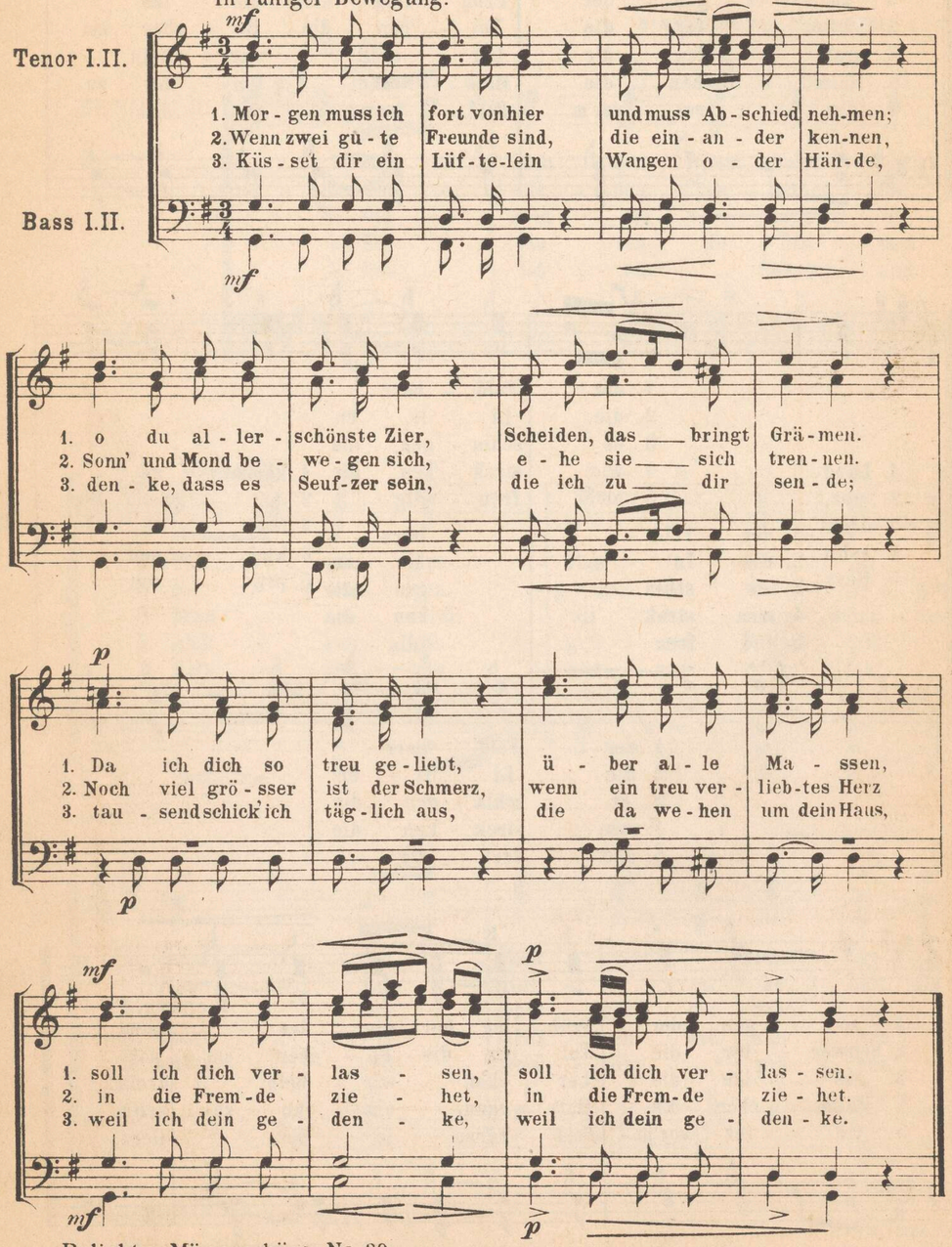
Lebewohl.

Aus: Des Knaben Wunderhorn.

Fr. Silcher.

Bearbeitet von Jos. Schwartz.

In ruhiger Bewegung.



Bearbeitung Eigentum u. Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

P. J. T. 3142

Reiters Morgenlied.

(W. Hauff.)

Volkslied.

Bearbeitet von H. Pütz.

Mäßig.



Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

P. J. T. 3142

mf

1. Bald wird die Trom - pe - te bla - sen,
f 2. Ge - stern noch auf stol - zen Ros - sen,
3. Tust du stolz mit dei - nen Wan - gen,
ff 4. Nun, so will ich wak - ker strei - ten,

1. bald wird die Trom - pe - te bla - sen,
2. ge - - stern noch auf stol - zen Ros - sen,
3. tust du stolz mit dei - nen Wan - gen,
4. nun, so will ich wak - ker strei - ten,

1. die Trom - pe - te bla - sen, dann muß
2. noch auf stol - zen Ros - sen, heu - te
3. stolz mit dei - nen Wan - gen, die wie
4. will ich wak - ker strei - ten, und sollt'

mf

1. dann muß ich mein Le - ben las - sen, ich und
2. heu - te durch die Brust ge - schos - sen, *mf* mor - gen
3. die wie Milch und Pur - pur pran - gen? *p* ach, die
4. und sollt' ich den Tod er - lei - den, *pp* stirbt ein

1. dann muß ich mein Le - ben las - sen,
2. heu - - - te durch die Brust ge - schos - sen,
3. die wie Milch und Pur - pur pran - gen?
4. und sollt' ich den Tod er - lei - den,

1. ich mein Le - ben las - - - sen,
2. durch die Brust ge - schos - - - sen,
3. Milch und Pur - pur pran - - - gen?
4. ich den Tod er - lei - - - den,

1. 2.

1. man - - cher Ka - me - rad. rad.
2. in das küh - le Grab. Grab.
3. Ro - - sen wel - ken all'! all'!
4. bra - - ver Rei - ters - mann. mann.

1. ich und man-cher Ka - me - rad. Bald wird rad.
mf 2. mor - gen in das küh - le Grab. Ge - stern Grab.
p 3. ach, die Ro - sen wel - ken all'! Tust du all'!
pp 4. stirbt ein bra - ver Rei - ters - mann. Nun, so mann.

Gebrochene Treue.

Volkslied.

Tonsatz von
Karl Schauß.

Langsam.

TENOR I. II. *p*

1. Mü - de kehrt ein Wan - de - rer zu -
2. Und die Gärt - ne - rin, so hold und
3. War - um weinst du, hol - de Gärt - ners -
4. Ich wei - ne ja um den ge - lieb - ten
5. Und er hielt das Sträußchen in der

BASS I. II. *p*

1. rück, kehrt zu - rück, nach der Hei - mat, sei - ner Lie - be
2. schön, hold und schön, tritt zu ih - ren Blu - men - bee - ten
3. frau? Gärt-ners - frau? Weinst du um das Veil - chen dun - kel -
4. Freund, um den Freund, er zog in die Welt so weit hin -
5. Hand, in der Hand, zieht da - mit weit durch das gan - ze

mf

1. Glück. Lie - be Glück. Doch zu - vor tritt er ins Gärt - ner -
2. hin, Bee-ten hin, und bei je - - - dem Blüm-lein, das sie
3. blau, dun - kel - blau, o - der um die Ro - se, die dein Fin - ger
4. ein, weit hin - ein, dem ich Treu' und Eid ge-schwo-ren
5. Land, gan - ze Land, *pp* bis der Tod sein mü - des Au - ge

p *mf* *mf*

1. Doch zu - vor tritt er ins Gärt - ner -
2. und bei je - dem Blüm-lein, das sie
3. um die Ro - se, die dein Fin - ger
4. dem ich Treu' und Eid ge - schwo - ren
pp 5. bis der Tod sein mü - des Au - ge

Beliebte Männerchöre. No. 176.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

P. J. T. 3142



Abschied.

Schwäbisches Volkslied.

Strophe 2 u. 3 von Wagner, um 1830.

Schwäbische Volksweise.

Bearbeitet von Friedr. Silcher.



Beliebte Männerchöre. No. 218.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

P. J. T. 3142

p cresc.

1. Kann i glei net all - weil bei dir sein, han i
2. Denk du net, wenn i 'ne An - dre seh, no—
3. Ü - bers Jahr, da ist mein' Zeit vor - bei, da—

p cresc.

mf

1. doch mein' Freud' an dir; wenn i
2. sei mein' Lieb' vor - bei, sind au
3. g'hör' i mein und dein, bin i

mf

1. komm, wenn i komm, wenn i wie - drum— komm,
2. draus, sind au draus der— Mä - de - le viel,
3. dann, bin i dann dein— Schät - ze - le noch,

p *mf*

1. wie - drum komm, kehr' i ein, mein Schatz, bei dir.
2. Mä - de - le viel, lie - ber Schatz, i bleib dir treu.
3. Schät - ze - le noch, so— soll die Hoch - zeit sein.

mf

Noch sind die Tage der Rosen.

O. Roquette.

Wilh. Baumgartner, Op. 24. No. 1.

Bearbeitet von Jos. Schwartz.

Lebhaft, in frischer Stimmung.

TENOR I. II.

BASS I. II.

mf 1. Noch ist die blü - hen - de, gol - de - ne Zeit, o du
f 2. Frei ist das Herz und frei ist das Lied, und

1. schö - ne Welt, wie bist du so weit! Und so
2. frei ist der Bursch, der die Welt— durch-zieht, *mf* und ein

1. weit ist mein Herz, und so blau wie der Tag, *f* wie die
2. ro - si - ger Kuß ist nicht min - der frei, *p* so

1. Lüf - te, durch - ju - belt von Ler - chen - schlag: *mf* ihr
2. spröd' und ver - schämt auch die Lip - pe sei, *mf* wo ein

mf 1. ihr—
mf 2. wo ein

Beliebte Männerchöre. No. 219.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

P. J. T. 3142

1. Fröh - li - chen, singt, weil das Le - ben noch mait: noch
2. Lied er - klingt, wo ein Kuß sich beut, da

1. Fröh - - - li - chen, singt, noch
2. Lied _____ er - klingt, da

1. ist ja die schö - ne, die blü - hen - de Zeit,
2. heißt's: noch ist blü - hen - de, gol - de - ne Zeit, noch sind die

1. ist ja die blü - hen - de Zeit,
2. heißt's: noch ist gol - de - ne Zeit,

1.-2. noch sind die Ta - ge der Ro - sen, die

1.-2. Ta - ge, die Ta - ge der Ro - sen, Ta - ge der Ro - sen!

1.-2. noch sind die Ta - ge der Ro - sen, die

rall.

Langsamer und getragen.

3. Ja, im Her - zen tief in - nen ist al - les da - heim, der

riten. *mf a tempo*

Freu - de Saat, der Schmerzen Keim. Drum frisch sei das Herz und le -

riten. *mf a tempo*

ben - dig der Sinn, dann brau - set, ihr Stür - me, da -

her und da - hin! Wir doch sind all - zeit zu

Wir sind all - - zeit zu

sin - gen be - reit: noch ist ja die blü - hen - de,

sin - gen be - reit: noch ist ja die

noch sind die Ta - ge der

gol - de - ne Zeit, noch sind die Ta - ge, die Ta - ge der

noch sind die Ta - ge der

Ro - - sen, die

Ro - - sen, die Ta - ge der Ro - - sen!

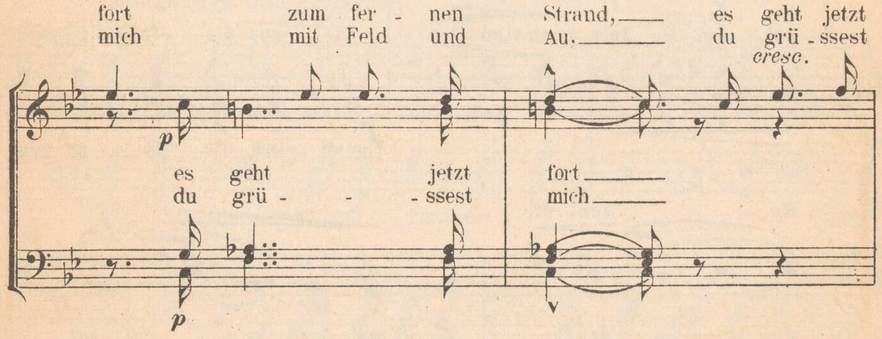
Abschied von der Heimath.

VOLKSLIED.

Nicht zu schnell. Jos. Schwartz, Op. 3. №2.







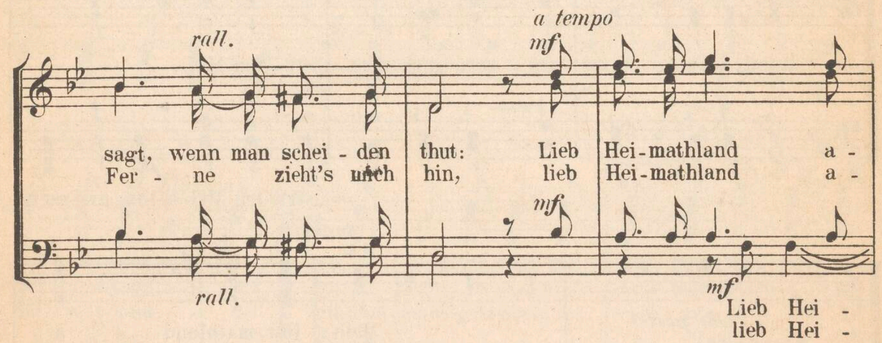
Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 15 Pf.

P. J. T. 3142











Lieb' Heimatland, ade!

August Disselhof.

Volksweise.
Bearbeitet von Jos. Schwartz.

Belebt.



Beliebte Männerchöre. No. 220.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

In der Ferne.

Albert Graf Schlippenbach.

Andante. Fr. Silcher.

Tenor I.II.

Bass I.II.

1. Nun leb' wohl, du klei - ne Gas - se, nun a -
2. Hier in wei - ter, wei - ter Fer - ne, wie's mich
3. An - dre Städt - chen kom - men frei - lich, an - dre
4. An - dre Städt - chen, an - dre Mäd - chen, ich da

1. de, du stil - les Dach! Va - ter, Mut - ter sahn mir
2. nach der Hei - mat zieht! Lus - tig sin - gen die Ge -
3. Mäd - chen zu Ge - sicht; ach, wohl sind es an - dre
4. mit - ten drin so stumm! An - dre Mäd - chen, an - dre

1. trau - rig, und die Lieb - ste sah mir
2. sel - len, doch es ist ein fal - sches
3. Mäd - chen, doch die Ei - ne ist es
4. Städt - chen, o wie ger - ne kehrt' ich

1. nach, und die Lieb - ste sah mir nach.
2. Lied, doch es ist ein fal - sches Lied.
3. nicht, doch die Ei - ne ist es nicht.
4. um, o wie ger - ne kehrt' ich um.

Beliebte Männerchöre. No. 30.
Bearbeitung Eigentum u. Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Altes Wanderlied.

Fränkisches Volkslied.

Bearbeitet von
Hugo Jüngst.

Im mäßigen Schritt.

TENOR I.II.

BASS I.II.

1. Nun muß ich die Stadt ver - las - sen, Nürn-berg,
2. Schön-ster Schatz, nun muß ich rei - sen, und du
3. Schön-ster Schatz, du tust mich krän-ken tau - send -

1. die - sen schö - nen Platz; muß dar - in zu - rük - ke
2. blei - best noch all - hier; dei - ne Treu - heit zu ver -
3. mal in ei - ner Stund; wenn ich nur das Glück könnt'

1. las - sen mei - nen aus - er - wähl - ten Schatz.
2. las - sen, ist das größ - te Leid bei mir.
3. ha - ben, dir zu küs - sen dei - nen Mund.

Beliebte Männerchöre. No. 145.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
12 Volkslieder. No. 4.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

4 Ach, ihr Wol - ken, ge - bet Was - ser, daß ich

wei - nen kann ge - nug! Mei - ne Au - gen sind viel

langsamer

nas - ser, als der größ - te Was - ser - fluß. Mei - ne

rit.

Au - gen sind viel nas - ser, als der größ - te Was - ser - fluß.

Och, Moder, ich well en Ding han.

Altrheinisches Volkslied.
Bearbeitet von Jos. Schwartz.

Munter.

Tenor I. II.
Bass I. II.

1–4. Och Mod'r, ich well en Ding han! „Wat för en Ding, ming

1–4. Het - zens - kind? en Ding, en Ding! „Wells de dann e
„Wells de dann e
„Wells de dann e
„Wells de dann e - ne

1. Pöpp - chen han?“ Nä, Mo - der, nä! Ehr sitt kein go - de
2. Rin - gel - chen han?“ Nä, Mo - der, nä! Ehr sitt kein go - de
3. Kleid - chen han?“ Nä, Mo - der, nä! Ehr sitt kein go - de
4. Mann han?“ Jo, Mo - der, jo! Ehr sitt en go - de

cresc.

1. Mo - der, Ehr künnt dat Ding nit ro - de! Wat dat Kind för'n
2. Mo - der, Ehr künnt dat Ding nit ro - de! Wat dat Kind för'n
3. Mo - der, Ehr künnt dat Ding nit ro - de! Wat dat Kind för'n
4. Mo - der, Ehr künnt dat Ding wohl ro - de! Wat dat Kind för'n

cresc.

1–4. Ding well han, Ding - der - ling ding ding! Ding - der - ling ding ding!

Beliebte Männerchöre. No. 31.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

O Deutschland, hoch in Ehren.

Volkslied.

Bearbeitet von
Jos. Schwartz.

Energisch.

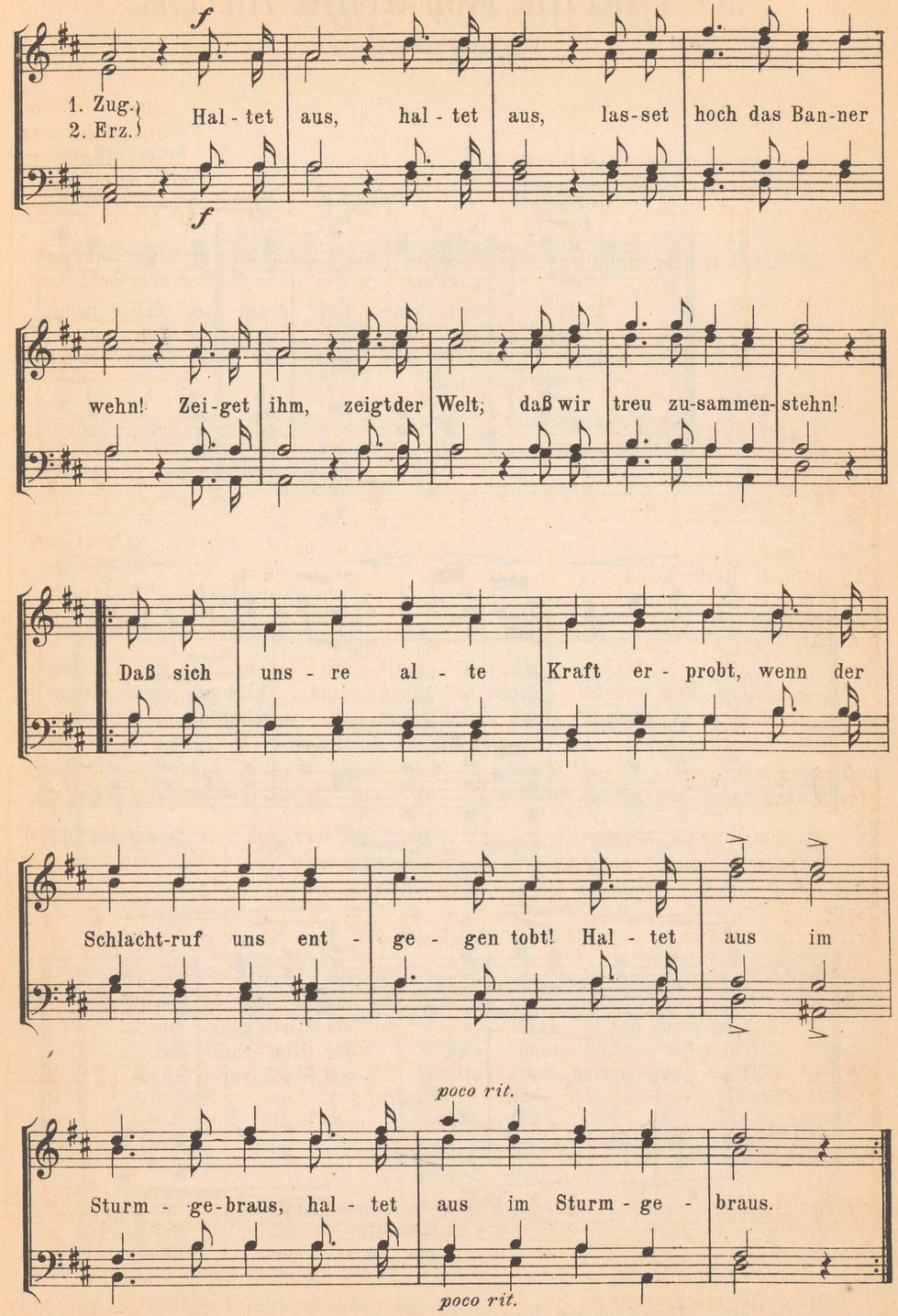


Beliebte Männerchöre. No. 221.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

P. J. T. 3142



P. J. T. 3142

„O Diarnle tief drunt im Tal."

Volkslied aus Kärnten.

Bearbeitet von
Heinr. Bungart.



Beliebte Männerchöre. No. 235.
Preis: Part. 40 Pf.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh. Jede Stimme 10 Pf.
P. J. T. 3142

Zum Ausmarsch.

E. M. Arndt.

Nach der Weise eines alten Soldatenliedes.
Bearbeitet von Friedr. Silcher.





Beliebte Männerchöre. No. 242.
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142







Trennung.

Pfau.

H. Marschner, Op. 184. No. 4.

Bearbeitet von Jos. Schwartz.

Mäßig bewegt. *Im Volkston.*



Beliebte Männerchöre. No. 79.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.



O Lieb, wie schön bist du.

Gedicht von Karl Schäfer

W. Stollewerk, Op. 18.

Innig im Volkston.







Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 15 Pf.



Die Fremdenlegion.

Volkslied.

Bearbeitet von Heinr. Bungart.

Mäßig bewegt.







Beliebte Männerchöre. No. 222.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

P. J. T. 3142

Preis: Partitur 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

„O wie herbe ist das Scheiden."

Friedr. Silcher.

Andante.

TENOR I.II.

BASS I.II.

1. O wie her - be ist das Schei - den, wenn nun
2. Blick-ten still uns in die Au - gen, lie - ßen
3. Oft - mals pflegt' ich dirs zu sa - gen, Lie - be

1. Ei - nes geht von Bei - den, die sich treu ge - liebt!
2. hei - ße Trä-nen sau - gen von der Wan - - gen Schnee,
3. muß um Lei-den kla - gen, kennt kein blei - - bend Glück!

1. die sich treu ge - liebt!
2. von der Wan-gen Schnee,
3. kennt kein bleibend Glück!

1. Als wir von ein - an - der gin - gen, uns zum letz - ten - mal um -
2. als wir von ein - an - der gin - gen, uns zum letz - ten - mal um -
3. Wann ich in den Wald werd' ge - hen, und die grü - nen Wip - fel

1. fin - gen, wein-ten wir all - zwei, wein-ten wir all - zwei.
2. fin - gen un-term Eich-baum grün, un-term Eich - baum grün.
3. se - hen, wein' ich mich zu tot, wein' ich mich zu tot!

1. wein-ten wir all - zwei.
2. un-term Eichbaum grün.
3. wein' ich mich zu tot!

Beliebte Männerchöre. No. 192.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

P. J. T. 3142

Prinz Eugen, der edle Ritter.

Volkslied (1719).

Bearbeitet von Heinr. Bungart.

Mäßig, doch mit Nachdruck.

TENOR I.II.

BASS I.II.

1. Prinz Eu - gen, der ed - le Rit - ter,
2. Als der Bruk - ken nun war ge - schla - gen,
3. Am ein - und - zwan-zigsten Au - gust so - e - ben
4. Als Prinz Eu - ge - ni - us dies ver - nom - men,
5. Bei der Pa - ro - le tät er be - feh - len,
6. Al - les saß auch gleich zu Pfer - de,
7. Ihr Kon - stab - ler auf der Schan - ze,
8. Prinz Eu - ge - ni - us wohl auf der Rech - ten
9. Prinz Lu - de - wig, der mußt' auf - ge - ben

poco rit.

1. wollt' dem Kai - ser wied'-rum krie - gen Stadt und Fe - stung Bel - ge - rad.
2. daß man kunnt mit Stück und Wa - gen frei pas - siern den Do - nau - fluß,
3. kam ein Spion bei Sturm und Re - gen, schwur's dem Prin - zen und zeigt's ihm an,
4. ließ er gleich zu - sam-men kom - men sei - ne Gen'-ral und Feld - marschall.
5. daß man sollt' die Zwöl - fe zäh - len bei der Uhr um Mit - ter-nacht,
6. je - der griff nach sei - nem Schwerte, ganz still rückt man aus der Schanz.
7. spie - let auf zu die - sem Tan - ze mit Kar - tau - nen groß und klein,
8. tät als wie ein Lö - we fech - ten, als Gen' - ral und Feld - marschall.
9. sei - nen Geist und jun - ges Le - ben, ward ge - trof - fen von dem Blei.

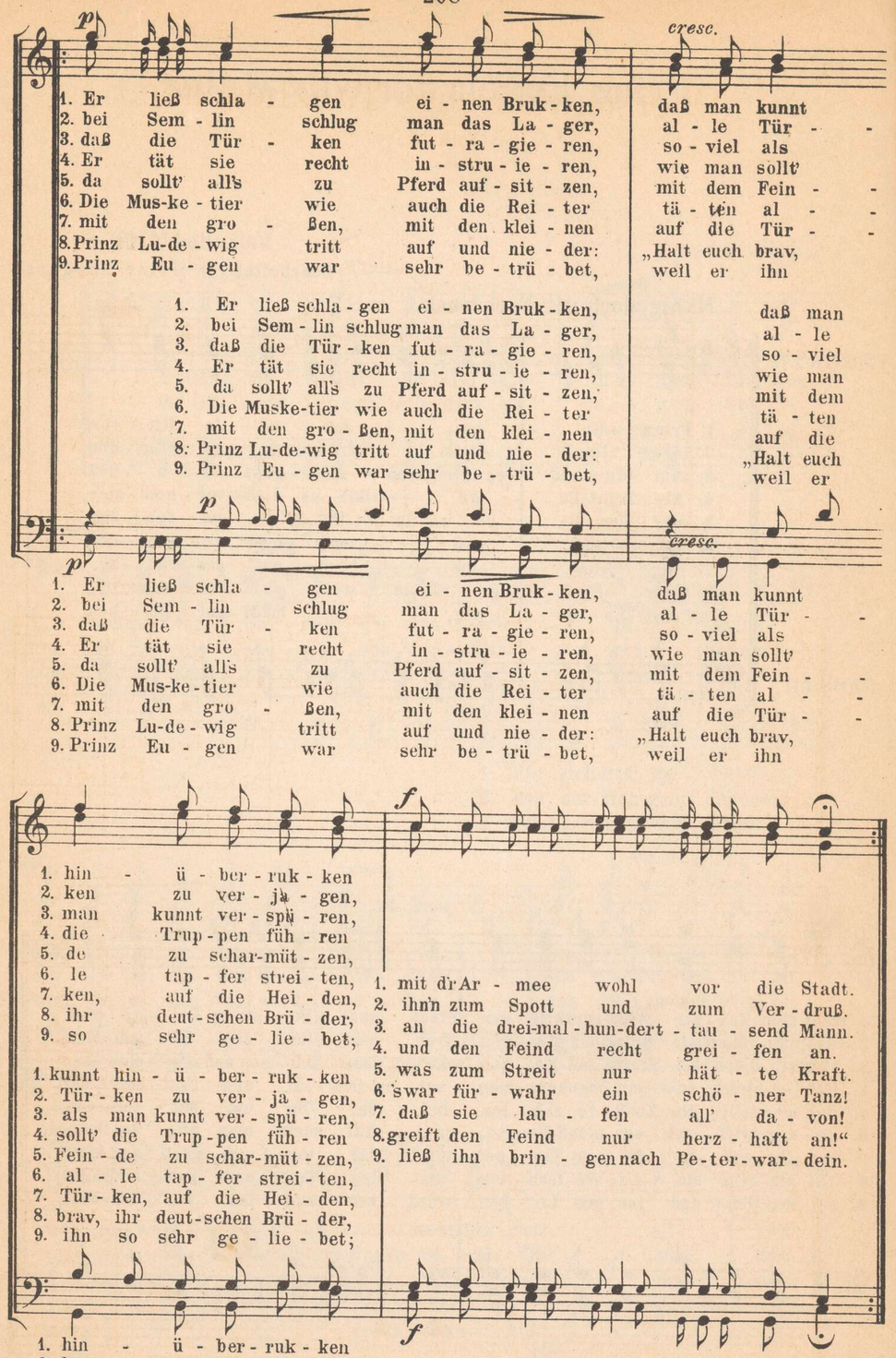
poco rit.

Beliebte Männerchöre. No. 134.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

P. J. T. 3142



Oberschwäbisches Tanzliedchen.

Volksweise.

Friedr. Silcher.

Bewegung eines Ländlers.



Beliebte Männerchöre. No. 203.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

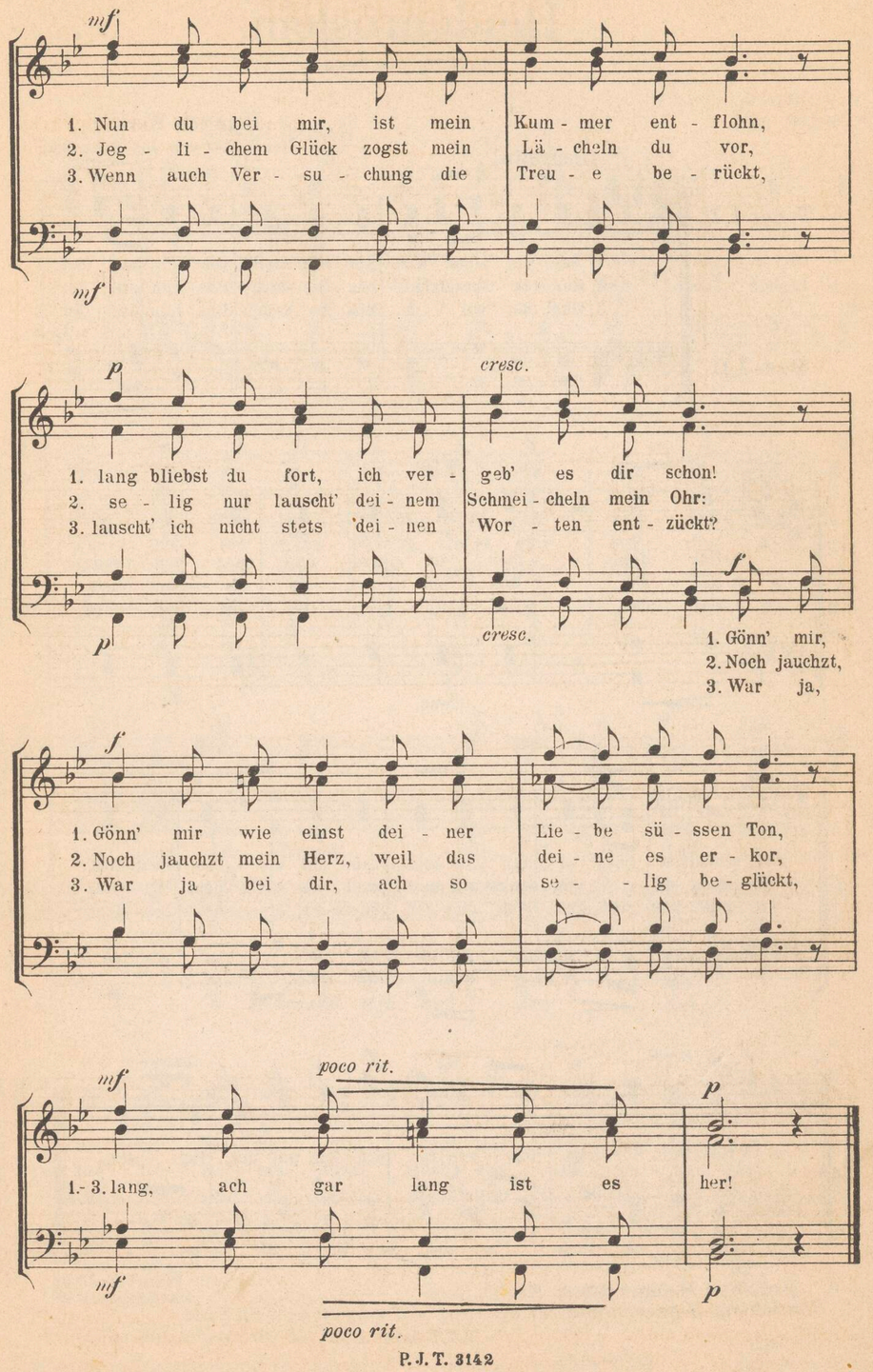
Lang ist es her.

Irisches Volkslied.

Moderato. Bearbeitet von Jos. Schwartz.



Beliebte Männerchöre. No. 32.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.



P. J. T. 3142

Heidenröslein.

Joh. Wolfg. von Goethe.

Heinrich Werner.
Bearbeitet von Jos. Schwartz.



Beliebte Männerchöre. No. 33.
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142

Diandl, wie ist mir so wohl.

Tiroler Volkslied.

Bearbeitet von
Jos. Schwartz.



Beliebte Männerchöre. No. 223.
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142

1.-3. Dian-dl, wie ist mir so wohl auf den Ber - gen in Ti -

mf a tempo

1.-3. Dian-dl, wie ist mir so wohl, auf den Ber-gen

rol, Dian-dl, wie ist mir so wohl auf den

in Ti - rol, Dian-dl, wie ist mir so wohl

Ber - - gen in Ti - - rol. Dul - di - e, dul - di -

auf den Ber - gen in Ti - rol. Dul - di - e, dul - di -

e, tra - la - la, hol - di - e, tra - la - la, dul - di -

e, tra - la - la, hol - di - e, tra - la - la,

hol - di - e,

tra - la - la, tra - la - la, tra - la - la,

e, dul - di - e, tra - la - la, hol - di - e, tra - la - - la.

dul - di - e, dul - die, tra - la - la, tra - la - la, tra - la - - la.

Mantellied.

G. v. Holtei.

Volksweise.

Bearbeitet von Heinr. Bungart.

Mäßig bewegt.

TENOR I. II.

BASS I. II.

1. Schier drei - ßig Jah - re bist du alt, hast
2. Wir la - gen man - che lie - be Nacht, durch -
3. Ge - plau - dert hast du nim - mer - mehr, du
4. Und mö - gen sie mich ver - spot - ten, du
5. Und wenn die letz - te Ku - gel kommt ins
6. Da lie - gen wir zwei bei - de bis

p cresc.

1. man - chen Sturm er - lebt, hast mich wie ein Bru - der be -
2. näßt bis auf die Haut; du al - lein, du hast mich er -
3. warst mir still und treu; du warst ge - treu in al - len
4. bleibst mir teu - er doch; denn wo die Fet - zen run - ter
5. deut - sche Herz hin - ein; lie - ber Man - tel, laß dich mit mir be -
6. zum Ap - pell im Grab. Der Ap - pell, der macht al - les le -

p cresc.

1. schüt - zet und wenn die Ka - no - nen ge -
2. wär - met und was mein Her - ze ge -
3. Stük - ken, dar - um laß ich dich auch nicht mehr
4. han - gen, sind die Ku - geln hin - durch ge -
5. gra - ben! Wei - ter will ich von dir nichts
6. ben - dig; da ist's denn auch ganz not -

mf

1. blit - zet, wir bei - de hab'n nie - mals ge - bebt.
2. här - met, das hab' ich dir, Man - tel, ver - traut.
3. flik - ken, du al - ter wür - dest sonst neu.
4. gan - gen, je - de Ku - gel, die macht ein Loch.
5. ha - ben; in dich hül - len sie mich ein.
6. wen - dig, daß ich mei - nen Man - tel hab'.

mf

Beliebte Männerchöre. No. 135.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Wiegenlied.

W. A. Mozart.
Bearbeitet von Heinr. Bungart.

Andante.





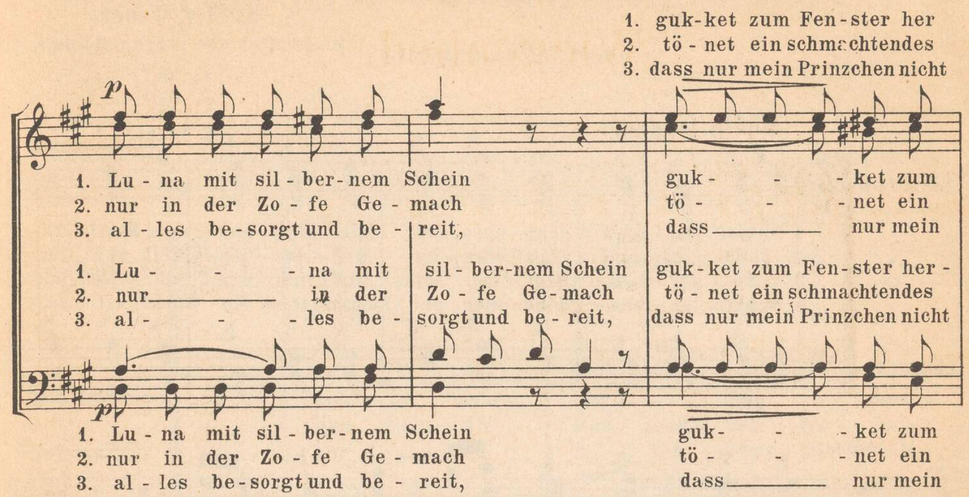


Beliebte Männerchöre. No. 34.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Arrangement für Männerchor Eigentum u. Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

P. J. T. 3142







Wiegenlied.

K. M. v. Weber.
Bearbeitet von Heinr. Bungart.

Mäßig langsam.

TENOR I.II. / BASS I.II.

1. Schlaf', Her - zens - söhn - chen, mein Lieb - ling bist du! Schlie - ße,
2. Jetzt noch, mein Püpp - chen, ist gol - de - ne Zeit, spä - ter,
3. En - gel vom Him - mel, so lieb - lich wie du, schwe - ben,
4. Schlaf', lie - bes Söhn - chen, und kommt gleich die Nacht, sit - zet,

cresc.

1. schlie - ße die blau - en Guck - äu - ge - lein zu!
2. spä - ter, ach, spä - ter ist's nim - mer wie heut.
3. schwe - ben ums Bett - chen und lä - cheln dir zu.
4. sitzt dei - ne Mut - ter am Bett - chen und wacht.

cresc.

1. ist still wie im Grab;
2. ums La - ger sich her,
3. sie auch noch her - ab,
4. und sei es so früh,

cresc.

1. Al - les ist ru - hig, ist still wie im Grab;
2. Stel - len erst Sor - gen ums La - ger sich her,
3. Spä - ter zwar stei - gen sie auch noch her - ab,
4. Sei es so spät auch, und sei es so früh,

cresc.

1. schlaf' nur, ich weh - re die Flie - gen dir ab.
2. Herz - chen, da schläft sich's so ru - hig nicht mehr.
3. a - ber sie trock - nen nur Trä - nen dir ab.
4. Mut - ter - lieb', Herz - chen, ent - schlum - mert doch nie.

Beliebte Männerchöre. No. 136.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf
Jede Stimme 10 Pf.

Das Lied von der Jugendzeit.

Sächsisches Volkslied.

Bearbeitet von
Jos. Schwartz.

Ziemlich ruhig.

TENOR I.II. / BASS I.II.

1. Schön ist die Ju - gend bei fro - hen
2. Es blü - hen Ro - sen, es blü - hen
3. Und je - der Wein - stock, der trä - get
4. Ach, ist denn Lie - - ben ein Ver -
5. Man liebt die Mäd - chen bei fro - hen
6. Ver - gang - ne Zei - ten kehrn nie - mals

1. Zei - ten, schön ist die Ju - gend, sie kommt nicht
2. Nel - ken, es blü - hen Blu - men, sie wel - ken
3. Re - ben, und aus den Re - ben fließt sü - ßer
4. bre - chen, und darf man denn nicht zärt - lich
5. Zei - ten, man liebt die Mäd - chen zum Zeit - ver -
6. wie - der, drum, Brü - der, lie - - bet, singt und

1. mehr. So hört' ich oft schon von al - ten
2. ab, und auch wir Men - schen einst ver -
3. Wein. Vom Him - mel ward er uns ge -
4. sein, auch nicht mit sei - - nem Lieb - chen
5. treib, doch spä - ter ließ man oft gern sich
6. trinkt, und freut euch uns - rer deut - schen

Beliebte Männerchöre. No. 243.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

1. Leu - ten, und seht, von de - nen weiß ich's her.
2. wel - ken, und da - nach sin - ken wir ins Grab.
3. ge - ben, um uns - re Ju - gend zu er - freun.
4. spre - chen? nein, rei - zend ist — nur Lieb' al - lein.
5. schei - den, hat man er - wischt ein bö - ses Weib.
6. Lie - der, so lang' uns noch die Ju - gend winkt.

Drum sag' ich's

noch ein - mal: schön ist die Ju - gend - zeit! schön ist die

Sie kommt nicht mehr, nicht mehr, *rall.*

Ju - gend, sie kommt nicht mehr. Sie kommt nicht mehr, sie kehrt nicht

rall.

a tempo

wie - der her! Schön ist die Ju - gend, sie kommt nicht mehr!

a tempo *rit.*

SCHWESTERLEIN.

Franz Wüllner.

(Altdeutsche Volkslieder № 1.)

Poco Andante.

TENOR I. II.

BASS I. II.

1. Schwesterlein, Schwesterlein, wann gehn wir nach Haus?
2. Schwesterlein, Schwesterlein, wohl ist es jetzt Zeit!
3. Schwesterlein, Schwesterlein, was bist du so blass?
4. Schwesterlein, Schwesterlein, du wankest so matt?

1. „Morgen, wenn die Hah - nen krähn, woll'n wir nach Hau - se gehn,
2. „Mein Lieb - ster tanzt mit mir, geh' ich, tanzt er mit ihr,
3. „Das macht der Mor - gen - schein auf mei - nen Wän - ge - lein,
4. „Su - che die Kam - mer - thür, su - che mein Bett - lein mir,

1. Brü - der - lein, Brü - der - lein, dann gehn wir nach Haus."
2. Brü - der - lein, Brü - der - lein, lass — du mich heut'!"
3. Brü - der - lein, Brü - der - lein, die vom Thau - e nass."
4. Brü - der - lein, es wird fein un - term Ra - sen sein."

Die letzte Strophe schwächer und gegen den Schluss hin allmählig langsamer.

Eigentum u. Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

P. J. T. 3142

Abendglöckchen.

Karl Kummerei.

Volksweise.
Bearbeitet von Heinr. Bungart.

Mäßig schnell.



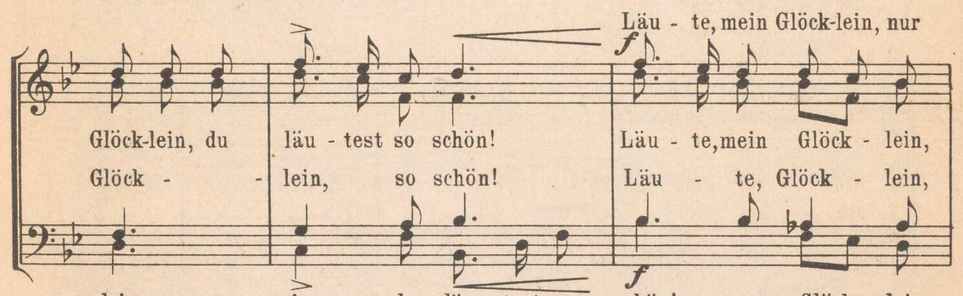




Beliebte Männerchöre. No. 245.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.
P. J. T. 3142









P. J. T. 3142

Die Nachtigall.

Volkslied aus Baden.

Bearbeitet von
Hugo Jüngst.

Etwas bewegt.

TENOR I.II. BASS I.II.

mf

Sitzt a schöns Vö - gerl af - m Dan - ne - baum,

schrein.

tut nix als sin - ge und schrein, und schrein.

p

„Was muß denn das for a Vö - gerl sein?

mf *f*

Das muß a Nach - ti - gall sein,— juch - he!

Beliebte Männerchöre. No. 236. Preis: Part. 40 Pf.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh. Jede Stimme 10 Pf.
12 Volkslieder. No. 12.

P. J. T. 3142

p *rit.* *mf*

das muß a Nach - ti - gall sein!“

mf a tempo

„„Noan, mein Schatz, des is koan Nach - ti - gall, des darfst nit

a tempo

glaubn, mein Lieb. Koan Nach-ti-gall schlagt

rit. mein Lieb. *a tempo*

af — koan Dan - ne - baum, schlagt in a Ha - sel - nuß -

staud', juch - he! schlagt in a Ha - sel - nuß - staud'.““

Abschied.

Ferd. Raimund.

Wenzel Müller.

Bearbeitet von Heinr. Bungart.

Innig.

TENOR I.II.

1. So leb' denn wohl, du stil-les Haus! Ich zieh' be-
2. So lebt denn wohl, ihr Freun-de ihr, ich zie-he
3. So leb' denn wohl, du Mäd-chen mein! Soll ich von
4. Und kehr' ich einst zu-rück zu dir, nur dei-ne

1. So leb' denn wohl, du stil - les Haus! Ich zieh' be-
2. So lebt denn wohl, ihr Freun - de ihr, ich zie-he
3. So leb' denn wohl, du Mäd - chen mein! Soll ich von
4. Und kehr' ich einst zu-rück zu dir, nur dei-ne

BASS I.II.

1. So leb' denn wohl, du stil - les Haus! Ich zieh' be-
2. So lebt denn wohl, ihr Freun - de ihr, ich zie-he
3. So leb' denn wohl, du Mäd - chen mein! Soll ich von
4. Und kehr' ich einst zu-rück zu dir, nur dei-ne

1. trübt von dir hin - aus; so leb' denn
2. trau - - rig fort von hier; und find' ich
3. dir ge-schie-den sein, so rei-che
4. Lieb' er-bitt' ich mir, dann gilt mir

1. trübt von dir, von dir hin-aus; so leb' denn
2. trau - rig, trau - rig fort von hier; und find' ich
3. dir, von dir ge - - schie-den sein, so rei-che
4. Lieb' er - bitt', er - - bitt' ich mir, dann gilt mir

1. trübt von dir hin - - aus; so leb' denn
2. trau - rig fort von hier; und find' ich
3. dir ge-schie - den sein, so rei-che
4. Lieb' er-bitt' ich mir, dann gilt mir

1. wohl, denn ich muß fort, noch nicht bestimmt an wel-chen Ort.
2. einst ein größ'res Glück, so denk'ich gern an euch zu - rück.
3. mir die lie-be Hand, dann schließen wir das Freundschaftsband.
4. al - les, al-les gleich, nur dei-ne Lie - be macht mich reich.

1. wohl, denn ich muß fort, noch nicht bestimmt an wel - chen Ort.
2. einst ein größ'res Glück, so denk'ich gern an euch zu - rück.
3. mir die lie - be Hand, dann schließen wir das Freundschafts - band.
4. al - les, al - les gleich, nur dei - ne Lie - be macht mich reich.

Wiederholung ad lib.

1. wohl, denn ich muß fort, noch nicht bestimmt an wel - chen Ort.
2. einst ein größ'-res Glück, so denk'ich gern an euch zu - rück.
3. mir die lie - be Hand, dann schließen wir das Freundschafts - band.
4. al - les, al - les gleich, nur dei - ne Lie - be macht mich reich.

Beliebte Männerchöre. No. 137.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

P. J. T. 3142

„Leb' wohl, du schöner Wald!"

Hoffmann v. Fallersleben.

Marschmäßig.

Volksweise.

TENOR I.II.

1. So schei-den wir mit Sang und Klang, leb'
2. Wir sin-gen auf dem Heim-weg noch ein
3. Schaut hin, von fern noch hört's der Wald in

BASS I.II.

1. wohl, du schö-ner Wald, 1. mit dei-nem küh-len
2. Lied der Dank-bar-keit, 2. lad' ein, wie heut', uns
3. sei-ner A-bend-ruh'; 3. die Wip-fel möcht' er

1. mit dei - - nem
2. lad' ein uns
3. die Wip - - fel

1. mit dei-nem küh-len
2. lad' ein, wie heut', uns
3. die Wip-fel möcht' er

1. Schat-ten, mit dei-nen grü-nen Mat-ten,
2. wie-der auf Lau-bes-duft und Lie-der
3. nei-gen, er rau-schet mit den Zwei-gen. 1. du 2. zur

1. Schat-ten, mit dei - - nen Ma-ten, 3. Lebt
2. wie-der auf Duft und Lie-der
3. nei-gen, er rauscht mit Zwei-gen.

1. Schat-ten, mit dei-nen grü-nen Mat-ten,
2. wie-der auf Lau-bes-duft und Lie-der
3. nei-gen, er rau-schet mit den Zwei-gen.

1. sü-ßer Auf-ent-halt, du sü-ßer Auf-ent-halt!
2. schö-nen Mai-en-zeit, zur schö-nen Mai-en-zeit.
3. wohl! ruft er uns zu, lebt wohl! ruft er uns zu.

Beliebte Männerchöre. No. 164.

Bearbeitung, Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

P. J. T. 3142

Blümlein auf der Heide.

Hoffmann v. Fallersleben.

Volksweise.

Bearbeitet von Jos. Schwartz.



Beliebte Männerchöre. No. 224.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

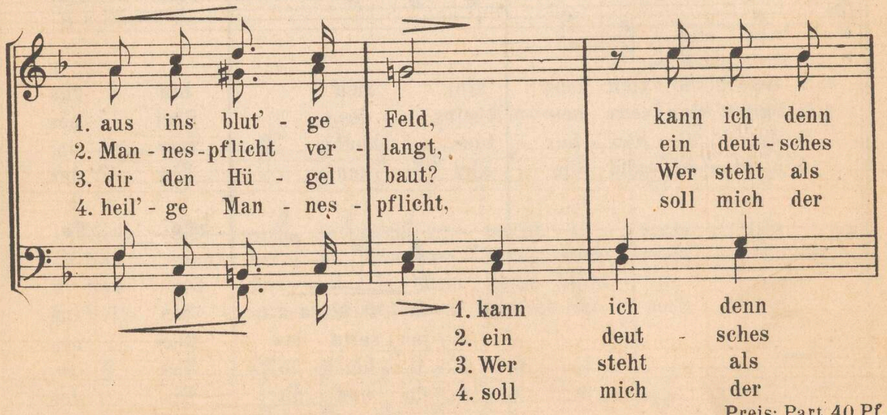
P. J. T. 3142

Der deutsche Landwehrmann.

Rheinhessisches Volkslied.

Tonsatz von
Karl Schauß.





Beliebte Männerchöre. No. 182.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

P. J. T. 3142

1. nicht mit Ru - he dich um - fas - sen,
2. Weib muß gro - ßen Schmerz er - tra - gen,
3. Schutz an uns - res Hau - ses To - ren,
4. Tod im frem - den Land er - ei - len,

f

1. wiegt dir die Lie - be leich - ter als der
2. es steht in Schick - sals - stür - men un - er -
3. *pp* wenn uns - re Lieb' dein frü - hes Grab be -
4. der deut - sche Mann bebt vor dem To - de

f

1. So zieh' denn hin ins
2. jen - seits des Rhei - nes
3. O blei - be hier in
4. *p* du und die Kin - der

1. Held? So zieh' denn hin, zieh' hin ins
2. bangt, jen - seits des Rheins, des Rhei - nes
3. taut? O blei - be hier, bleib' hier in
4. nicht, *p* du und die Klei - nen, Kin - der

1. So zieh' denn hin ins
2. jen - seits des Rhei - nes
3. O blei - be hier in
4. *p* du und die Kin - der

1. wil - de Blut - ver - gie - ßen, *p* der Trä - nen
2. lo - dern neu - e Flam - men, *f* die deut - schen
3. uns - rer trau - ten Mit - te, *p* er - hör' der
4. sind in Got - tes Hän - den, *p* nach sei - ner

1. gie - ßen, *p* der Trä - nen
2. Flam - men, *f* die deut - schen
3. Mit - te, *p* er - hör' der
4. Hän - den, *p* nach sei - ner

1. Quel - le wird von Neu - em flie - ßen,
2. Jä - ger ruft das Horn zu - sam - men,
3. Mut - ter und der Kin - der Bit - te, und
4. Gna - de wird er es voll - en - den, auch *p* denn *f* mit

f

und all' mein
auch mir er -
p denn in des
f mit mir ist

all' mein
mir er - -
in des
mir ist

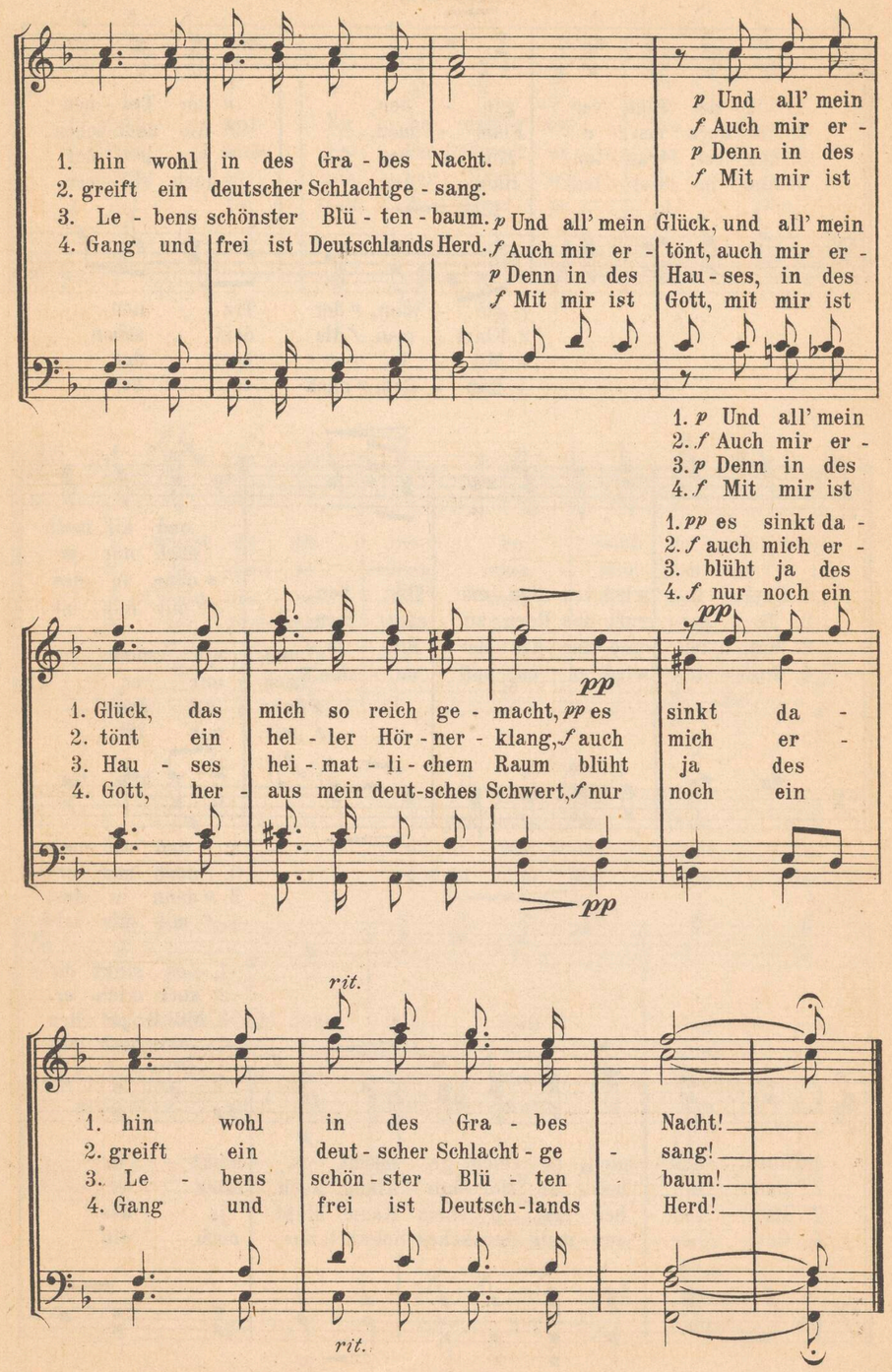
1. und all' mein
2. auch mir er -
3. *p* denn in des
4. *f* mit mir ist

1. es sinkt da -
2. auch mich er -
3. blüht ja des
4. nur noch ein

p

1. Glück, das mich so reich ge - macht, es sinkt da - -
2. tönt ein hel - ler Hör - ner - klang, auch mich er - -
3. Hau - ses hei - mat - li - chem Raum blüht ja des
4. Gott, her - aus mein deut - sches Schwert, nur noch ein

p



Treue Liebe.

Wilh. Hauff.

Volksweise.

Bearbeitet von Friedr. Silcher.







Beliebte Männerchöre. No. 225.

Preis: Part. 40 Pf. Jede Stimme 10 Pf.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

P. J. T. 3142

Deutsches Weihelied.

Matthias Claudius.

Alb. Methfessel.

Bearbeitet von Jos. Schwartz.

Schwungvoll.







Beliebte Männerchöre. No. 226. Preis: Part. 40 Pf.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh. Jede Stimme 10 Pf.
P. J. T. 3142

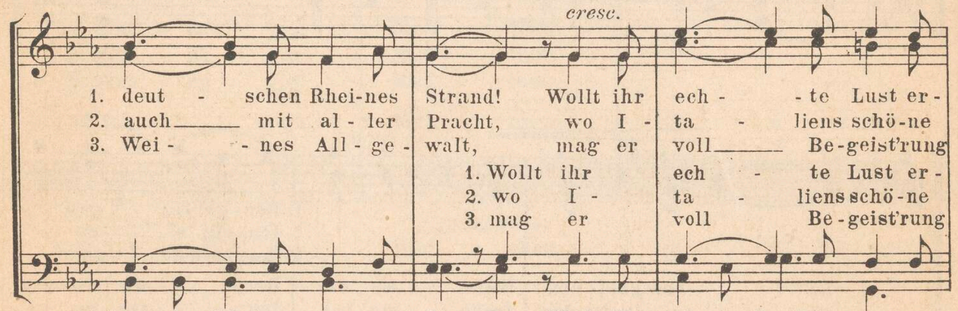
Rheinlied.

Joh. Peters, Op. 3.

Bearbeitet von Jos. Schwartz.

Feurig.







Beliebte Männerchöre. No. 67. Preis: Part. 40 Pf.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh. Jede Stimme 10 Pf.
P. J. T. 3142



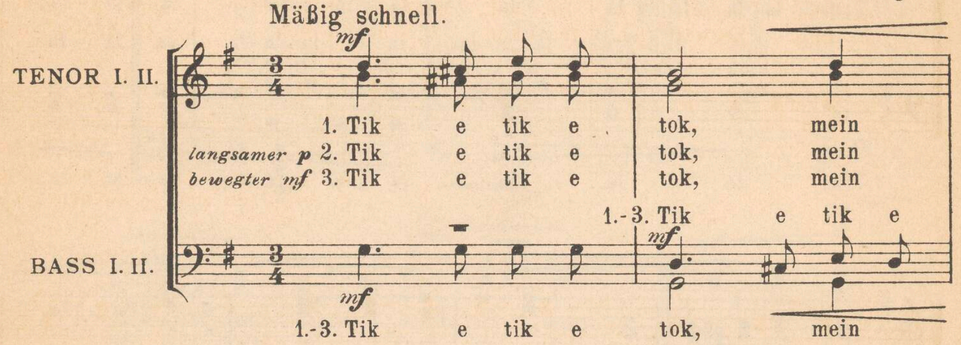


Tik e tik e tok.

Otto Rupertus.

Italienisches Volkslied.
Bearbeitet von Heinr. Bungart.

Mäßig schnell.







Beliebte Männerchöre. No. 246.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

P. J. T. 3142

1.-3. Tral - la-la - la - la - la - la-la - la - la - la,

1.-3. Tral - la-la-la - la - la-la-la - la - la - la,

1.-3. Tral - la - la - la - la - la-la - la - la - la,

tral - la-la - la - la - la - la-la - la - la - la.

tral - la-la-la - la - la-la-la - la - la - la.

tral - la - la - la - la - la-la - la - la - la.

1. Schön wie Mor - gen - rot, und schön wie die Son - ne!
2. Als ich schei - den mußt', noch blu - tet die Wun - de
3. Komm', o komm', mein Kind und laßt uns ko - sen,

1. Uns kann tren - nen nur der Tod.
2. e - wig neu in mei - ner Brust.
3. Len - zes - düf - te we - hen lind.

Scheiden.

Volkslied.

Tonsatz von
Karl Schauß.

Langsam. ♩= 76.

TENOR I. II.

1. Treu - es Herz, ich muß nun schei - den
2. Ei - ne Zeit lang muß ich mei - den
3. Vie - le Leu - te, die dich has - sen,
4. spre - chen oft, ich soll dich las - sen,
5. Dei - ne Lieb' wird mich be - glei - ten,
6. sie ver - süßt mir al - le Lei - den

BASS I. II.

1. und muß spre - chen: Le - be wohl!
2. das, was mich er - freu - en soll.
3. sa - gen dies und je - nes mir,
4. soll mein Herz nicht schen - ken dir.
5. wo ich im - mer wan - deln soll,
6. und macht al - le Freu den voll.

1. Und mit ganz be -
2. A - ber ich hab'
3. Nichts soll mich von

1. trüb - tem Her - zen muß ich ru - fen die - ses Wort:
2. es ge - schwo - ren, dir auf e - wig treu zu sein.
3. dir ab - wen - den, bleib' dir treu an je - dem Ort,

1. Lie - bes Herz, nun muß ich schei - den, le - be wohl, nun
2. Du, du bist mir aus - er - ko - ren, oh - ne dich kann
3. will dir bald ein Brief - lein sen - den,

1. muß ich fort.
2. ich nicht sein.

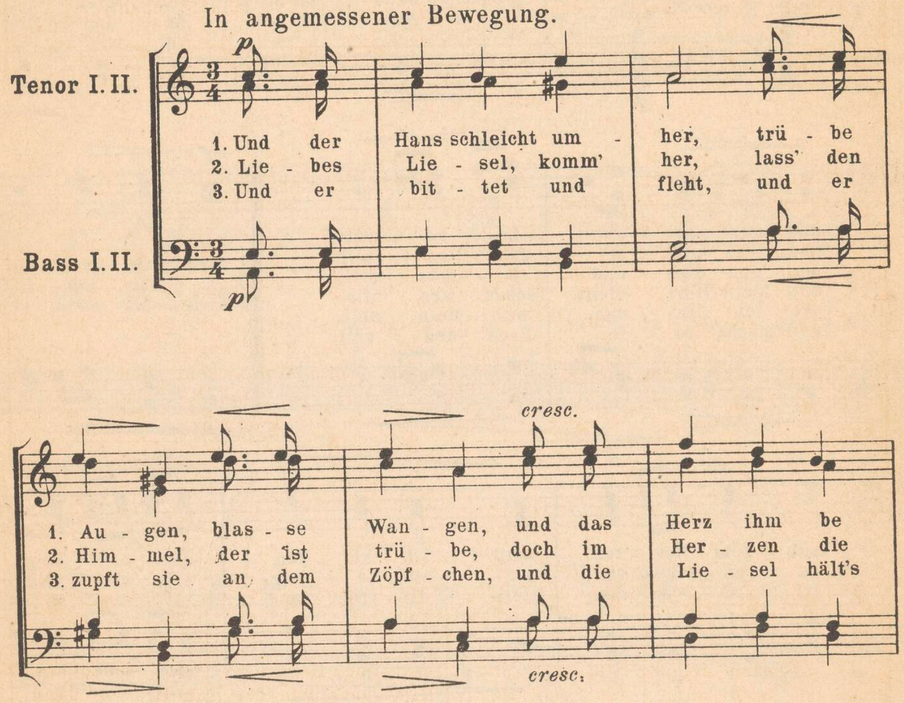
3. le - be wohl, nun muß ich fort.

Beliebte Männerchöre. No. 180.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Hans und Liesel.

Bearbeitet von
Jos. Schwartz.

In angemessener Bewegung.



Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Beliebte Männerchöre. No. 38.

Bearbeitung Eigentum u. Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

P. J. T. 3142



Liebesqual.

Schwäbisches Volkslied.

Bearbeitet von
Heinr. Bungart.

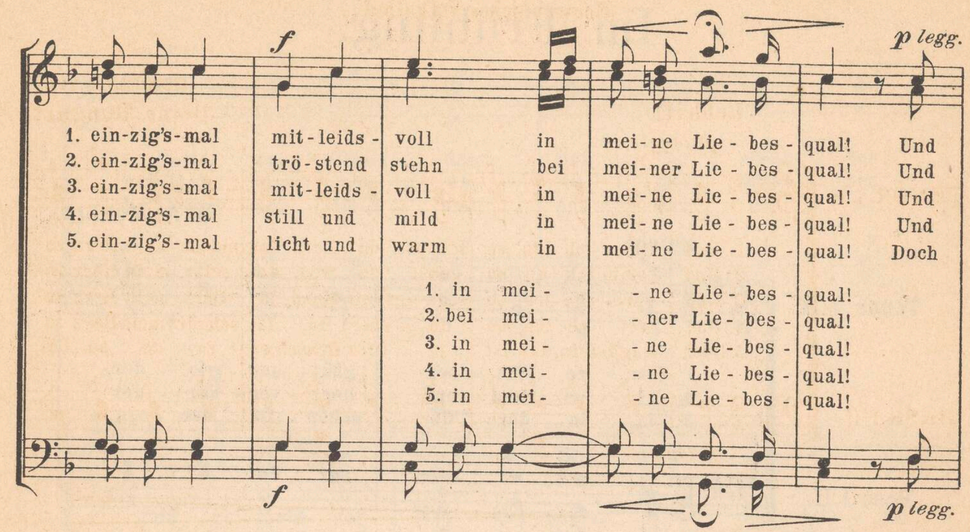
Lebhaft.







Beliebte Männerchöre. No. 250.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.







Im Frühling.

W. A. Mozart.

Leicht.

Tenor I. II.

Bass I. II.

1. Uns - re Wie - sen grü - nen wie - der,
2. Al - les rund um - her ver - kün - det
3. Ja, in der Ge - schöp - fe Men - ge,

1. Blu - men duf - ten ü - ber - all, rings er - tö - nen
2. un - sers Schöp - fers Freund-lich - keit, was da le - bet
3. die dich prei - sen, misch' auch ich, Va - ter, mei - ne

1. Fin - ken - lie - der, lieb - lich schlägt die Nach - ti - gall.
2. und emp - fin - det, freut sich die - ser Won - ne - zeit.
3. Lob - ge - sän - ge, und froh - lock' und prei - se dich.

Beliebte Männerchöre. No. 109.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

P. J. T. 3142

1. Hell im Glanz der Son - ne strah - let
2. Welch ein neu - es, re - ges Stre - ben
3. Dei - ner Huld und dei - ner Gü - te

1. gold - ge - färbt der Wol - ken - saum, und der hol - de
2. herrscht im Wald und auf der Flur! Sollt' ich ihn nicht
3. will auch ich mich dank - bar freu'n und mit kind - li -

1. Früh - ling ma - let rot und weiß den
2. auch er - he - ben, ihn, den Va - ter
3. chem Ge - mü - te dir mein gan - zes

1. Ap - fel - baum, rot___ und weiß den Ap - fel - baum.
2. der Na - tur, ihn,___ den Va - ter der Na - tur?
3. Le - ben weih'n, dir___ mein gan - zes Le - ben weih'n.

P. J. T. 3142

Gebet während der Schlacht.

Th. Körner.

F. H. Himmel.

Langsam.

Tenor I. II.

Bass I. II.

1. Va - ter, ich ru - fe dich! Brül - lend um-wölkt mich der
2. Va - ter, du füh - re mich! Führ' mich zum Sieg o - der
3. Gott, dir er-geb' ich mich! Wenn mich die Don - ner des

1. Dampf der Ge - schüt - ze; sprü - hend um - zuk - ken mich
2. führ' mich zum To - de: Herr, ich er - ken - ne
3. To - des be - grü - ßen, wenn mei - ne A - dern ge -

Langsam.

1. ras - seln - de Blit - ze; Len - ker der Schlach - ten, ich
2. dei - ne Ge - bo - te; Herr, wie dein Wil - le, so
3. öff - net flie - ßen, dir, o mein Gott, dir er -

1. ru - fe dich! Va - ter, du füh - re mich!
2. füh - re mich! Gott, ich er - ken - ne dich!
3. geb' ich mich! Va - ter, ich ru - fe dich!

Beliebte Männerchöre. No. 110.
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142

„Verstohlen geht der Mond auf."

Niederrheinisches Volkslied.

Bearbeitet von
Hugo Jüngst.

Frei im Zeitmaß und Vortrag.

TENOR I. II.

BASS I. II.

pp 1. Ver - stoh - len geht der Mond auf,
pp 2. Der Rit - ter tritt zur Mau - er,
pp 3. „Mein Lieb, noch ei - ne fin - stre Nacht,
p 4. „Wenn ei - ne Nacht ver - flos - sen,
p 5. Die Non - ne von dem Fen - ster tritt,
mf 6. Der Feind liegt dort im Hin - ter - halt,
f 7. Der Feind hat dies ge - schwo - ren,
pp 8. Ver - lo - ren ist dein treu - es Lieb,

1. blau, blau Blü - me - lein! die Klo - ster - zel - le tut sich auf.
2. blau, blau Blü - me - lein! „fahr' wohl, fahr' wohl, mein Trau - ter."
3. blau, blau Blü - me - lein! so bist in Si - cher - heit ge - bracht!""
4. blau, blau Blü - me - lein! wohnst du in mei - nem Schlos - se.""
5. blau, blau Blü - me - lein! der Rit - ter sacht zu Ta - le schritt.
6. blau, blau Blü - me - lein! der Rit - ter kommt in sei - ne G'walt.
7. blau, blau Blü - me - lein! hast Land und Leut' ver - lo - ren.
8. blau, blau Blü - me - lein! die Non - ne bü - ßet im Ver - ließ.

1.-8. Ro - sen im Tal, Mä - del im Saal, o schönste Ro - sa!

Beliebte Männerchöre. No. 142.
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
12 Volkslieder. No. 1.
P. J. T. 3142

Die Lore.

Volkslied.

Bearbeitet von
Heinr. Bungart.

Munter und gefällig.

TENOR I.II.

BASS I.II.

p dolce

1. Von al - len den Mäd-chen, so blink und so blank, ge -
2. Und kommt sie ge - trip - pelt das Gäß-chen her - ab, so
3. Und kommt nun das Früh-jahr und Pfing-sten her - an, die

1. fällt mir am be - sten die Lo - re: von
2. wird mir ganz schwül vor den Au - gen, und
3. Zeit, wo der Bur - sche tut wan - dern, bleib'

p

1. al - len den Gas - sen und Gäß - chen der Stadt ge -
2. hör ich von wei - tem ihr lei - ses Klipp, Klapp, kein
3. ich halt im Städt - chen, setz' al - les dar - an, um

mf

1. fällt mir's nur drau - ßen am To - re. Der
2. Niet o - der Band will mehr tau - gen. Die
3. Mei - ster zu wer - den, gleich an - dern. Und

p dolce

Beliebte Männerchöre. No. 227.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

1. Mei - ster, der schmun-zelt, als hab' er Ver - dacht, als
2. Da - men bei Ho - fe mit all' ih - rer Pracht, sie
3. hab' ich's ein - mal bis zum Mei - ster ge - bracht, zur

1. hab' er Ver - dacht auf die Lo - - re; sie
2. glei - chen doch nicht mei - ner Lo - - re; sie
3. Meist' - rin wird dann mei - ne Lo - - re, *f* dann

p dolce

p dolce

mf

1. ist mein Ge - dan - ke bei Tag und bei Nacht und
2. ist mein Ge - dan - ke bei Tag und bei Nacht und
3. heis - sa, juch - heis - sa! das Glück ist ge - macht! *ff* leb'

mf

1. 2. 3.

1. woh-net im Häuschen am To - re. 3. wohl, du lieb' Häuschen am To - re.
2. woh-net im Häuschen am To - re.

Auf der Alm, da gibt's koa Sünd'.

Tiroler Volkslied.

Bearbeitet von
Jos. Schwartz.

Mäßig.

Tenor I. II.
Baß I. II.

1. Von der Al - pe ragt ein Haus nied - lich
2. Als ich jüngst auf schrof-fem Pfad ih - rem
3. Und als ich dann von ihr schied, klang von

1. ü - bers Tal hin - aus, drin-nen wohnt mit tro - hem Sinn ei - ne
2. Pa - ra - dies ge - naht, trat sie flink zu mir her - aus, bot zur
3. fern mir noch ihr Lied, und zu - gleich mit Schmerz und Lust trug ich's

1. Senn' - rin singt so man - ches
2. fragt nit lang: „was tust all -
3. und seit - dem, wo ich nur

1. schö - ne Sen - ne - rin. Senn' - rin singt so man - ches
2. Her - berg' mir ihr Haus, fragt nit lang: „was tust all - -
3. bei mir un - be - wußt, und seit - dem, wo ich nur

1. Senn' - rin singt so
2. fragt nit lang: „was
3. und seit-dem, wo

1. Lied,
2. hier?"
3. bin,

1. Lied, wenn durchs Tal ein Ne - bel zieht. Horch! es
2. hier?" son - dern setz - te sich zu mir, sang ein
3. bin, schwebt vor mir die Sen - ne - rin, hör' sie

1. man-ches Lied, wenn durch das Tal ein Ne - bel zieht.
2. tust all-hier?" sie setz - te sich zu mir, zu mir,
3. ich nur bin, schwebt vor mir hin die Sen - ne - rin,

Beliebte Männerchöre. No. 125.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.
P. J. T. 3142

1. klingt durch Luft und Wind:
2. Lied - chen, weich und lind: } Auf der Alm, auf der Alm, auf der
3. ru - fen: komm ge - schwind:

Alm, da gibt's koa Sünd', auf der Alm, — auf der Alm, auf der Alm,

Jodler (Solo

Alm, — auf der Alm, auf der Alm, da gibt's koa Sünd'.

Hol - dri -

ad libitum).

hoi - ho, hol-dri - hoi - ho, hol - dri - hoi - o - i, hol - dri-o, hol-dri-

Hol - dri - ho, hol - dri - ho, — hol - dri - o,

hoi - ho, hol-dri - hoi - ho, hol - dri - o, — hol-dri - o!

hol - dri - ho, hol - dri - ho, hol-dri - o!

Trost.

Volkslied.

(Aus Erk-Böhme. № 567.)

Tonsatz von
Karl Schauß.

Langsam. ♩= 63.
Event. in *Ges.*

TENOR I. II.

1. Von dir ge - schie - den bin ich bei
2. Nur dein ge - denk' ich, bin ich er -
pp 3. Singt dort im Hai - ne die Nach - ti -
4. Ach, ich muß schei - den, muß wei - ter

BASS I. II.

1. Von dir ge - schie - den bin ich bei
2. Nur dein ge - denk' ich, bin ich er -
3. Singt dort im Hai - ne die Nach - ti -
4. Ach, ich muß schei - den, muß wei - ter

1. dir, wo du auch wei - lest,
2. wacht, *pp* du bist mein Traum - bild
3. gall, hör' ich, Ge - lieb - te,
4. fort, ich hör', ach, nicht mehr

1. dir, wo du auch wei - lest, bist
2. wacht, *pp* du bist mein Traum - bild in
3. gall, hör' ich, Ge - - lieb - te, dein'
4. fort, ich hör', ach, nicht mehr dein

1. bist du bei mir.
2. in stil - ler Nacht;
3. dein' Stimm' er - schall'n;
4. dein sü - ßes Wort!
1. du, bist du bei mir.
2. stil - ler, stil - ler Nacht;
3. Stimm', dein' Stimm' er - schall'n;
4. sü - ßes, sü - ßes Wort!

f 1. Von dir zu
p 2. am blau - en
pp 3. der Blu - men
f 4. O sel' - ge

1. du bei mir, bist du bei mir. *f* Von dir zu
2. stil - ler Nacht, in stil - ler Nacht; *p* am blau - en
3. Stimm' er - - schall'n, dein' Stimm' er - schall'n; *pp* der Blu - men
4. sü - ßes Wort, dein sü - ßes Wort! *f* O sel' - ge

Beliebte Männerchöre. No. 183.
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142

1. las - sen ver - mag ich nicht, o du mein
2. Him - mel seh' ich dein Bild, im Ster - nen -
3. Bal - sam bringt dei - nen Gruß, die Lüf - te
4. Stun - den, o kur - zes Glück, bringt kei - ne

1. las - sen ver - mag ich nicht, o du mein
2. Him - mel seh' ich dein Bild, im Ster - nen -
3. Bal - sam bringt dei - nen Gruß, die Lüf - te
4. Stun - den, o kur - zes Glück, bringt kei - ne

1.

Wiederholung pp

1. al - les, mein Le - bens - licht.
2. schim - mer strahlst du mir mild.
3. säu - seln mir dei - nen Kuß.
4. Sehn - sucht mir je zu - rück!

1. al - les, mein Le - bens - licht, mein Le - bens - licht.
2. schim - mer strahlst du mir mild, strahlst du mir mild.
3. säu - seln mir dei - nen Kuß, mir dei - nen Kuß.
4. Sehn - sucht mir je zu - rück, mir je zu - rück!

2.

rit. *f*

1. al - les, mein Le - bens - licht.
2. schim - mer strahlst du mir mild.
3. säu - seln mir dei - nen Kuß.
4. Sehn - sucht mir je zu - rück!

f *rit.*

1. al - les, mein Le - - bens - - licht.
2. schim - mer strahlst du mir mild.
3. säu - seln mir dei - - nen Kuß.
4. Sehn - sucht mir je zu - - rück!

Abschied vom Dirndel.

Schweizer Volkslied.
Bearbeitet von Heinr. Bungart.

Mäßig langsam.







Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Beliebte Männerchöre. No. 172.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142









Abendglocke.

Andante. Friedr. Silcher.



Beliebte Männerchöre. No. 194. Preis: Part. 40 Pf. Jede Stimme 10 Pf.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142

Ständchen.

O. L. B. Woiff.

Ziemlich langsam. A. E. Marschner.



Beliebte Männerchöre. No. 100. Preis: Part. 40 Pf. Jede Stimme 10 Pf.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142

Das Lied vom Feldmarschall.

E. M. Arndt.

Im Schrittmaße. Volksweise.



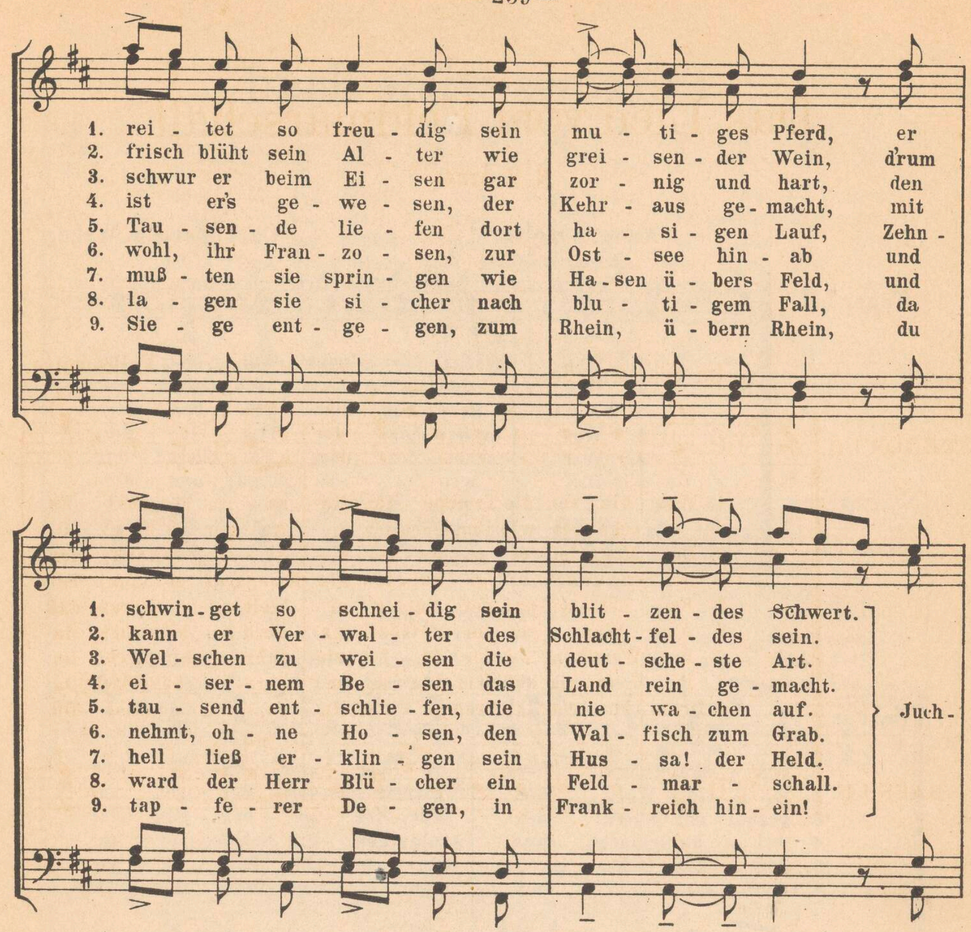


Beliebte Männerchöre. No. 165.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

P. J. T. 3142







Lützows wilde Jagd.

Th. Körner.

Allegro molto. Carl Maria v. Weber.







Beliebte Männerchöre. No. 39.
Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.
P. J. T. 3142









Untreue.

Volkslied.

In ruhiger Bewegung.

Volksweise.

Bearbeitet von Friedr. Silcher.

TENOR I.II.

BASS I.II.

1. Was hab' ich denn mei-nem Feins - lieb - chen ge - tan? es
2. Das macht ihr stol-zer, hoch - mü - ti - ger Sinn, daß
3. Die stil-len, stil-len Was-ser, sie ha-ben kei-nen Grund, laß

1. geht ja vor - ü - ber und schaut mich nicht an; es
2. ich ihr nicht schön und nicht reich ge - nug bin; und
3. ab von der Lie - be, sie ist dir nicht ge-sund; die

1. schlägt sei - ne Äug - lein wohl un - - - ter sich, und
2. bin ich auch nicht reich, so bin ich doch so jung, so jung, herz-
3. ho-hen, ho - hen Ber - ge, das tie - fe, tie - fe Tal, jetzt

1. hat ei - nen an - de - ren viel lie - ber als mich.
2. al - ler - lieb - stes Schät - ze - le, was kümm'r ich mich denn drum?
3. seh' ich mein Schät - ze - le zum al - ler-letz - ten - mal.

Beliebte Männerchöre. No. 229.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

P. J. T. 3142

Ritters Abschied.

Johanna Kinkel.

Gemässigt.

Tenor I.II.

Bass I.II.

1. Weh', dass wir schei-den müs-sen, lass mich noch ein - mal
2. Ich werd' auf fer - nen Au - en dich nie - mals wie - der
*) 3. Ich denk' an dich mit Seh-nen, ge - denk' an mich mit

*) Strophe 3 langsamer und zarter bis zum *

accel. poco a poco cresc. al f

1. küs - sen! Ich muss an Kai - sers Sei - ten ins
2. schau - en, der Fein - de grim - me Scha - ren sind
3. Thrä - nen! Wenn mei - ne Au - gen bre - chen, will

accel. poco a poco cresc. al f

ruhig und sehr ausdrucksvoll

1. fal - sche Welschland rei - ten.
2. kom-men an - ge - fah - ren. } Fahr' wohl, fahr' wohl, mein
3. ich zu - letzt noch spre-chen:

p ruhig und sehr ausdrucksvoll

treu - es Lieb, fahr' wohl, fahr' wohl, mein treu - es Lieb!

Beliebte Männerchöre. No. 40.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Bearbeitung Eigentum u. Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

P. J. T. 3142

Gott weiß alles.

W. Hey.

Mäßig bewegt. Volksweise.

TENOR I. II. / BASS I. II.

1. Weißt du, wie viel Stern-lein ste - hen an dem blau - en Him-mels - zelt?
   Weißt du, wie viel Wol - ken ge - hen weit - hin ü - ber al - le Welt?
2. Weißt du, wie viel Mück-lein spie - len in der hei - ßen Son - nen - glut?
   Wie - viel Fisch - lein auch sich küh - len in der hel - len Was - ser - flut?
3. Weißt du, wie viel Kin - der frü - he stehn aus ih - rem Bett-chen auf?
   Daß sie oh - ne Sorg' und Mü - he fröh - lich sind im Ta - ges - lauf?

1. Gott der Herr hat sie ge - zäh - let, daß ihm auch nicht ei - nes feh - let an der
2. Gott der Herr rief sie mit Na - men, daß sie all' ins Le - ben ka - men, daß sie
3. Gott im Him - mel hat an al - len sei - ne Lust, sein Wohl-ge - fal - len, kennt auch

1. gan - zen gro - ßen Zahl, an der gan - zen gro - ßen Zahl.
2. nun so fröh - lich sind, daß sie nun so fröh - lich sind.
3. dich und hat dich lieb, kennt auch dich und hat dich lieb.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142

Heimat, süße Heimat.

HOME, SWEET HOME.

Englisches Volkslied.

Bearbeitet von Hugo Jüngst.

Ruhig, mit tiefer Empfindung.

TENOR I. II. / BASS I. II.

1. Weit herr - li - cher dünkt dich, als
2. Ver - bannt von der Hei - mat, was

1. Für - sten - ge - mach, und wär's auch das
2. wär' mir das Glück? O gebt mir mein

1. ärm - ste, dein vä - ter - lich Dach, dort
2. Stroh - dach, mein Hütt - lein zu - rück, der

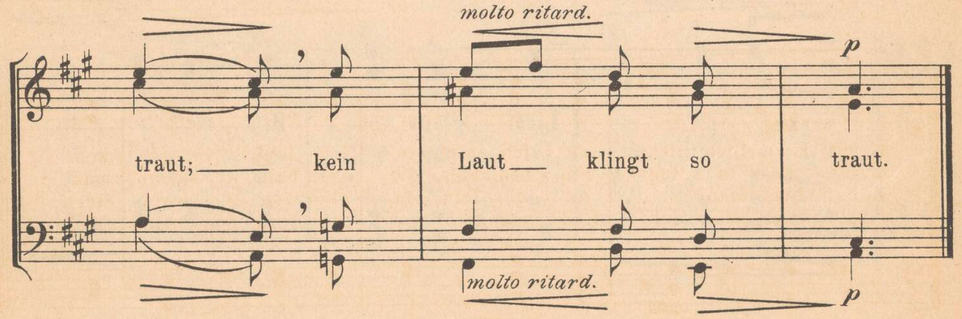
1. winkt dir ein Licht - glanz vom Him - mels - zelt da -
2. Vög - lein, der al - ten hell ju - beln - de

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh
12 Volkslieder. No. 6. P. J. T. 3142









Tritt zu!

Volkslied.

Bearbeitet von Heinr. Bungart.









Beliebte Männerchöre. No. 138.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Mein Engel hüte dein!

(Nach Wilh. Hertz.)

Im Volkston.

Carl Kern, Op. 25.

Innig; nicht schleppend.



Eigentum u. Verlag von P. J. Tonger, Köln a/Rh.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 15 Pf.



* entweder b oder a.

Die Heimat.

Gedicht von A. Lenz.

Volkslied.

Bearbeitet von Jos. Schwartz.



Beliebte Männerchöre. No. 42.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Bearbeitung Eigentum u. Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

P. J. T. 3142

Wenn ich eine Schwalbe wäre.

F. F. Gerh. Kirchhof, Op. 23. No. 2.



Eigentum u. Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

P. J. T. 3142

Preis: Part. 20 Pf.
Jede Stimme 15 Pf.



Flug der Liebe.

Volkslied.

Volksweise.

Bearbeitet von Friedr. Silcher.



Beliebte Männerchöre. No. 230.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

P. J. T. 3142

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Das Mailüfterl.

Anton von Klesheim.

Jos. Kreipl.

Allegro moderato.

Tenor I.II. / Bass I.II.

1. Wenn's Mai-lüf-terl weht, geht im Wald drauss der Schnee, da
2. Und blü-hen die Ro-sen, wird's Herz nim-mer trüb, denn
3. Jed's Jahr kommt der Frühling, ist d'Win-ter vor-bei, der

1. heb'n d'blau-en Vei-gerl die Köp-ferl in d'Höh. Und d'Vö-gerl, die
2. d'Ro-sen-zeit ist ja die Zeit für die Lieb'. Und Ro-sen thun
3. Mensch a-ber hat nur an an-zi-gen Mai. Die Schwalb'n zie-hen

1. gschlaf'n hab'n die ganz' Win-ters-zeit, die wer'n wie-der mun-ter, die
2. blü-hen so frisch al-le Jahr, doch d'Lieb' blüht nur a-mal, doch
3. weit fort, doch ziehn wie-der her. Der Mensch, wenn er fort-geht, der

1. wer'n wie-der mun-ter, die wer'n wie-der mun-ter und sin-gen voll
2. d'Lieb' blüht nur a-mal, doch d'Lieb' blüht nur a-mal, und nach-her ist's
3. Mensch, wenn er fort-geht, der Mensch, wenn er fort-geht, der kommt nim-mer

1. Freud', die wer'n wie-der mun-ter und sin-gen voll Freud'.
2. gar, doch d'Lieb' blüht nur a-mal, und nach-her ist's gar.
3. mehr, der Mensch, wenn er fort-geht, der kommt nim-mer-mehr.

Beliebte Männerchöre. No. 44.
Bearbeitung Eigentum u. Verlag von P. J. Tonger in Köln a/R.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Der Jäger Abschied.

Jos. Freih. v. Eichendorff.

Alla marcia. F. Mendelssohn-Bartholdy, Op. 50. No. 2.

Tenor I.II. / Bass I.II.

1. Wer hat dich, du schö-ner Wald, auf-ge-
2. Tief die Welt ver-wor-ren schallt, o-ben
3. Was wir still ge-lobt im Wald, wol-len's

1. baut so hoch da dro-ben? Wohl den
2. ein-sam Re-he gra-sen, und wir
3. drau-ssen ehr-lich hal-ten, e-wig

1. Mei-ster will ich lo-ben, so lang
2. zie-hen fort und bla-sen, dass es
3. blei-ben treu die Al-ten, bis das

1. noch mein' Stimm' er-schallt,
2. tau-send-fach ver-hallt,
3. letz-te Lied ver-hallt,

1. wohl den
2. und wir
3. e-wig

Beliebte Männerchöre. No. 72.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

1. ____ will ich lo - ben, so lang noch mein' Stimm' er -
2. ____ fort und bla - sen, dass es tau - send - fach ver -
3. ____ treu die Al - ten, bis das letz - te Lied ver -

1. Mei - ster will ich lo - ben,
2. zie - hen fort und bla - sen,
3. blei - ben treu die Al - ten,

pp

1. schallt!
2. hallt:
3. hallt.

1.-2. Le - be wohl, ____ le - be
3. Le - be wohl, ____ le - be

1.-2. Le - be wohl, ____ le - be wohl,
3. Le - be wohl, ____ le - be wohl,

pp

p *cresc.*

1.-2. wohl, ____ le - be wohl, du schö - ner
3. wohl, ____ schirm dich Gott, du deut - scher

1.-2. ____ le - be wohl, ____ du schö - ner
3. ____ schirm dich Gott, ____ du deut - scher

p *cresc.*

1.-2. le - be wohl, du schö - ner
3. schirm dich Gott, du deut - scher

f *dim.* *pp*

1.-2. Wald! le - be wohl, le - be wohl, du schö - ner Wald!
3. Wald! le - be wohl, schirm dich Gott, du deut - scher Wald!

f *dim.* *pp*

1.-2. Wald! le - be
3. Wald! le - be

Herber Abschied.

Aus der Umgegend von Hohenstaufen.

Bearbeitung von
Friedr. Silcher.

Andante.

TENOR I. II.

BASS I. II.

mf

1. Wie die Blüm-lein drau-ßen zit-tern in der A - bend-lüf - te
2. Hab' ge - lie - bet dich ohn' En - de, hab' dir nie was Leid's ge -
3. Ach, da drau-ßen in der Fer - ne sind die Men-schen nicht so

cresc.

1. Weh'n! Und du willst mirs Herz ver - bit - tern, und du willst von mir nun gehn! O
2. tan, und du drückst mir stumm die Hän - de und du fängst zu wei - nen an. O
3. gut; und ich gäb' für dich so ger - ne all' mein Le - ben, all' mein Blut. O

cresc.

p *cresc.*

1. bleib' bei mir und geh' nicht fort, mein Herz ist ja dein Hei - mat - ort! o
2. wei - ne nicht, o geh' nicht fort, mein Herz ist ja dein Hei - mat - ort! o
3. bleib' bei mir und geh' nicht fort, mein Herz ist ja dein Hei - mat - ort! o

cresc.

p *rit.*

1. bleib' bei mir und geh' nicht fort, mein Herz ist ja dein Hei - mat - ort!
2. wei - ne nicht, o geh' nicht fort, mein Herz ist ja dein Hei - mat - ort!
3. bleib' bei mir und geh' nicht fort, mein Herz ist ja dein Hei - mat - ort!

p *rit.*

Beliebte Männerchöre. No. 231.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Schön Rohtraut.

Ed. Mörike.

Volksweise.
Bearbeitet von Heinr. Bungart.

Mäßig schnell.

TENOR I. II.
BASS I. II.

1. Wie heißt Kö - nig Rin - gangs Töch - ter - lein?
2. Und ü - ber ei - ne klei - ne Weil',
3. Und einstmals sie ruh - ten am Ei - chen - baum,
4. Dar - auf sie rit - ten schwei-gend heim,

1. Roh - traut, schön Roh - traut! Was tut sie denn den
2. Roh - traut, schön Roh - traut! So kommt der Knab' auf
3. da lacht schön Roh - traut: Was siehst du mich an so
4. Roh - traut, schön Roh - traut! Es jauchzt der Knab' in

1. gan - zen Tag, da sie wohl nicht spin - nen und
2. Rin - gangs Schloß in Jä - - ger - tracht und
3. wun - nig - lich? Wenn du das Herz hast,
4. sei - nem Sinn: „Und wür - dest du heu - - te

Beliebte Männerchöre. No. 139.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.
P. J. T. 3142

1. nä - hen mag? Tut fi - - schen und ja - gen, tut
2. hat ein Roß, mit Roh - - traut zu ja - gen, mit
3. küs - se mich! Ach, wie er-schrak der Kna - be, ach,
4. Kai - se - rin, mich sollt' es nicht krän - ken, mich

1. fi - schen und ja - gen. O daß ich doch ihr
2. Roh - traut zu ja - gen. O daß ich doch ein
3. wie er-schrak der Kna - be. Doch den - ket er mir
4. sollt' es nicht krän - ken. Ihr tau - send Blät - ter im

1. Jä - - ger wär', das Fi - schen und Ja - gen
2. Kö - nigs - sohn wär', schön Roh - traut, schön Roh - traut
3. ist's ver - gunnt und küs - set schön Roh - traut
4. Wal - - de wißt, ich ha - be schön Roh - trauts

1. freu - te mich sehr! Schweig' still, mein Herz!
2. lieb' ich so sehr! Schweig' still, mein Herz!
3. auf den Mund! Schweig' still, mein Herz!
4. Mund ge - küßt!" Schweig' still, mein Herz!

Mein Lieben.

Hoffmann v. Fallersleben.

K. F. Adam, Op. 10. No. 5.

Andantino.

TENOR I. II.

BASS I. II.

1. Wie könnt' ich dein ver - ges - sen! Ich
2. Wie könnt' ich dein ver - ges - sen! Dein
3. Wie könnt' ich dein ver - ges - sen! Ich

1. weiß, was du mir bist, wenn auch die Welt ihr
2. denk' ich al - le - zeit, ich bin mit dir ver -
3. weiß, was du mir bist, so lang ein Hauch von

1. Lieb - stes und Be - stes bald ver - gißt. Ich sing' es
2. bun - den, mit dir in Freud' und Leid. Ich will mit
3. Lie - be und Le - ben in mir ist. Ich su - che

1. hell und ruf' es laut: mein
2. dir im Kamp - fe stehn und,
3. Nichts, als dich al - lein, als

1. Ich sing' es hell und ruf' es
2. Ich will mit dir im Kamp - fe
3. Ich su - che Nichts. als dich al -

Beliebte Männerchöre. No. 195.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

P. J. T. 3142

1. Va - ter - land ist mei - ne Braut! Wie
2. sollt' es sein, mit dir ver - gehn. Wie
3. dei - ner Lie - be wert zu sein. Wie

1. laut: mein Va - ter - land ist mei - ne
2. stehn und, sollt' es sein, mit dir ver -
3. lein, als dei - ner Lie - be wert zu

1. könnt' ich dein ver - ges - sen, wie
2. könnt' ich dein ver - ges - sen, wie
3. könnt' ich dein ver - ges - sen, wie
1-3. könnt', wie könnt' ich dein ver - ges - sen, wie

1. Braut! Wie könnt'
2. gehn. Wie könnt'
3. sein. Wie könnt'

1. Ich
2. Dein
3. Ich

1. könnt' ich dein ver - ges - sen. Ich
2. könnt' ich dein ver - ges - sen. Dein
3. könnt' ich dein ver - ges - sen. Ich
1-3. könnt', wie könnt'

1. weiß, was du mir bist, ich weiß, was du mir bist!
2. denk' ich al - le - zeit, dein denk' ich al - le - zeit!
3. weiß, was du mir bist, ich weiß, was du mir bist!

dolce cresc.

1. Ich weiß, was du mir bist!
2. Dein denk' ich al - le - zeit!
3. Ich weiß, was du mir bist!

1. weiß, was du mir bist, ich weiß, was du mir bist!
2. denk' ich al - le - zeit, dein denk' ich al - le - zeit!
3. weiß, was du mir bist, ich weiß, was du mir bist!

cresc.

1. Ich weiß, was du mir bist!
2. Dein denk' ich al - le - zeit!
3. Ich weiß, was du mir bist!

Das Waldhorn.

Chr. v. Schmid.

Volksweise.
Bearbeitet von Heinr. Bungart.



Beliebte Männerchöre. No. 167.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Der Solinger Liedertafel zum 50 jährigen Jubiläum zugeeignet.

Abschied.

Im Volkston.

Josef Schwartz, Op. 32. No. 1.



Drei Lieder für Männerchor. No. 1.
Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 10 Pf.
Jede Stimme 15 Pf.

1. _____ Sie schwenkt das Tüch-lein, sie winkt und nickt, hat
2. _____ Im Mor - gen-rot, bei des A - bends Grau'n, werd'
1. - ster seh!
2. ___ stets sein!
1. seh! _____
2. sein! _____

1. tau - send Küs-se mir nach - geschickt, und flü - stert ein stil - les „A -
2. stets dein lieb - li - ches Bild ich schaun; auf Wie - der-seh'n, Liebchen, a -

1. de!“ _____ und flü - stert ein stil - les, ein
2. de, _____ auf Wie - - der - seh'n, _____ mein
1. „A - de!“
2. a - de,

1. stil - - les „A - de!“ _____
2. Lieb - - chen, a - de! _____

1. stil - - les „A - de, _____ A - - de!“ _____
2. Lieb - - chen, a - de, _____ a - - de! _____

Sommer-Abendlied.

F. v. Ludwig.

F. F. Hurka.

Ruhig und zart.

TENOR I. II.
BASS I. II.

1. Will - kom - men, o se - li - ger
2. In dei - ner er - freu - li - chen
3. Im Krei - se sich lie - ben - der
4. Will - kom - men, o A - bend voll

1. A - bend dem Her - zen, das froh dich ge -
2. Küh - le ver - gißt man die Lei - den der
3. Freun - de, ge - la - gert im schwel - len - den
4. Mil - de, du schenkst den Er - mü - de - ten

1. nießt! Du bist so er - quik - kend, so
2. Zeit, ver - gißt man des Mit - ta - ges
3. Grün, da seg - net man flu - chen - de
4. Ruh', ver - set - zest in E - dens Ge -

1. la - bend; drum sei uns recht herz - lich ge - grüßt.
2. Schwü-le und ist nur zum Dan - ke be - reit.
3. Fein - de und läs - set in Frie - den sie ziehn.
4. fil - de und lä - chelst uns Se - lig - keit zu!

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Beliebte Männerchöre. No. 174.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142

Altniederländisches Volkslied.

Text von Otto Rupertus.

Bearbeitet von
Heinr. Bungart.

Langsam, mit innigem Ausdruck.

TENOR I. II.

BASS I. II.

ppp 1. Wir tre - ten zum Be - ten vor Gott, den All - mächt'gen, er
p 2. Von o - ben das To - ben der Schlacht hat ge - len - ket der
sempre ff 3. Wir prei - sen mit hei - ßen Ge - füh - len, dich, Va - ter, zur

1. schal - tet und wal - tet mit si - che - rer Hand; er läs - set die
2. Ret - ter, wie Wet - ter sein Schwert fuhr dar - ein. Den Che - rub vom
3. Sei - te wie heu - te steh' all - zeit uns bei. Der o - ben hoch

1. Treu - en nicht vom Feind zer-streuen, der Herr, er sei ge - lobt, der uns
2. Him-mel im Schlach - ten - ge - tüm - mel zu Hil - fe gab uns Gott! Ihm
3. thro - net, nach Recht nur be - loh - net, dir, Ew'- ger, sei ge - dankt, denn

1. Hil - fe ge - sandt!
2. Eh - re al - lein!
3. du bist ge - - treu! Du bist ge - treu!

1.u.2. 3. *fff* *fff*

*) Die kleinen Noten gelten für die zweite und dritte Strophe.

Beliebte Männerchöre. No. 248.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.
P. J. T. 3142

Liebesscherz.

Schwäbisches Volkslied.

Bearbeitet von
Hugo Jüngst.

Mäßig bewegt.

TENOR I. II.

BASS I. II.

1. Wo a kleins Hütt - le steht, ist a kleins Güt - le,
2. Lieb - le ist's ü - ber - all, lieb - le auf Er - de,
3. Wenn d'zu mei'm Schät-zerl kommst, tu mer's schön grü - ße,
4. Und wenn es freund-le ist, sag' i sei g'stor-be,
5. Maid - le, trau net so wohl, du bist be - tro - ge!

1. wo a kleins Hütt - le steht, ist a kleins Gut;
2. lieb - le ist's ü - ber - all, lu - stig im Mai;
3. wenn d'zu mei'm Schät - zerl kommst, sag' em viel Grüß;
4. und wenn es la - che tut, sag' i hätt g'freit;
5. Maid - le, trau net so wohl, du bist in G'fohr!

cresc. e string. *rit.*

1. und wo viel Bu - be sind, Maid - le sind, Bu - be sind,
2. wenn es nur mög - lich wär', z'ma - che wär', mög - lich wär',
3. wenn es fragt, wie es geht, wie es steht, wie es geht,
4. wenn's a - ber wei - ne tut, trau - rig ist, kla - ge tut,
5. Daß i di gar - net mag, nem - me mag, gar - net mag,

cresc. e string. *rit.*

a tempo

1. do ist's halt lieb - le, do ist's holt gut.
2. mei mußt du wer - de, mei mußt du sei.
3. sag' auf zwei Fü - ße, sag' auf zwei Füß.
4. sag' i komm mor - ge, sag' i komm heut.
5. sell ist ver - lo - ge, sell ist net wohr.

a tempo

Beliebte Männerchöre. No. 148.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.
12 Volkslieder. No. 7. P. J. T. 3142

Laß das Fragen.

Volkslied.

Tonsatz von
Karl Schauß.

Bewegt. ♩ = 120.

TENOR I.II.

BASS I.II.

1. Wo find' ich dei - nes Va - ters Haus,
2. So bel - let dann das Hünd - lein dein,
3. So knar - ret dann das Tür - lein dein,
4. Wo find' ich nun das Herz - chen dein,

1. säu - ber - li - ches Mägd - lein? „Geh' das Gäß - lein
2. säu - ber - li - ches Mägd - lein? „Ruf' den Wäch - ter
3. säu - ber - li - ches Mägd - lein? „Nimm' den Has - pen
4. säu - ber - li - ches Mägd - lein? „Treu - e Lieb' im

1. aus und aus, so findst du mei - nes Va - ters Haus.
2. lei - se ein, so läßt der Hund das Bel - len sein.
3. in die Hand, so g'winnt die Tür ein' lei - sen Gang.
4. Herz - chen drein die findt den Weg schon ganz al - lein.

Schweig'

still, schweig' still, schweig' still und laß das Fra - gen sein!“

schweig, — schweig

Beliebte Männerchöre. No. 181.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

P. J. T. 3142

Reiterlied.

Gedicht von Fr. v. Schiller.

Volksweise.
Satz von Ch. J. Zahn.

Marschmäßig.

TENOR I.II.

BASS I.II.

1. Wohl - auf, Ka - me - ra - den, auf's Pferd, auf's Pferd, ins
2. Der Rei - ter und sein ge - schwin - des Roß, sie
3. War - um weint die Dirn' und zer - grämet sich schier? Laß
4. Drum frisch Ka - me - ra - den, den Rap - pen gezäumt, die

1. Feld, in die Frei - heit ge - zo - gen! Im
2. sind ge - fürch - te - te Gä - ste, es
3. fah - ren da - hin, laß — fah - ren! Er
4. Brust im Ge - fech - te ge - lüf - tet! Die

1. Fel - de, da ist noch der Mann was wert, da —
2. flim - mern die Lam - pen im Hoch - zeits - schloß: un - ge -
3. hat auf — Er - den kein blei - bend Quar - tier, kann
4. Ju - gend — brau - set, das Le - ben schäumt, frisch

Beliebte Männerchöre. No. 123.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

P. J. T. 3142







Wanderlied.

Justinus Kerner.

Stimmungsvoll.

Volksweise.
Bearbeitet von Jos. Schwartz.







Beliebte Männerchöre. No. 232.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142

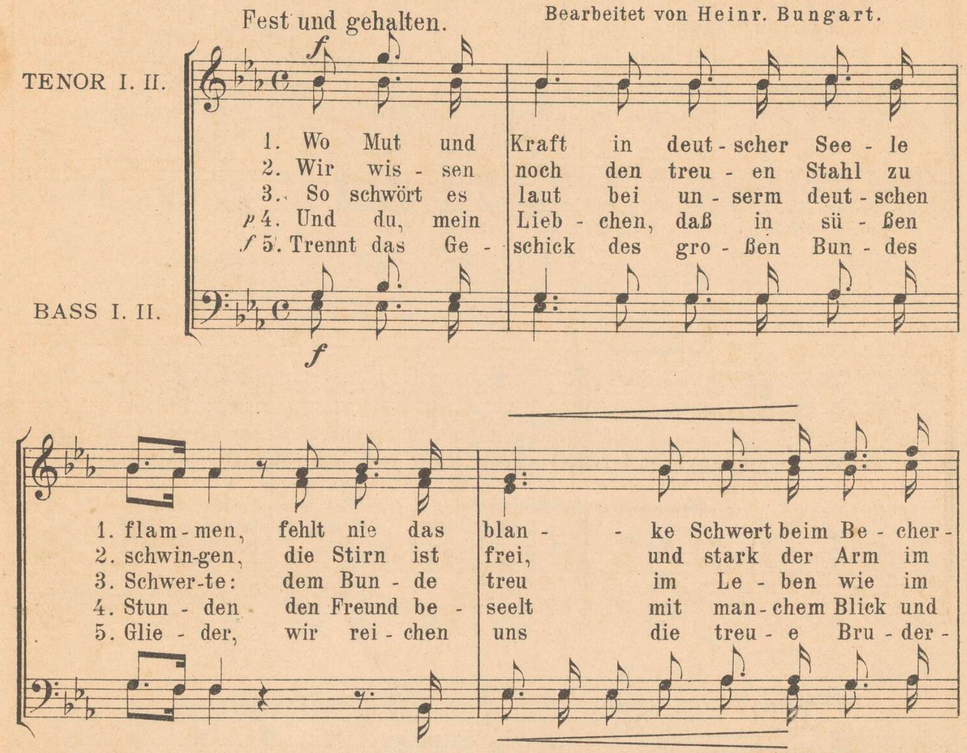
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.



„Wo Mut und Kraft."

Karl Hinkel.

Melodie der franz. Romanze „Brûlant d'amour."
Bearbeitet von Heinr. Bungart.



Beliebte Männerchöre. No. 168.

Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.

Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

P. J. T. 3142

1. sam-men und ru-fens laut im feu-ri-gen Ge-sang:
2. rin-gen, wenn es der Ruf des Va-ter-lands ge-beut.
3. er-de und ruft hin-aus in blut'-ges Mor-gen-rot:
4. Wun-den, denn e-wig lebt die treu-e Lie-be fort!
5. Brü-der: dem Bun-de Heil! und Heil dem Va-ter-land!

Ob

Fels und Ei- -che split-tern, wir wer-den nicht er-

zit-tern! Den Jüng-ling reißt es fort mit Stur-mes-

wehn, fürs Va-ter-land in Kampf und Tod zu gehn.

Zillertal, du bist mei Freud'!

Tiroler Volkslied.
Bearbeitet von Heinr. Bungart.

Munter.

TENOR I. II.
BASS I. II.

1. Zil-ler-tal, du bist mei Freud', hol-di-e di-ri di-ri-o
2. A-chen-tal, du bist mei Leb'n, hol-di-e di-ri di-ri-o
3. Bri-xen-tal, du bist mei Lust, hol-di-e di-ri di-ri-o
1.-3. hol-di-e ri-di-ri-o

1. ho, da hob'n die Mad-len sackrisch Schneid, hol-di-e di-ri di-ri-o
2. ho, da liegt der See so schön da-neb'n, hol-di-e di-ri di-ri-o
3. ho, die ho-he Salv' hebt je-de Brust, hol-di-e di-ri di-ri-o
ho,
1.-3. hol-di-e ri-di-ri-o

Etwas schneller.

1. ho. Da gibts Gams-lan zum der-ja-gen, da gibts Mad-len zum der-
2. ho. Da gibts Fahn-d'ln für die Schiff-l'n, da gibts An-geln für die
3. ho. Schön'-res kann ma nir-gends schau-en, als von dir die Berg' und
ho.

a tempo

1. fra-g'n, Zil-ler-tal, du bist mei Freud, hol-di-e di-ri di-ri-o ho.
2. Fischl'n, A-chen-tal, du bist mei Leb'n, hol-di-e di-ri di-ri-o ho.
3. Au-en, Bri-xen-tal, du bist mei Lust, hol-di-e di-ri di-ri-o ho.
1.-3. hol-di-e ri-di-ri-o ho.

Beliebte Männerchöre. No. 140.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.
P. J. T. 3142

Stirb, Lieb und Freud.

Justus Kerner.

Fr. Silcher.

Mässig.

Tenor I.II. / Bass I.II.

1. Zu Augsburg steht ein ho - hes Haus nah bei dem al - ten
2. Dort vor Ma - ri - ä hei - lig Bild sie be - tend nie - der -
3. Als - bald der Glok-ke dum-pfer Klang die Be - ten - den er -
4. Mit Stau-nen se - hen all die Leut' dies Kränzlein licht im
5. Gott gieb, dass die - ses Mäg - de - lein ihr Kränzlein fried-lich

1. Dom, da tritt am hel - len Mor - gen aus ein Mäg - de - lein gar
2. kniet, der Him - mel hat ihr Herz er - füllt und al - le Welt-lust
3. weckt, das Mägd - lein wallt die Hall ent - lang, es weiss nicht, was es
4. Haar, das Mägd - lein a - ber wallt nicht weit, tritt vor den Hoch-al -
5. trag; es ist die Al - ler - lieb - ste mein, bleibt's bis zum jüng-sten

1. fromm. Ge - sang er - schallt, zum Do - me wallt die
2. flieht. „O Jung - frau rein, lass mich al - lein dein
3. trägt, auf dem Haup - te, ganz von Him - mels - glanz, ei - nen
4. tar: „Zur Non - ne weiht mich ar - me Maid! Stirb,
5. Tag. Sie weiss es nicht, mein Herz zer - bricht, stirb,

1. lie - be Ge - stalt, die lie - be Ge - stalt.
2. ei - - gen sein, dein ei - - gen sein!“
3. Li - - lien - kranz, ei - nen Li - - lien kranz.
4. Lieb ____ und Freud, stirb, Lieb ____ und Freud!“
5. Lieb ____ und Licht, stirb, Lieb ____ und Licht!

Beliebte Männerchöre. No. 47.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Andreas Hofer.

Julius Mosen.

Volksweise.
Bearbeitet von Heinr. Bungart.

Mäßig und mit Ausdruck.

TENOR I.II. / BASS I.II.

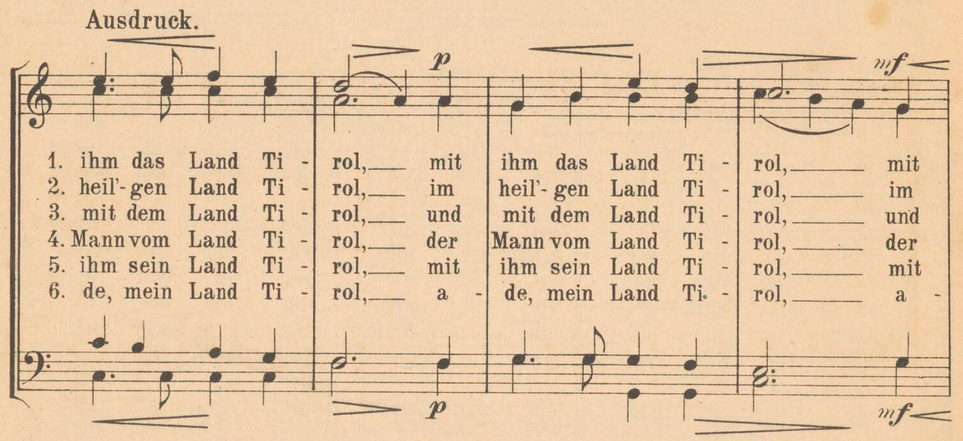
1. Zu Man - tu - a in Ban - den der
2. Die Hän - de auf dem Rük - ken, An -
3. Doch als aus Ker - ker - git - tern im
4. Dem Tam - bour will der Wir - bel nicht
5. Dort soll er nie - der - knie - en; er
6. Und von der Hand die Bin - de nimmt

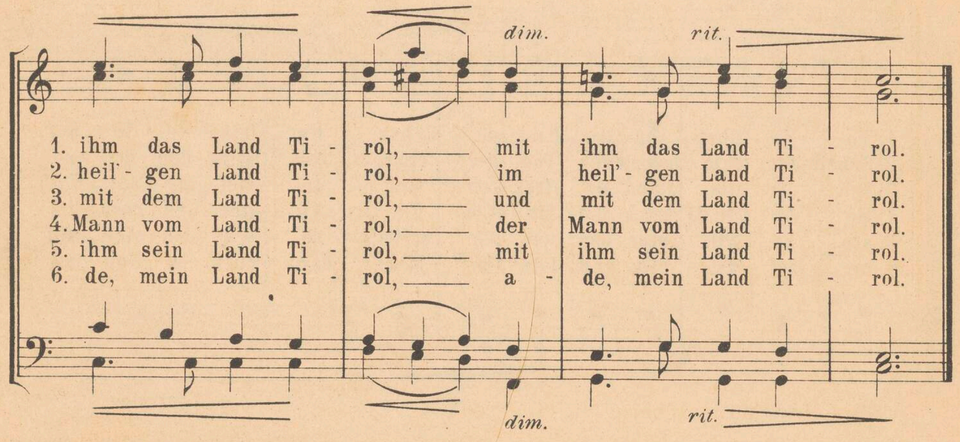
1. treu - e Ho - fer war; in Man - tu - a zum
2. dre - as Ho - fer ging mit ru - hig fe - sten
3. fe - sten Man - tu - a die treu - en Waf - fen -
4. un - term Schlä - gel vor, als nun An - dre - as
5. sprach: „Das tu' ich nit. Will ster - ben, wie ich
6. ihm der Kor - po - ral; und Sand - wirt Ho - fer

1. To - de führt ihn der Fein - de Schar. Es blu - te - te der
2. Schrit - ten; ihm schien der Tod ge - ring, der Tod, den er so
3. brü - der die Händ' er strek-ken sah, da rief er aus: „Gott
4. Ho - fer schritt durch das fin - st're Tor. An - dre - as noch in
5. ste - he, will ster - ben, wie ich stritt, so wie ich steh' auf
6. be - tet all - hier zum letz - ten Mal; dann ruft er: „Nun so

Beliebte Männerchöre. No. 80.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Partitur 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

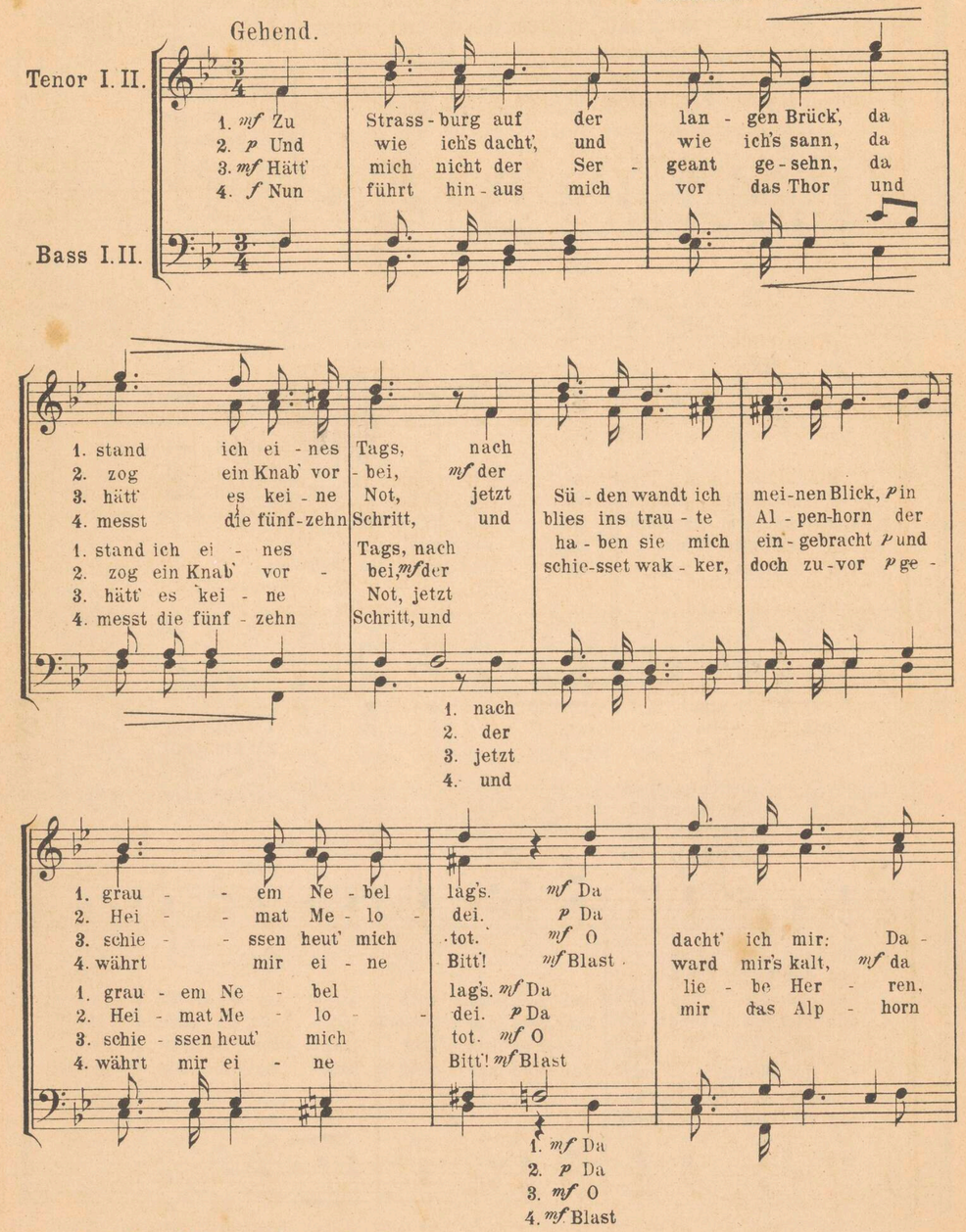






Zu Strassburg auf der langen Brück'.

Volkslied.
Bearbeitet von Jos. Schwartz.



Beliebte Männerchöre. No. 48.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.
P. J. T. 3142

1. hin - ter liegt in wun - der - ba - rem Reiz, *mf* mit sei - nen Al - men,
2. ward mir's warm, *f* rasch sprang ich in die Flut, *f* hin- auf den Rhein mit
3. glaubt mir dies, *p* mich zog ein sü-sser Ton, *p* der Kna - be, der das
4. ein - mal noch *pp* in wun - der - ba - rem Reiz, *mf* und dann grüsst mir viel

1. mit
2. hin-
3. der
4. und

1. sei - nen Höhn, dein Va - ter - land, die *f* mit sei - nen,
2. star - kem Arm schwamm ich mit fri - schem *f* hin - auf, hin -
3. Alp - horn blies, *mf* der trägt die Schuld da - Schweiz, *f* der Kna - be, der
4. tau - send-mal mein Hei - mat-land, die von, *f* und dann grüsst

1. sei - nen Al - men, *f* mit sei - nen,
2. auf den Rhein mit *f* hin - auf, hin -
3. Kna - be, der das *f* der Kna - be, der
4. dann grüsst mir viel *f* und dann grüsst

rall.

1. sei - nen Al - men, sei - nen Höhn, dein Va - ter - land, die Schweiz!
2. auf den Rhein mit star - kem Arm schwamm ich mit fri - schem Mut!
3. Kna - be, der das Alp - horn blies, *mf* der trägt *p* die Schuld da - von.
4. mir viel tau - send-, tau - send - mal mein Hei - mat - land, die Schweiz!

1. sei - nen Al - men,
2. auf den Rhein mit
3. Kna - be, der das
4. mir viel tau - send-,

rall.

Der Schweizer.

Aus: Des Knaben Wunderhorn

Fr. Silcher.

Moderato.

Tenor I. II. / Bass I. II.

1. Zu Strassburg auf der Schanz, da ging mein Trau - ern an,
2. Ein' Stund' in der Nacht, sie führ - ten mich gleich vor des
3. Früh mor - gens um zehn Uhr stellt soll — man mich vor das Re - gi - da — ment:
4. Ihr Brü - der all - zu - mal, heut' seht ihr mich zum letzten - bit - ten mal;

cresc.

1. ha - ben mich ge - hört' ich drü - ben wohl an - Hir - ten - bub ist doch nur
2. 3. 4. *pp* der —

cresc.

1. stim - men, ins Va - ter - land musst' ich hin - ü - ber
2. Haupt - manns Haus, ach Gott, sie fisch - ten mich — im —
3. um Par - don, und ich be - komm' ge - wiss — doch —
4. schuld dar - an, das Alp - horn hat mir sol - ches —

dim.

1. schwim - men, das ging nicht an.
2. Stro - me auf, *p* mit mir ist's aus.
3. mei - nen Lohn, *f* das weiss ich schon.
4. an - ge - than, *pp* das klag' ich an.

dim.

Beliebte Männerchöre. No. 49. Preis: Part. 40 Pf.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh. Jede Stimme 10 Pf.
P. J. T. 3142

Zwa Sterndlan.

J. G. Seidel.

Kärntner Volkslied.
Bearbeitet von Jos. Schwartz.

Getragen.

Tenor I. II. / Bass I. II.

1. Zwa Sterndlan am Him-mel, die leuch-ten mit- samm, das
2. Ka Vö - gerl is treu - a sein Nes - terl am Bam, als
3. Und bei mei - nem Derndlan, da bin i so gern, und da
4. Oft tramt ma, du warst mit 'n Bus - serl glei da, wann i

Di - ri - di -

1. oan leucht zum Dernd-lan, das an - dre leucht ham. Di - ri - di -
2. i mein liab'n Dernd-lan, ob i wach o - da tram.
3. wird ma so guat, dass ma ü - bel kunnt wern. Di - ri - di -
4. auf - wach, so buss'l i in Pol-ster-zip - fel a.

Di - ri - di -

Langsam.

e, di - ri - di - e, di - ri - di - e, di - ri - di - e, di - ri - di -

e, di - e, hul - di - e, hul - di - e, hul - di - e, di - ri - di -

e, hul - die, hul - die, hul - die, di - ri - di -

Schnell.

e, di - ri - di - e, di - ri - di djuh, ha ha ha!

e, di - e, hul - djuh, di - e, di - e!

hul - di - e, hul - di - e, djuh, ha ha ha!

e, hul - die, hul - djuh, ha ha ha!

Beliebte Männerchöre. No. 50.
Bearbeitung Eigentum u. Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.

Nur in Deutschland.

Hoffmann v. Fallersleben.

Melodie vom Dichter.
Bearbeitet von Heinr. Bungart.

Mäßig schnell.

TENOR I. II. / BASS I. II.

1. Zwi - schen Frank - reich und dem
2. Fern in frem - den Lan - den
3. Ist ein Land, es heißt I -
4. Als ich sah die Al - pen

1. Böh - mer - wald, da wach - sen uns - - - - - re
2. war ich auch, bald bin ich heim - - - - ge -
3. ta - li - a, blühn — O - ran - gen und Ci -
4. wie - der glühn hell in der Mor - - - - - gen -

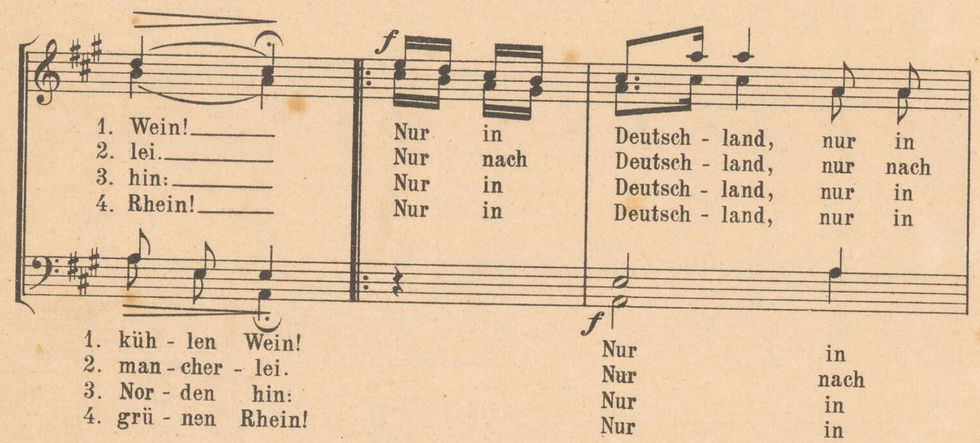
1. da wach - - sen uns - re
2. bald bin ich heim - ge -
3. O - ran - - gen und Ci -
4. hell in der Mor - gen -

1. Re - ben, grüß mein Lieb — am grü - nen
2. gan - gen. Hei - ße Luft — und Durst da - -
3. tro - nen. „Sin - ge," sprach — die Rö - me - -
4. son - ne: Grüß mein Lieb - - chen, gold - ner

1. Re - ben, grüß mein Lieb am
2. gan - gen. Hei - ße Luft und
3. tro - nen. „Sin - ge," sprach die
4. son - ne: Grüß mein Lieb - chen,

Beliebte Männerchöre. No. 141.
Bearbeitung Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh.
P. J. T. 3142
Preis: Part. 40 Pf.
Jede Stimme 10 Pf.


1. Rhein, grüß mir mei - - nen küh - len
2. bei, Qual und Sor - - gen man - cher -
3. rin, und ich sang zum Nor - den
4. Schein, grüß mir mei - - nen grü - nen
1. grü - nen Rhein, grüß mir mei - nen
2. Durst da - bei, Qual und Sor - gen
3. Rö - me - rin, und ich sang zum
4. gold - ner Schein, grüß mir mei - nen


1. Wein! Nur in Deutsch - land, nur in
2. lei. Nur nach Deutsch - land, nur nach
3. hin: Nur in Deutsch - land, nur in
4. Rhein! Nur in Deutsch - land, nur in
1. küh - len Wein! Nur in
2. man - cher - lei. Nur nach
3. Nor - den hin: Nur in
4. grü - nen Rhein! Nur in


1. Deutschland, da will ich e - - - wig le - ben.
2. Deutschland tät heiß mein Herz ver - lan - gen.
3. Deutschland, da muß mein Schätz - - lein woh - nen.
4. Deutschland, da woh - net Freud' und Won - ne.
1. Deutsch - land, da will - ich e - wig le - ben.
2. Deutsch - land tät heiß mein Herz ver - lan - gen.
3. Deutsch - land, da muß mein Schätz-lein woh - nen.
4. Deutsch - land, da woh - net Freud' und Won - ne.

344-7 √
MT/XIV/.313
akc. 18/2008

Tongers Chorschatz Band 2.

Max Neumann
Lehrer
Eckersdorf, Kr. Neurode

200

beliebteste aufführungsfreie

Volkslieder,

volkstümliche Lieder und
Lieder im Volkston

für 4 Männerstimmen

bearbeitet von

Jos. Schwartz, Hugo Jüngst, Carl Schaub,
Heinr. Bung

In Leinwand gebun

Die Stimmen zu jedem Chor
in Bandausgabe) zu den angefüh
auch kann jede Partitur einzel

Eigentum und V

P. J. TONGER, K

Hofmusikalienhändler Sr. Majestät

